



JAHRESBERICHT 2017

KREISBRANDINSPEKTION & KREISFEUERWEHRVERBAND



DACHAU



JAHRESBERICHT 2017	3
GRÜßWORT	4
ORGANISATION	5
FACHBEREICHE	6
GLIEDERUNG DER FEUERWEHREN.....	7
KBM-BEREICHE.....	8
MITGLIEDER DER KREISBRANDINSPEKTION.....	9
PERSONELLES.....	11
Mitgliederstand	11
Neugewählte und wiedergewählte Kommandanten.....	11
Ausgeschiedene 1. Kommandanten.....	12
EHRUNGEN	13
40-jährige aktive Dienstzeit	13
25-jährige aktive Dienstzeit	14
Besondere Ehrungen	16
Ludwig Kraut - Ehrenkreisbrandmeister.....	16
Heinrich Schmalenberg – Ehrenkreisbrandrat.....	16
Konrad Tonhauser – Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbands	17
Albert Wenning – Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbands	17
Kurt Zehrer – Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbands	18
Peter Bühl - Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber	19
Georg Dollinger – Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber	19
Christian Kaiser – Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber	19
Josef Lutz – Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber	19
Maximilian Wessner – Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber	20
Andreas Seidenberger – Bayerische Feuerwehr-Ehrenmedaille	20
EINSÄTZE	21
AUSBILDUNG	47
Lehrgänge 2017.....	47
Fahrsicherheitstraining	49
Sondersignal-Fahrt-Trainer	50
Leistungsprüfungen.....	51
Leistungsprüfungsteilnahme - Löscheinsatz	51
Leistungsprüfungsteilnahme - Technische Hilfeleistung.....	51
Schiedsrichter.....	52
Modulare Truppausbildung.....	53
Ausbildung „Maschinisten“.....	55
Ausbildung „Arbeit mit der Motorsäge“.....	57
Ausbildung „Arbeit mit der Motorsäge in der DLK“	58
Ausbildung „Absturzsicherung“	59
Ausbildung „Schaumtrainer“	60
Ausbildung „Technische Hilfeleistung“	61
Ausbildung „Gefahrgut“	63

ATEMSCHUTZ.....	65
Träger von Chemikalienschutzanzügen.....	66
FUNK / FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG	67
Lehrgang Führungsassistent.....	67
Lehrgang Digitalfunk C/D.....	67
Funktechnik.....	67
KATASTROPHENSCHUTZ	68
Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung.....	68
Kreiseinsatzzentrale.....	68
Arbeitskreis Warnen.....	68
Hilfeleistungskontingente Feuerwehr des Landkreises	69
Stabsarbeit	69
BRANDSCHUTZERZIEHUNG, -AUFKLÄRUNG	70
JUGENDFEUERWEHR	71
Mitgliederstand	71
Jugendleistungsprüfung	72
Wissenstest.....	72
Dienstversammlungen.....	73
FRAUENARBEIT	75
FEUERWEHRARZT	76
PSYCHOSOZIALE NOTFALLVERSORGUNG.....	78
ARCHIVARBEIT	79
FAHRZEUG- UND GERÄTESTAND	81
Fahrzeuge	81
Anhänger.....	82
NEUE FAHRZEUGE IM LANDKREIS DACHAU	83
FEUERWEHRERHOLUNGSHEIM	85
VERANSTALTUNGEN 2017	86
Jahrestagung „Verbandsversammlung“	87
Frühjahrsdienstversammlung 2017.....	87
Herbstdienstversammlung 2017	87
Dienstbesprechungen der Kreisbrandinspektion.....	88
Verbandsversammlungen	88
AKTIVITÄTEN DER KREISBRANDINSPEKTION UND DES KREISFEUERWEHRVERBANDES..	89
ABSCHLUSS	91
VERZEICHNISSE	92
Kreisbrandinspektion und Verband	92
Feuerwehrkommandanten	95
Vereinsvorstände.....	104
IMPRESSUM.....	109

Jahresbericht 2017



Das vergangene Jahr war wieder einmal sehr arbeitsintensiv für unsere Feuerwehren und die Kreisbrandinspektion.

Nach der Neuausrichtung im Thema Ausbildung konnten vier komplett neue Lehrgänge ins Angebot aufgenommen werden. Durch die Neubesetzung einiger KBM-Stellen durch Fach-KBMs wurde dieses Thema intensiviert und kompensiert.

Die Fachrichtungen Atemschutz, Chemikalienschutz und Technische Hilfeleistung wurden erstaunlich gut angenommen und zeigten viel Erfolg. Unverhohlen muss hier zugegeben werden, dass die gute Mitarbeit der Feuerwehren die Kreisbrandinspektion mit Stolz erfüllt. Aus diesem Grund besteht auch die Hoffnung, dass es uns gelingen wird, die weggefallenen Lehrgangsplätze der staatlichen Feuerweherschulen durch den Ausbau der Kreisausbildung aufzufangen.

Doch nicht nur im Bereich Personal und Ausbildung gab es 2017 Änderungen. Auch bei Ausrüstung wurde aufgerüstet, wodurch unsere Arbeit verbessert und erleichtert werden konnte.

Aufgrund der Stelle eines neuen KBIs wurde ein neuer Kommandowagen beschafft und der Landkreis-ABC-Zug erhielt ein neues Führungsfahrzeug. Aufgrund der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit den Kollegen des THW OV Dachau konnte im Bereich Tiefbauunfälle das Einsatzkonzept verbessert, komplettiert und ein neuer Abrollbehälter beschafft werden.

Besonders erfreulich für den Landkreis Dachau war es, 2017 für den Hochwasserschutz einen Abrollbehälter „Sandsackfüllen“ in Auftrag gegeben zu haben. Dieser steht nun kurz vor der Auslieferung und erleichtert das Befüllen der Sandsäcke ohne große vorherige Geräteanlieferung. Das ermöglicht uns eine schnellere und effizientere Hilfe bei Hochwasserlagen.

Dank der großen Unterstützung des Landratsamts steht der Feuerwehr schon bald eine Drohne zur Verfügung. „Tests“ im Jahr 2017 zeigten, dass mit Hilfe von Luftaufnahmen wichtige Informationen zu Größe, Intensität und Ausbreitung eines Brandes gesammelt werden können; auch zur Lageerkundung bei Flächenlagen und zur Personensuche ist sie bestens geeignet. Die Auslieferung der Drohne ist im April geplant.

Im Bereich Gefahrguteinsätze / Technische Hilfeleistung wurden Tablets für den Führungsdienst beschafft. Damit ist eine schnelle und effektive Informationsbeschaffung in einer der Onlineplattformen, über Gefahrstoffe, Rettungskarten und Einsatzpläne ebenso möglich wie die sofortige Weiterleitung gewonnener Erkenntnisse an die Fachdienststellen wie z.B. das Wasserwirtschaftsamt. Eine Anschaffung, die als Sicherheit für die Kollegen vor Ort dient und schnelles Handeln der Fachdienststellen ermöglicht.

Von ganzem Herzen bedanke ich mich vor allen Dingen bei den Feuerwehren des Landkreises Dachau. Den Kameraden/innen, die in ihrer Freizeit zum Wohle der Bürger bereitstehen um Leben bzw. Hab und Gut zu retten. Nicht viele Menschen sind bereit eine solche Verantwortung zu übernehmen. Daher werde ich auch 2018 versuchen, alles für eine gute Ausbildung und Ausrüstung der Feuerwehrleute zu tun. Zu Eurer Sicherheit und zum Wohle der Bürger. Herzlichen Dank für Euer starkes Engagement.

Und nun mit einem „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ viel Spaß beim Lesen.

Franz Bründler

Kreisbrandrat und Verbandsvorsitzender

Grußwort

von Landrat Stefan Löwl



Feuerwehrleute genießen laut einer Forsa-Umfrage nach wie vor das höchste Ansehen in der Bevölkerung. Bei Unglücksfällen und Katastrophen Hilfe leisten, Leben retten und Sachwerte schützen, das schafft Vertrauen in der Bevölkerung. Bemerkenswert ist außerdem, dass dieser Dienst bei unseren Feuerwehren im Landkreis Dachau ausschließlich freiwillig, also ehrenamtlich geleistet wird.

Den vielen in unseren Freiwilligen Feuerwehren engagierten Aktiven gebührt deshalb mein besonderer Dank und meine Anerkennung für das Engagement in der Ausbildung, bei Übungen und natürlich ganz besonders bei den zahlreichen Einsätzen, auch wieder im Kalenderjahr 2017. In Erinnerung sind mir hier die Brände in Markt Indersdorf, Arnbach, Haimhausen, Sulzemoos und Erdweg sowie die Massenkarambolage auf der Autobahn 8.

Aber auch auf neue Herausforderungen müssen sich die Feuerwehren zusammen mit den anderen Hilfsorganisationen einstellen. Störungen unserer lebenswichtigen Infrastruktur, z.B. bei der Strom- und Trinkwasserversorgung, sind Szenarien welche besonders in den Ballungsräumen schnell zu großen Problemen führen können. Unser flächendeckendes Netz an Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis und deren Mitglieder schützen uns nicht nur bei alltäglichen Unfällen, Bränden und Notlagen, sondern auch bei Großschadensereignissen und Katastrophen.

Ich bitte Sie deshalb auch weiterhin sich für den Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Dachau zu engagieren.

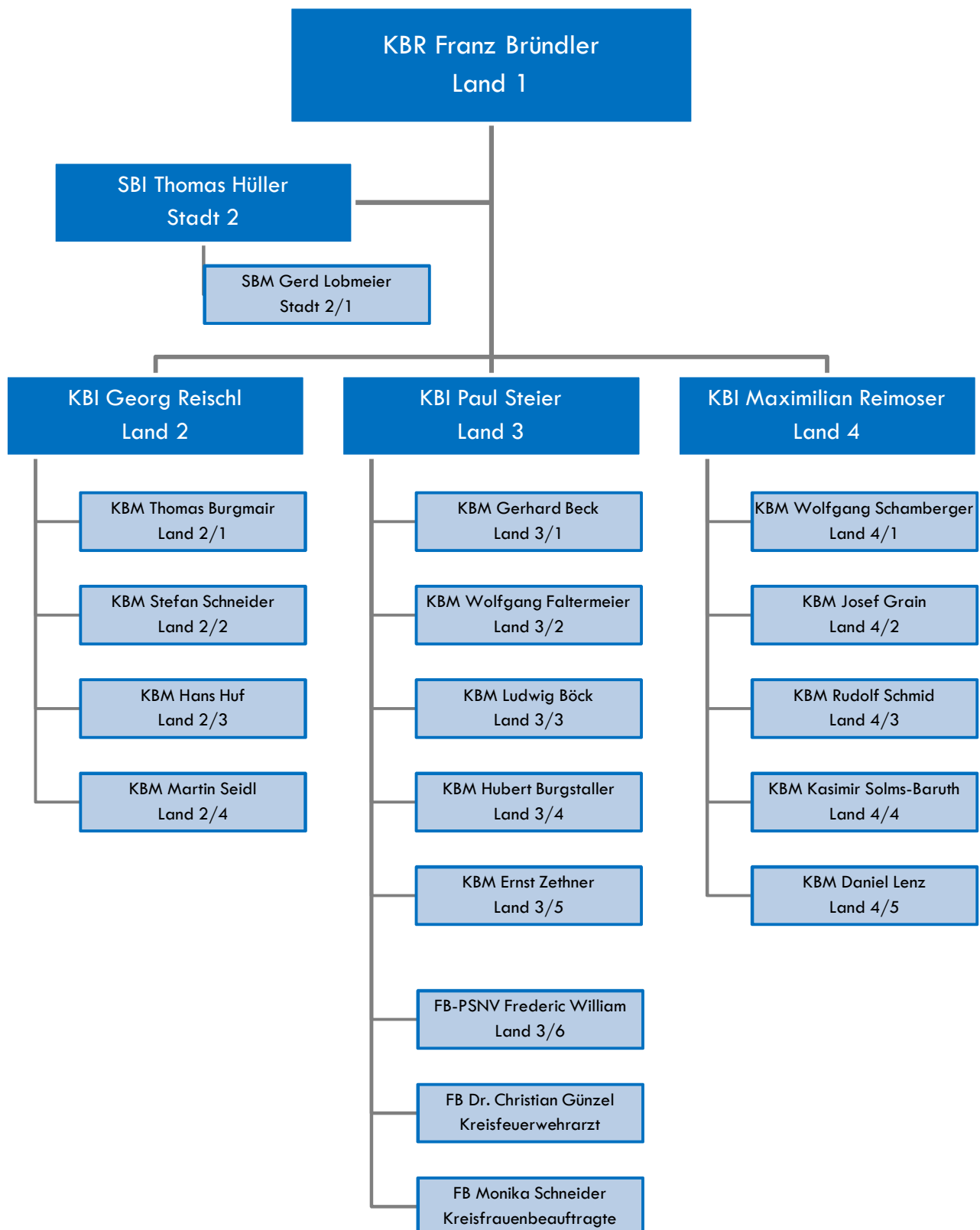
Herzlichen Dank – Vergelt's Gott!



Stefan Löwl
Landrat

Organisation

der Kreisbrandinspektion



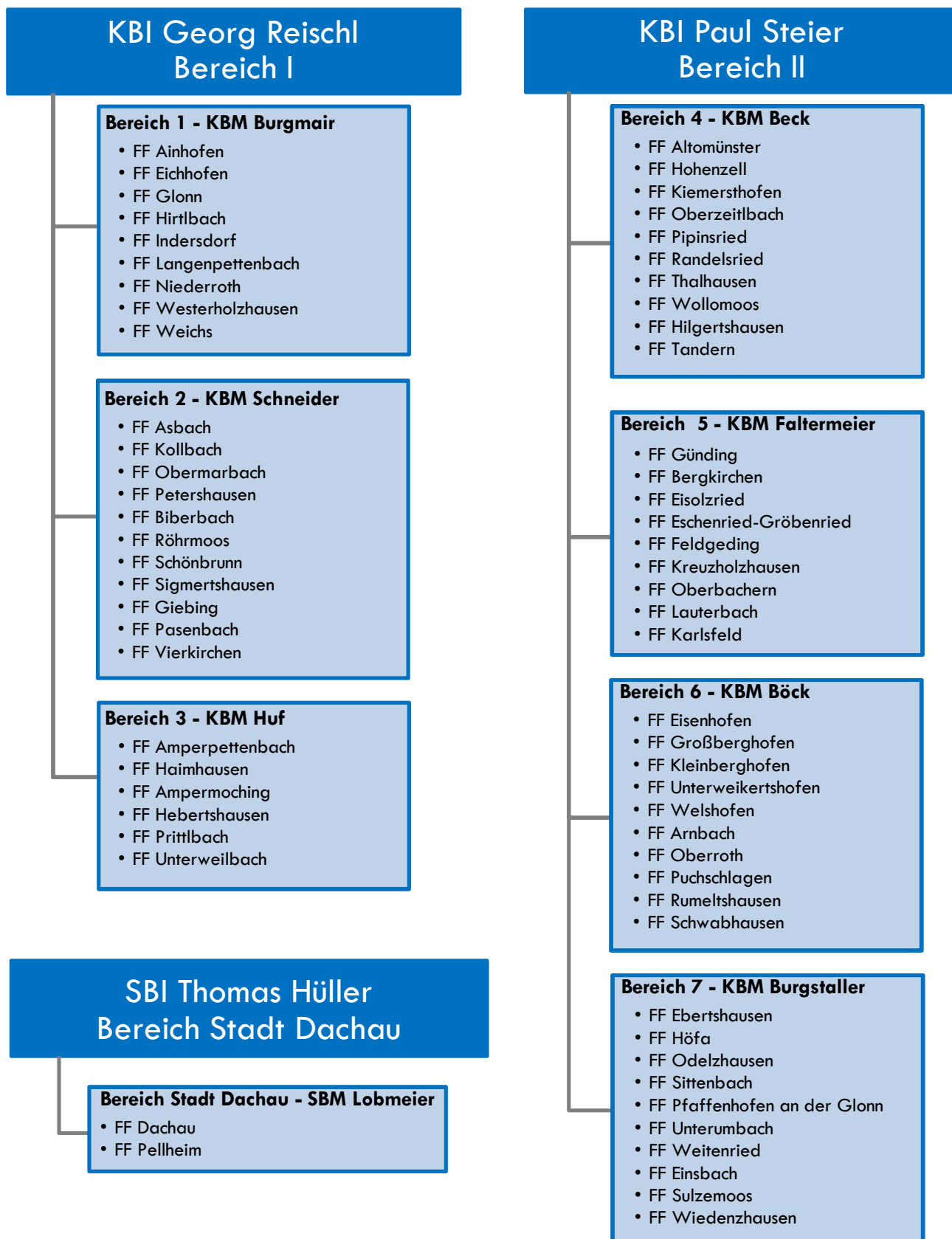
Fachbereiche

1	Fahrzeuge / Geräte / Ausrüstung / Dienstkleidung	Hans Huf
2	Sozialwesen / Vereinswesen / Versicherungsschutz / Rechtsschutz	Franz Bründler
3	Ausbildung / Lehrmaterial / Weiterbildung	Maximilian Reimoser
4	Vorbeugender Brandschutz / Vorbeugender Umweltschutz	Franz Bründler
5	Einsatz / Katastrophenschutz / Zivilschutz	Georg Reischl
6	Öffentlichkeitsarbeit / Archivwesen / Homepage	Maximilian Reimoser
7	Datenverarbeitung / Kommunikation / ILS / Funk	Martin Seidl
8	Ärztlicher Dienst und Gesundheitswesen	Dr. Christian Günzel
9	Brandschutzerziehung / -aufklärung	Monika Schneider
10	Frauenarbeit	Monika Schneider
11	Wettbewerbe	Paul Steier
12	Musik	n. n.
13	PSNV Feuerwehr und Seelsorge	Frederic William

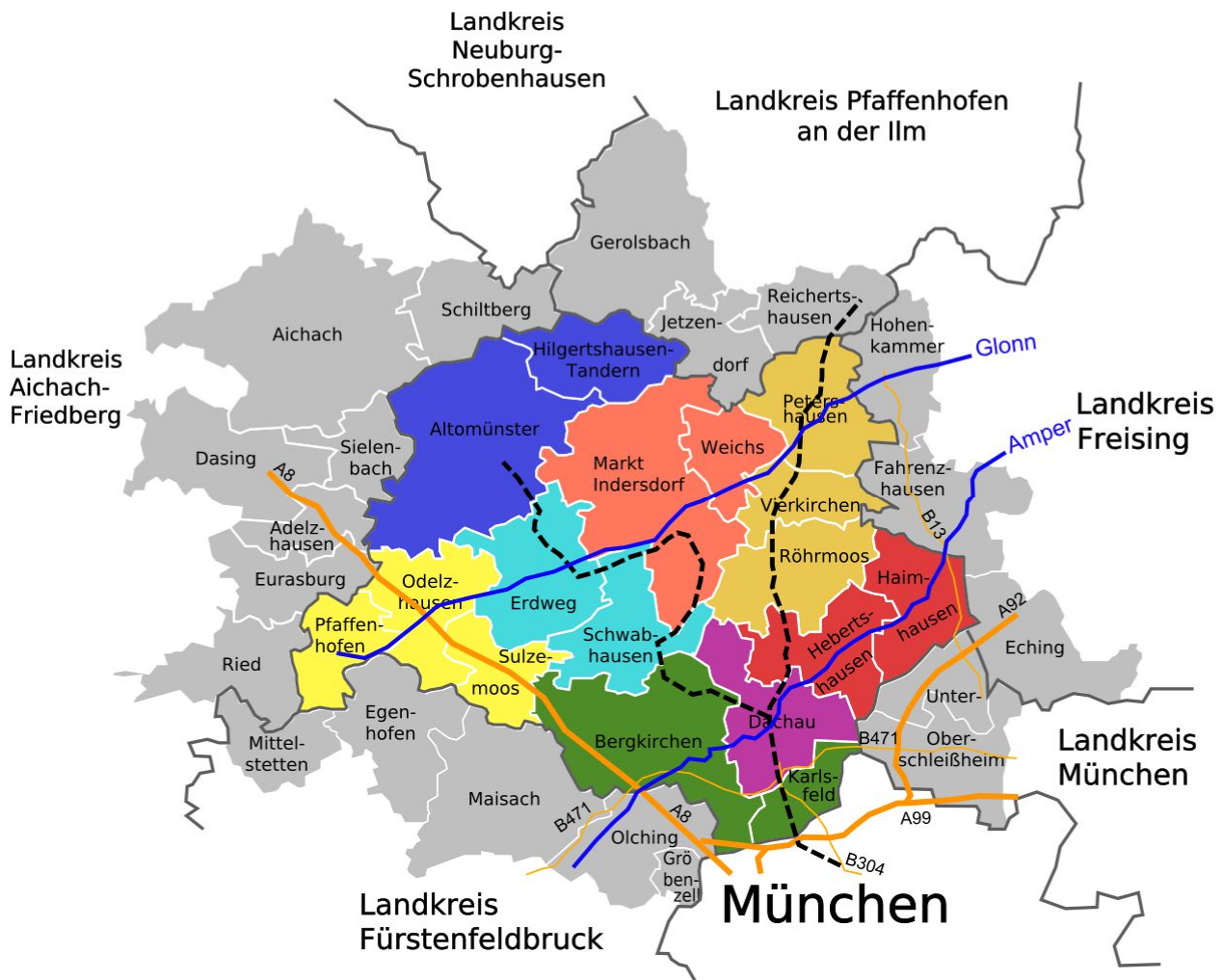


Gliederung der Feuerwehren

nach KBM-Bereichen



KBM-Bereiche



Kreisbrandinspektion Dachau

	Bründler	Land 1	Land 2/4 Seidl	Funk / UG-ÖEL
Stadt 2/1 Lobmeier	Hüller	Stadt 2	Land 3/5 Zethner	Kreisjugendwart
Land 2/1 Burgmair			Land 3/6 William	Seelsorge
Land 2/2 Schneider	Reischl	Land 2	Land 4 Reimoser	Ausbildung / Presse
Land 2/3 Huf			Land 4/1 Schamberger	Atenschutz
Land 3/1 Beck			Land 4/2 Grain	Ausbildung
Land 3/2 Faltermeier			Land 4/3 Schmid	Ausbildung
Land 3/3 Böck	Steier	Land 3	Land 4/4 Solms	Gefahrgut
Land 3/4 Burgstaller			Land 4/5 Lenz	EDV / IT
			Land 9/1 Günzel	Feuerwehrarzt

Mitglieder der Kreisbrandinspektion



Kreisbrandrat
Franz Bründler
Asbach



Kreisbrandinspektor Bereich I
Georg Reischl
Vierkirchen



Kreisbrandinspektor Bereich II
Paul Steier
Eisenhofen



Kreisbrandmeister Bereich I
Thomas Burgmair
Markt Indersdorf



Kreisbrandmeister Bereich IV
Gerhard Beck
Hohenzell



Kreisbrandmeister Bereich II
Stefan Schneider
Petershausen



Kreisbrandmeister Bereich V
Wolfgang Faltermeier
Karlsfeld



Kreisbrandmeister Bereich III
Hans Huf
Karlsfeld



Kreisbrandmeister Bereich VI
Ludwig Böck
Eisenhofen



Kreisbrandmeister Bereich VII
Hubert Burgstaller
Unterweikertshofen



Stadtbrandinspektor
Thomas Hüller
Dachau



Stadtbrandmeister
Gerd Lobmeier
Dachau



Kreisbrandinspektor
Aus- und Fortbildung / Presse
Maximilian Reimoser
Dachau



Kreisbrandmeister Atemschutz
Wolfgang Schamberger
Dachau



Kreisbrandmeister Ausbildung
Josef Grain
Günding



Kreisbrandmeister Ausbildung
Rudolf Schmid
Markt Indersdorf



Kreisbrandmeister
Kreisjugendwart
Ernst Zethner
Eschenried - Gröbenried



Fachberater PSNV-E
Frederic William
Unterbachern



Kreisbrandmeister Gefahrgut
Kasimir Solms-Baruth
Altomünster



Kreisbrandmeister EDV / Einsatznach-
bearbeitung
Daniel Lenz
Vierkirchen



Kreisbrandmeister Funktechnik
Martin Seidl
Dachau



Kreisfeuerwehrarzt
Dr. Christian Günzel
Dachau



Kreisfrauenbeauftragte
Monika Schneider
Petershausen

Personelles

Mitgliederstand

67 Freiwillige Feuerwehren im Landkreis Dachau haben im eigenen Wirkungskreis für den abwehrenden Brandschutz zu sorgen, sowie ausreichende technische Hilfe bei sonstigen Unglücksfällen und Notständen im öffentlichen Interesse zu leisten. Der notwendige Unterhalt und die Ausrüstung werden von den zuständigen Gemeinden getragen.

Die Freiwilligen Feuerwehren sind öffentliche Einrichtungen der Gemeinden. Das notwendige Einsatzpersonal wird in der Regel von Feuerwehrvereinen gestellt.

2.474 aktive (1.237 passive) Mitglieder leisten freiwilligen Dienst in den 67 Feuerwehren.

Neugewählte und wiedergewählte Kommandanten

FF Altomünster - Wahl am 13.01.2017 Neugewählter 2. Kommandant	Sebastian Eggendinger
FF Amperpettenbach - Wahl am 13.02.2017 Wiedergewählter 1. Kommandant Wiedergewählter 2. Kommandant	Josef Heigl Michael Rottmeier
FF Ebertshausen - Wahl am 02.06.2017 Neugewählter 1. Kommandant Wiedergewählter 2. Kommandant	Thomas Riedmair Konrad Wagner
FF Giebing - Wahl am 17.02.2017 Neugewählter 1. Kommandant Wiedergewählter 2. Kommandant	Thomas Miller Richard Podszuweit
FF Glonn - Wahl am 26.01.2017 Neugewählter 1. Kommandant Wiedergewählter 2. Kommandant	Martin Bickl Michael Hohenester
FF Großberghofen – Wahl am 25.02.2017 Wiedergewählter 1. Kommandant Wiedergewählter 2. Kommandant	Michael Pfisterer Christian Blatt
FF Höfa – Wahl am 16.12.2017 Wiedergewählter 1. Kommandant Wiedergewählter 2. Kommandant	Stefan Roth Martin Fischer
FF Indersdorf – Wahl am 11.03.2017 Wiedergewählter 1. Kommandant Wiedergewählter 2. Kommandant	Thomas Burgmair Carsten Rummeling
FF Pfaffenhofen a.d. Glonn – Wahl am 27.03.2017 Neugewählter 1. Kommandant Neugewählter 2. Kommandant	Christian Tratz Matthias Schwab

FF Pipinsried - Wahl am 27.09.2017

Neugewählter 1. Kommandant

Neugewählter 2. Kommandant

Roman Küspert

Sebastian Fottner

Ausgeschiedene 1. Kommandanten

Thomas Rottenfuß

FF Ebertshausen

Simon Gerer

FF Giebing

Christopher Reichlmeier

FF Glonn

Karl Brandmair

FF Höfa

Klaus Sedlmeir

FF Pfaffenhofen a.d. Glonn

Werner Oswald

FF Pipinsried

Den ausgeschiedenen Kommandanten gilt unser ganz besonderer Dank für ihre engagierte Arbeit in den vergangenen Jahren. Die offizielle Verabschiedung findet bei unserem Ehrenabend am 25.04.2018 statt.



Die ausgeschiedenen Kommandanten bei der offiziellen Verabschiedung anlässlich des Ehrenabends in Ried – 28.04.2017

Ehrungen

Staatliche Auszeichnungen für 25- bzw. 40-jährige aktive Dienstzeit bei den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Dachau:

Auf Vorschlag der Gemeinden erhalten am 25.04.2018 31 verdiente Kameraden die Auszeichnung für 40-jährige Dienstzeit und weitere 36 verdiente Kameraden die Auszeichnung für 25-jährige aktive Dienstzeit.

Die auszuzeichnenden Feuerwehrkameraden kommen aus den Feuerwehren

Ainhofen, Ampermoching, Arnbach, Asbach, Biberbach, Dachau, Eichhofen, Eisenhofen, Eisolzried, Feldgeding, Günding, Haimhausen, Hebertshausen, Hilgertshausen, Höfa, Hohenzell, Karlsfeld, Kreuzholzhausen, Langenpettenbach, Niederroth, Obermarbach, Oberzeitlbach, Pellheim, Petershausen, Prittlbach, Pfaffehofen a.d. Glonn, Sulzemoos, Unterumbach, Vierkirchen, Welshofen und Wiedenzhausen.

Die Verleihung der Urkunden nimmt Herr Landrat Stefan Löwl im Namen des Freistaates Bayern vor.

40-jährige aktive Dienstzeit

Josef Lerchl	FF Ampermoching
Marold Sedlmair	FF Arnbach
Josef Hamann	FF Asbach
Erich Englhard	FF Eichhofen
Anton Hibler	FF Eichhofen
Johann Höß	FF Eichhofen
Johann Straucher	FF Eisolzried
Alfred Neumeier	FF Feldgeding
Karl Thuro	FF Feldgeding
Johann Böswirth	FF Hebertshausen
Rudolf Effner	FF Hilgertshausen
Nikolaus Glas	FF Hilgertshausen
Anton Holzmüller	FF Hohenzell
Josef Huber	FF Hohenzell
Bernhard Kott	FF Hohenzell
Konrad Maier	FF Hohenzell
Werner Schreier	FF Hohenzell
Johann Lorchheim	FF Kreuzholzhausen
Josef Gschwendtner	FF Langenpettenbach
Josef Pettinger	FF Oberzeitlbach
Alfons Geisenhofer	FF Petershausen
Ferdinand Kloiber	FF Petershausen
Johann Höchtl	FF Sulzemoos
Helmuth Stangl	FF Sulzemoos
Martin Riepl	FF Unterumbach
Michael Fieber	FF Wiedenzhausen
Simon Kistler	FF Wiedenzhausen
Johann Niedermair	FF Wiedenzhausen
Josef Niedermair	FF Wiedenzhausen

Peter Niedermair
 Josef Schamberger
 Florian Wagenpfeil

FF Wiedenzhausen
 FF Wiedenzhausen
 FF Wiedenzhausen

25-jährige aktive Dienstzeit

Otto Polzmacher
 Florian Schlemmer
 Thomas Fottner
 Thomas Taubenberger
 Jakob Thomas
 Alexander Hachinger
 Michael Schwarz
 Markus Limbach
 Jürgen Scherer
 Alexander Winterholler
 Thomas Wörle
 Georg Kranz
 Alexander Möckl
 Stefan Schmid
 Georg Roth
 Rudolf Rassl
 Bernhard Drexl
 Thomas Drexl
 Martin Fischer
 Eduard Saller
 Josef Keller
 Michael Krimmer
 Josef Sandmair
 Franz Krutzlinger
 Walter Strauß
 Stefan Stich
 Peter Glas
 Robert Gasteiger
 Michael Neumeier
 Michael Riedlberger
 Christian Tratz
 Johannes Kneidl
 Richard Kiemer
 Robert Schneider
 Florian Kreitmair
 Matthias Lutz

FF Ainhofen
 FF Arnbach
 FF Biberbach
 FF Biberbach
 FF Dachau
 FF Eichhofen
 FF Eichhofen
 FF Eisenhofen
 FF Eisenhofen
 FF Eisenhofen
 FF Eisenhofen
 FF Günding
 FF Haimhausen
 FF Haimhausen
 FF Hebertshausen
 FF Hilgertshausen
 FF Höfa
 FF Höfa
 FF Höfa
 FF Karlsfeld
 FF Kreuzholzhausen
 FF Langenpettenbach
 FF Langenpettenbach
 FF Niederroth
 FF Obermarbach
 FF Oberzeitlbach
 FF Pellheim
 FF Prittlbach
 FF Prittlbach
 FF Pfaffenhofen a.d. Glonn
 FF Pfaffenhofen a.d. Glonn
 FF Sulzemoos
 FF Unterumbach
 FF Unterumbach
 FF Vierkirchen
 FF Welshofen



Die Geehrten für 40-jährige Dienstzeit beim Ehrenabend – 28.04.2017



Die Geehrten für 25-jährige Dienstzeit beim Ehrenabend – 28.04.2017

Besondere Ehrungen

Ludwig Kraut - Ehrenkreisbrandmeister

Ludwig Kraut wurde am 01.01.1970 aktives Mitglied der FF Altomünster. Sein Engagement und seine Führungsqualitäten veranlassten seine Kameraden ihn 1983 zum zweiten Kommandanten zu wählen. Die Führung der Altomünsterer Wehr übernahm Kraut 1989 als erster Kommandant, dieses Amt hatte er bis 2007 inne.

Aufgrund seines Fachwissens wurde er am 01.01.1990 zum Kreisbrandmeister im Landkreis Dachau berufen. Ab diesem Zeitpunkt übte er das Amt eines Schiedsrichters aus und war in verschiedenen Ausbildungsmaßnahmen tätig. In seinem Kreisbrandmeisterbereich war er stets ein kompetenter Ratgeber und geschätzter Gesprächspartner.

Seit 2014 engagiert sich Kraut in der Psychosozialen Notfallbetreuung des Landkreises.

Für seine Verdienste wurde ihm im Jahr 2005 die höchste Auszeichnung des Freistaats Bayern im Feuerwehrwesen, das „Steckkreuz“ verliehen. Das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold erhielt Kraut anlässlich seiner Verabschiedung aus dem aktiven Dienst 2015 verliehen.

In Anerkennung seiner jahrzehntelangen Tätigkeit für den Landkreis Dachau wurde Ludwig Kraut zum Ehrenkreisbrandmeister ernannt.

Heinrich Schmalenberg – Ehrenkreisbrandrat

Im Juli 2016 schied Heinrich Schmalenberg nach 6 Jahren an der Spitze der Landkreisfeuerwehren aus seinem Amt als Kreisbrandrat aus. Schmalenbergs Feuerwehrlaufbahn begann dabei schon viel früher.

Bereits im Alter von 18 Jahren trat Heinrich Schmalenberg am 01.07.1972 in die Feuerwehr Markt Indersdorf ein. Nach dem erfolgreichen Besuch diverser Lehrgänge an den staatlichen Feuerweherschulen wurde er nur zwölf Jahre später zu deren stellvertretendem Kommandanten und im Jahr 2000 dann auch zum 1. Kommandanten gewählt. In seiner Amtszeit wurden nicht nur wichtige Fahrzeuge und Geräte beschafft, sondern auch ein neues Feuerwehrhaus gebaut.

Heinrich Schmalenbergs Engagement in der Indersdorfer Wehr sowie sein Fachwissen wurden auch an anderer Stelle erkannt; zum 01.07.1994 bestellte ihn Landrat Hansjörg Christmann deshalb zum Kreisjugendwart im Rang eines Kreisbrandmeister sowie zugleich zum Schiedsrichter. Innerhalb kürzester Zeit gelang es ihm die Jugendlichen und Jugendwarte der Feuerwehren im Landkreis gleichermaßen so für die gemeinsame Sache zu begeistern, dass Veranstaltungen wie Fußball- und Kegeltourniere, gemeinsame Treffen oder Besuche bei Behörden und anderen Rettungsorganisationen heute zum festen Bestandteil der Jugendarbeit gehören.

Am 01.08.2004 ist Schmalenberg zum Kreisbrandinspektor für den nördlichen Landkreis bestellt worden, daneben oblag ihm in dieser Funktion auch der Bereich Aus- und Fortbildung. Als Krönung seiner Feuerwehrkarriere wurde Heinrich Schmalenberg im Jahr 2010 von den Kommandanten der Kreisfeuerwehren zum Kreisbrandrat gewählt.

Für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen wurde er bereits mit dem Bayerischen Feuerwehr-Ehrenkreuzes in Silber, dem Feuerwehr-Ehrenzeichen „Steckkreuz“ sowie dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet.

Der Ausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes und die Kreisbrandinspektion Dachau haben nun beschlossen Herrn Kreisbrandrat a.D. Heinrich Schmalenberg zum Ehrenkreisbrandrat zu ernennen.

Konrad Tonhauser – Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbands

Konrad Tonhauser ist im Jahre 1973 als aktives Mitglied seiner Heimatfeuerwehr im Landkreis Miesbach beigetreten; bedingt durch seinen Domizilwechsel nach Dachau trat der „Vollblut-Feuerwehrmann“ natürlich der Dachauer Feuerwehr bei.

Er engagierte sich früh als Ausbilder im Funkbereich für den Landkreis Dachau. Nach erfolgreich besuchten Lehrgängen an den Staatlichen Feuerweherschulen übte er zunächst die verantwortungsvolle Funktion eines Gruppen-, später eines Zugführers aus, ehe er 1996 zum 1. Kommandanten und zugleich Stadtbrandinspektor gewählt wurde.

In all den Jahren legte er sein besonderes Augenmerk auf die Jugendarbeit, die Ausbildung der Mannschaften und die Ausstattung der Wehr mit entsprechend modernen Fahrzeugen und Geräten.

Als Mitglied der Kreisbrandinspektion ist er in verschiedenen Arbeitskreisen vertreten und war maßgeblich an der Neukonzeption der Atemschutzwerkstätte, der Kreiseinsatzzentrale und des Wechselladersystems von Stadt und Landkreis Dachau beteiligt.

Für seine Verdienste erhielt Konrad Tonhauser bereits 2006 das Bayerische Ehrenkreuz in Silber und 2011 das Bayerische Ehrenkreuz in Gold des LFV Bayern verliehen.

In Anerkennung seiner Leistungen wurde Konrad Tonhauser zum Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbands Dachau ernannt.

Albert Wenning – Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbands

Lange Zeit war er die gute Seele für die Landkreisfeuerwehren, im vergangenen Dezember wurde Albert Wenning offiziell als „Fachberater Seelsorge“ verabschiedet.

Bereits 1971 ist Albert Wenning in die Feuerwehr Dachau eingetreten und leistete hier Jahrzehnte aktiven Feuerwehrdienst. Mit Gründung des Kreisfeuerwehrverbandes Dachau im Jahr 1995 übernahm er dann die Seelsorge für Kameraden sowie an Unglücken beteiligte Zivilpersonen. Bei unzähligen Schadensereignissen auf Kreis- und Bezirksebene leistete Diakon Albert Wenning zu jeder Tages- und Nachtzeit unschätzbare Hilfe und spendete Opfern, Angehörigen und Einsatzkräften Trost und Zuversicht. Aufgrund dieser Tätigkeiten wurde er am 01.04.2000 von Landrat Hansjörg Christmann zum „Fachberater Seelsorge“ innerhalb der Kreisbrandinspektion Dachau bestellt.

Auf seine Initiative hin wurde der inzwischen schon zur Tradition gewordene Gottesdienst zum Florianstag am Petersberg ins Leben gerufen, aber auch der alljährlich stattfindende Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Feuerwehrkameraden des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern in München-Riem wurde von ihm mitgestaltet.

Durch seine unaufdringliche und freundliche Art ist er stets ein gefragter Gesprächspartner – in schwierigen wie auch den schönen Momenten des Lebens. So war er in Feuerwehrkreisen ein beliebter Geistlicher für Taufen, Hochzeitsfeiern, Gottesdienste und Fahrzeugsegnungen.

Für seine langjährigen Verdienste erhielt Albert Wenning bereits 2009 das Bayerische Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber sowie 2011 das Steckkreuz des Feuerwehr-Ehrenzeichens verliehen. Anlässlich seiner Verabschiedung 2016 wurden ihm noch zwei weitere Auszeichnungen zuteil; als Krönung seiner Amtszeit erhielt er aus den Händen von Landrat Stefan Löwl die Verdienstmedaille des Landkreises Dachau in Silber verliehen, Kreisbrandrat Franz Bründler würdigte seine Feuerwehrkarriere dazu noch mit dem Bayerischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold.

Der Ausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes und die Kreisbrandinspektion Dachau haben daher beschlossen Herrn Albert Wenning zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Kurt Zehrer – Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbands

Kurt Zehrer ist seit 1975 aktives Mitglied der Feuerwehr Dachau. Schon in jungen Jahren hat er als Gruppenführer und Leiter Atemschutz sowohl in seiner Heimatfeuerwehr, als auch in der Kreisbrandinspektion als Kreisbrandmeister, Führungsaufgaben übernommen.

18 Jahre war Zehrer als stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Dachau und als Stadtbrandmeister tätig. Die Organisation der Aus- und Fortbildung gehörte ebenso zu seinen Aufgaben wie für den aktuellen Stand von Fuhrpark und Ausrüstung der Dachauer Wehr zu sorgen.

Für seine langjährige Tätigkeit wurde Kurt Zehrer deshalb bereits mit dem Bayerischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber und Gold ausgezeichnet.

Der Ausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes und die Kreisbrandinspektion Dachau haben daher beschlossen Herrn Kurt Zehrer zum Ehrenmitglied zu ernennen.



Die fünf neu ernannten Ehrenmitglieder des Kreisfeuerwehrverbands Dachau auf dem Ehrenabend im Gasthaus Doll in Ried – 28.04.2017

Peter Bühl - Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Peter Bühl trat 1991 in die Feuerwehr Großberghofen ein. Von 1995 bis 2005 war er als stellvertretender Jugendwart tätig. Er besuchte auch verschiedene Lehrgänge und legte alle Stufen der Leistungsprüfung Wasser mit Erfolg ab.

Auch im Feuerwehrverein war er von 1991 bis Januar 2017 als Kassier in der Vorstandschaft tätig. Bei den Vorbereitungen zur Fahnenweihe 1999 war er zudem im Festausschuss vertreten.

Für seine langjährigen Verdienste erhielt er von Landrat Stefan Löwl und Kreisbrandrat Franz Bründler das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen.

Georg Dollinger – Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Georg Dollinger trat 1975 in die Feuerwehr Großberghofen ein, dabei legte er alle Leistungsprüfungen Wasser mit Erfolg ab, des Weiteren besuchte er diverse Lehrgänge. Das Amt des Atemschutzgerätewartes führte er von 1993 bis Januar 2017 aus.

Aber auch im Feuerwehrverein war er seit 1993 bis Januar 2017 in der Vorstandschaft tätig und half im Festausschuss zur Fahnenweihe 1999 mit.

Im Namen der Kreisbrandinspektion Dachau und auf Antrag der Feuerwehr Großberghofen erhielt er für seine Verdienste das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen.

Christian Kaiser – Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Christian Kaiser ist mit 14 Jahren im November 1998 in die Jugendfeuerwehr Hilgertshausen eingetreten. Nach dem Übertritt in den aktiven Dienst absolvierte er eine Vielzahl von Ausbildungen. Seit einigen Jahren ist Kaiser als stellvertretender Jugendwart aktiv.

Überörtlich war Christian Kaiser einige Jahre im Team der Maschinistenausbilder tätig und hat im Mobela Team des Landkreises seit 2011 eine Vielzahl von Warnbezirksplänen erstellt. Aber auch im Vereinsleben ist er als Fahnenführer aktiv.

Auf Antrag der Feuerwehr Hilgertshausen erhielt Christian Kaiser das Bayerische Feuerwehr Ehrenkreuz in Silber überreicht.

Josef Lutz – Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Josef Lutz ist am 01.01.1967 in die Feuerwehr Welshofen eingetreten. Von März 1981 bis Juni 2000 war er als 1. Kommandant und Vorstand in der Feuerwehr Welshofen tätig.

Während seiner Laufbahn absolvierte er diverse Lehrgänge, mittlerweile ist er seit über 50 Jahren Mitglied der Feuerwehr Welshofen.

Für seine langjährigen Verdienste erhielt er von Landrat Stefan Löwl und Kreisbrandrat Franz Bründler das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen.

Maximilian Wessner – Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Maximilian Wessner ist 1981 in die Feuerwehr Asbach eingetreten. Von 1981 bis 2003 war er als Schriftführer und Kassier in der Feuerwehr tätig. Seit 2003 ist er 1. Kommandant der Feuerwehr Asbach, in seiner Amtszeit wurde das erste Fahrzeug der Wehr beschafft, diese Beschaffung leitete Maximilian Wessner.

Für seine langjährigen Verdienste erhielt er von Landrat Stefan Löwl und Kreisbrandrat Franz Bründler das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen.

Andreas Seidenberger – Bayerische Feuerwehr-Ehrenmedaille

Andreas Seidenberger war von 1994 bis 2004 stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Sigmertshausen, im Anschluss wurde er zum 1. Kommandanten der Wehr gewählt und übte das Amt bis 2016 aus.

Daneben zeigte er als Jugendwart und bei der Planung und Umsetzung des Gerätehausneubaus großes Engagement.

Auf Antrag der Feuerwehr Sigmertshausen wird Andreas Seidenberger daher die Bayerische Feuerwehr-Ehrenmedaille verliehen.

Einsätze

Die Feuerwehren wurden 2017 zu den verschiedensten Arten von Einsätzen alarmiert. Diese reichten von technischen Hilfeleistungen, über Verkehrsunfälle und Brände bis hin zur Menschen- und Tierrettung.

Die Gesamtzahl belief sich auf 2.309 Einsätze (Vorjahr 1.982);

Diese gliedern sich in

497	Brandeinsätze
1.292	Technische Hilfeleistungen
107	Sicherheitswachen
287	Fehlalarme
126	Sonstige Tätigkeiten

Dabei wurden insgesamt 21.125 Feuerwehrdienstleistende (Vorjahr 19.177) eingesetzt; die Gesamteinsatzstunden betrugen 25.269 (Vorjahr 24.552).

Dazu einige Auszüge aus den Einsatzberichten:

04.01.2017 – Schwerer Verkehrsunfall auf der B471

Ein schwerer Verkehrsunfall hat sich gegen 14 Uhr auf der B471 ereignet. Aus noch ungeklärter Ursache sind zwischen den Anschlussstellen Dachau-Süd und Feldgeding ein Lastzug und ein Kleintransporter frontal zusammengeprallt. Durch die Wucht des Aufpralls sind die beiden beteiligten Fahrzeuge von der Fahrbahn abgekommen. Der Lenker des Kleintransporters wurde in seinem Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Nach der medizinischen Erstversorgung wurde er zur weiteren Behandlung mit einem Rettungshubschrauber abtransportiert.

14.01.2017 – Umgestürzter Lastzug sorgt für Behinderungen auf der A8

Zu einem folgenschweren Verkehrsunfall ist es gegen 17.20 Uhr auf der A8 gekommen. Ein Lastzug, der auf der Autobahn in Fahrtrichtung München unterwegs war, musste zwischen Adelzhausen und Odelzhausen einem PKW ausweichen, der unvermittelt auf die rechte Fahrspur wechselte und beim ruckartigen Zurücklenken auf die mittlere Spur nach rechts ausbrach. Beim Ausweichmanöver des Lastzuges geriet dieser ebenfalls nach rechts von der Fahrbahn ab, fuhr die Böschung hinauf und stürzte in Folge um. Beide Fahrzeuglenker erlitten bei dem Unfall leichte Verletzungen und wurden nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst zur weiteren Behandlung ins Klinikum Aichach verbracht. Da der mit Dämmstoff-Rollen beladene Sattelaufleger entladen werden musste bevor dieser mit einem Kran aufgerichtet werden konnte, wurde zusätzlich das THW Dachau an die Unfallstelle beordert.

15.01.2017 – Brand in Dachauer Mehrfamilienhaus

Gegen 12.13 Uhr wurde die Feuerwehr Dachau zu einem Wohnungsbrand in der Schleißheimer Straße alarmiert. Ein Atemschutztrupp begab sich mit einem C-Strahlrohr über das Treppenhaus zur Brandwohnung. Parallel wurden vor dem Hauseingang ein Überdrucklüfter sowie auf der Straße die Drehleiter und zwei tragbare Leitern in Stellung gebracht. Mit einem Schnellangriffsschlauch wurde vom Boden aus der Flammenüberschlag auf benachbarte Wohnungen unterbunden. Eine Polizeistreife holte derweil noch einen Hund aus einer Wohnung und übergab ihn draußen an das wartende Herrchen.



Schwerer Verkehrsunfall auf der B471 zwischen Dachau-Süd und Dachau-West – 04.01.2017



Balkonbrand in einem Mehrfamilienhaus in Dachau – 15.01.2017

26.01.2017 – Stickstoffaustritt aus LKW in Dachau

Gegen 20.52 Uhr bemerkten aufmerksame Anwohner in der Ludwig-Dill-Straße austretendes Gas aus einem abgestellten LKW. Laut Kennzeichnung war der Tank des Gefahrguttransporters mit Flüssigstickstoff gefüllt. Vorsorglich wurde durch die Einsatzstelle weiträumig abgesperrt. Nach der Kontrolle durch einen vorgehenden Atemschutztrupp mit entsprechendem Messequipment konnten keine weiteren Feststellungen gemacht werden. Zu diesem Zeitpunkt trat kein Gas mehr aus. Zur weiteren Klärung des Sachverhaltes konnte über die Polizei schließlich der Fahrer des LKWs ausfindig gemacht werden. Dieser gab wenig später Entwarnung, es handelte sich lediglich um einen Schutzmechanismus, der bei zu hohem Druck im Tank Stickstoff ablässt. Nach ca. 2 Stunden war der Einsatz für die letzten der insgesamt über 50 Einsatzkräfte beendet.

11.02.2017 – 40-Tonner droht umzustürzen

Aus dem Schlaf gerissen wurden die Einsatzkräfte zum Wochenendstart. Gegen 0.30 Uhr wurden sie zum Parkplatz Fuchsberg an der A8 alarmiert, da sich ein vollbeladener 40-Tonnen-Lastzug im Bankett festgefahren hatte und umzustürzen drohte. Mit einer Seilwinde und Greifzügen haben die Feuerwehren den Sattelzug gesichert, anschließend musste eine Abschleppfirma an rücken, um das Gefährt mittels Kran und Abschleppwagen wieder auf festen Untergrund zu stellen. Erst gegen 3.30 Uhr waren die Arbeiten beendet.

19.02.2017 – Sieben Verletzte bei schwerem Verkehrsunfall

Zu einem schweren Verkehrsunfall wurden die Rettungskräfte gegen 4.00 Uhr alarmiert. Auf der Verbindungsstraße zwischen Indersdorf und Pasenbach sind zwei PKW verunglückt, sieben Personen wurden dabei teils schwer verletzt. Aufgrund des Nebels und der daraus entstandenen Straßenglätte war zunächst ein vollbesetzter Mercedes nach links von der Fahrbahn abgekommen und mit der linken Fahrzeugfront gegen einen Baum geprallt. Kurz darauf kam der Lenker eines vollbesetzten BMW an gleicher Stelle ins Schleudern und prallte in die Beifahrerseite des verunfallten Mercedes. Dessen Insassen konnten sich teilweise noch nicht aus dem Fahrzeug befreien und erlitten durch die erneute Kollision weitere Verletzungen. Fahrer, Beifahrer sowie ein weiterer Insasse des Mercedes wurden bei dem Zusammenstoß schwer verletzt und mussten von den Feuerwehren Markt Indersdorf und Weichs mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Gegen 4.45 Uhr waren alle Personen aus den Wracks befreit. Nach der Erstversorgung an der Einsatzstelle wurden die sieben Verletzten vom Rettungsdienst in verschiedene Kliniken zur weiteren Behandlung gebracht.

20.02.2017 – Eingeklemmte Person bei Verkehrsunfall zwischen Günding und Bergkirchen

Ein schwerer Verkehrsunfall hat sich gegen 10.00 Uhr zwischen Günding und Bergkirchen ereignet. Aus noch ungeklärter Ursache sind ein Smart und ein Ford auf der Ortsverbindungsstraße frontal zusammengestoßen, die beiden Fahrzeuglenker wurden dabei schwer bzw. mittelschwer verletzt. Aufgrund des Aufpralls wurde eine Person im Ford eingeklemmt und musste von den Feuerwehren Günding und Feldgeding mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Sie wurde nach der Erstversorgung vor Ort mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik zur weiteren Behandlung eingeliefert. Zur Klärung der Unfallursache wurde ein Gutachter zur Einsatzstelle beordert. Die Straße musste bis zum Abschluss der Unfallaufnahme gegen 14.00 Uhr gesperrt bleiben, die Absicherungsmaßnahmen haben die Feuerwehr Bergkirchen sowie das THW Dachau übernommen.



Sieben Verletzte forderte ein schwerer Verkehrsunfall zwischen Indersdorf und Pasenbach – 19.02.2017



Bei einem Verkehrsunfall zwischen Günding und Bergkirchen wurde eine Insassin eingeklemmt – 20.02.2017

09.03.2017 – Aufgeschwemmter Flüssiggastank in Erlbach bei Weichs

Kräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst wurden nach Erlbach bei Weichs alarmiert, wo durch die starken Regenfälle ein Flüssiggastank mit 10.000 Liter Fassungsvermögen aus der Verankerung gelöst und aufgeschwemmt wurde. Da eine Beschädigung an den Versorgungsleitungen der Tankanlage nicht ausgeschlossen werden konnte, wurden umfangreiche Messungen mit Spezialgeräten der Feuerwehren Dachau und Petershausen durchgeführt. Im Rahmen dieser Maßnahme konnten keine gefahrerheblichen Messwerte festgestellt werden. Eine zusätzlich verständigte Fachfirma sperrte und sicherte die betroffenen Anlagenteile der Flüssiggasanlage. Bis zum Abschluss der Arbeiten durch die Spezialfirma wurden alle Anwohner in sicherer Distanz zum Gefahrenbereich von den Kräften der Feuerwehr versorgt.

19.03.2017 – Sieben Verletzte bei Verkehrsunfall auf der A8

Sieben Verletzte forderte ein Verkehrsunfall auf der A8 in Fahrtrichtung München. Nach ersten Erkenntnissen touchierte ein VW-Fahrer beim Überholvorgang kurz vor der Anschlussstelle Sulzemoos einen vorausfahrenden Transporter. Der Lenker des Transporters verlor daraufhin die Kontrolle über sein Fahrzeug und drehte sich. Ein nachfolgender BMW X5 konnte nicht mehr ausweichen und prallte in den Transporter. Insgesamt sieben Fahrzeuginsassen haben bei dem Unfall Verletzungen erlitten, darunter auch ein Hund. Eine mittelschwer verletzte Frau wurde mit dem Rettungshubschrauber zur weiteren Behandlung ins Klinikum Augsburg geflogen. Während der Rettungs- und Aufräumarbeiten musste die Autobahn für etwa zwei Stunden in Richtung München gesperrt werden.

01.04.2017 – Schwerer Verkehrsunfall auf der B13

„Schwerer Verkehrsunfall – mehrere eingeklemmte Personen“ – so lautete die Einsatzmeldung für Feuerwehr und Rettungsdienst gegen 17.00 Uhr. Aus noch ungeklärter Ursache sind zwei PKW auf der B13 in Höhe der Abzweigung Günzenhausen zusammengestoßen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte war eine Person eingeklemmt, zwei weitere wurden verletzt – die Feuerwehr unterstützte bei der Personenbefreiung. Eine am Unfall beteiligte Person wurde mit dem Rettungshubschrauber zur weiteren Behandlung ins Klinikum geflogen. Während der Rettungs- und Aufräumarbeiten musste die B13 gesperrt werden.

10.04.2017 – Segelflugzeug stürzt in Gröbenried ab

"Unfall mit Leichtflugzeug" so lautete die nicht alltägliche Einsatzmeldung für Feuerwehr, THW und Rettungsdienst gegen 15.30 Uhr. Beim Landeanflug auf den Segelfluggelände Gröbenried setzte ein Flugschüler zu früh an, streifte mit seinem Segelflieger einen Baum und stürzte aus 6 Metern Höhe ab. Der Pilot wurde bei dem Absturz mittelschwer verletzt und zur weiteren Behandlung ins Klinikum Dachau eingeliefert. Da der Verletzte beim Eintreffen bereits aus seinem Flugzeug befreit war, übernahm die Feuerwehr die Verkehrsabsicherung.

24.04.2017 – Überhitzte Bremsen an Güterzug in Röhrmoos

Brand Güterzug im Bahnhof Röhrmoos lautete die Alarmmeldung für zahlreiche Feuerwehren gegen 21.50 Uhr. Die Erkundung des betroffenen Güterzuges durch die Feuerwehr Röhrmoos und des zuständigen Kreisbrandinspektors ergab eine überhitzte Bremse an einem der Güterwaggons. Der Güterzug war teilweise mit gefährlichen bzw. explosionsfähigen Stoffen beladen. Durch die umsichtige Reaktion des Zugführers konnte eine größere Gefahr verhindert werden. Die Feuerwehr kontrollierte mithilfe einer Wärmebildkamera die Schadensstelle und konnte die Einsatzstelle nach rund einer Stunde an den Notfallmanager der Bahn übergeben.



Sieben Verletzte forderte ein Verkehrsunfall auf der A8 bei Sulzemoos – 19.03.2017



Beim Landeanflug stürzte ein Segelflugzeug nahe dem Flugplatz Eschenried ab – 10.04.2017

25.04.2017 – Eine verletzte Person bei Küchenbrand in Dachau

In die Veltenstraße nach Dachau wurden gegen 15.20 Uhr die Feuerwehren aus Dachau, Pellheim und Karlsfeld alarmiert. Aus bislang unbekannter Ursache war es zu einem Küchenbrand im ersten Obergeschoss gekommen. Ein Atemschutztrupp drang in das Gebäude ein und rettete eine Person und übergab sie dem Rettungsdienst. Das Feuer war innerhalb weniger Minuten gelöscht. Anschließend wurde das Gebäude belüftet und die eingesetzten Feuerwehren rückten nach und nach ab.

27.04.2017 – Schwerer Verkehrsunfall zwischen Pipinsried und Tandern

"Schwerer Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen" - so lautete die Einsatzmeldung gegen 18.20 Uhr für Feuerwehr und Rettungsdienst. Aus noch ungeklärter Ursache sind auf der Ortsverbindungsstraße Pipinsried – Tandern ein Kleintransporter und ein PKW zusammengestoßen. Glücklicherweise konnte sich ein Fahrer bereits vor Eintreffen der Feuerwehr aus dem Unfallfahrzeug befreien. Die Arbeit der Feuerwehr konzentrierte sich somit auf die andere verletzte Person, welche im Fahrzeug eingeschlossen war. Diese konnte rasch befreit werden und sofort der Besatzung des Rettungshubschraubers übergeben werden. Zudem wurden durch die Feuerwehr der Landeplatz für den Rettungshubschrauber gesichert und auslaufende Betriebsstoffe aufgenommen.

27.04.2017 – Verkehrsunfall zwischen Dachau und Günding

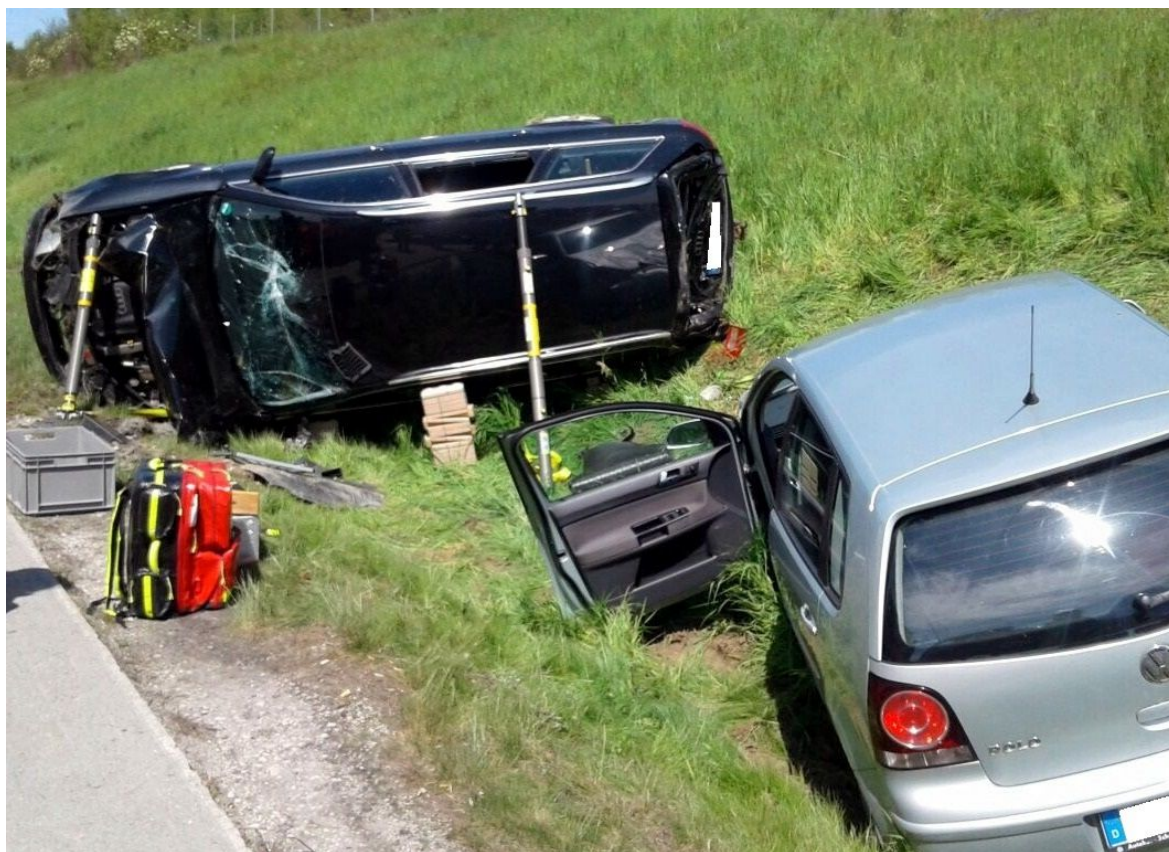
Zu einem PKW-Brand in der Brucker Straße wurde gegen 16.40 Uhr die Feuerwehr Dachau alarmiert. Vor Ort stellte sich die Situation jedoch so dar, dass bei einem Verkehrsunfall zwei Fahrzeuge frontal zusammengestoßen waren, aber zum Glück nicht in Brand geraten waren. Zwei Personen wurden bei dem Unfall verletzt und wurden vom Rettungsdienst versorgt. Eine Person war im Fahrzeug eingeschlossen und musste mit schwerem technischem Gerät befreit werden. Durch den Unfall ist eine größere Menge Betriebsstoffe ausgelaufen, diese musste von der Fahrbahn entfernt werden. Zur Unterstützung kam eine Kehrmaschine an die Einsatzstelle. Nach zweieinhalb Stunden war der Einsatz schließlich beendet.

06.05.2017 – Tierischer Verkehrsunfall auf der Autobahn

Zu einem Verkehrsunfall auf der A8 wurden gegen 11.30 Uhr Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert. Ein Audi-Fahrer aus dem Raum Stuttgart hatte beim Spurwechsel einen BMW übersehen. Durch den Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge sind diese ins Schleudern geraten und in einen VW Polo gekracht. Infolge ist der Audi neben der Fahrbahn auf der Seite zum Liegen gekommen, der Volkswagen krachte noch in das Heck des Audi bevor dieser ebenfalls auf dem Grünstreifen zu Stehen kam. Während sich die Insassen selbst aus den Fahrzeugen befreien konnten und mit leichten Verletzungen davon kamen, hatte ein Hundewelp, der in einer Gitterbox im Kofferraum des Audi mitfuhr, weniger Glück. Beim Aufprall klemmte er sich eine Vorderpfote ein. Zudem war er in seiner Box eingeschlossen, weil sich der Kofferraumdeckel nicht mehr öffnen ließ. Zur Hunderettung sicherte die Feuerwehr den Audi mit einem Abstützsystem zunächst gegen Umkippen, danach wurde der Polo verschoben, damit der Zugang zum Kofferraum frei war. Nachdem sie der Gitterbox mit einer Brechstange zu Leibe gerückt waren, konnte der Hund aus seiner misslichen Lage befreit werden. Der Welp hat den Unfall glücklicherweise gut überstanden, wurde von der Feuerwehr Sulzemoos aber vorsorglich in die Tierklinik nach Germering gebracht.



Eine eingeklemmte Person musste die Feuerwehr Dachau bei einem Verkehrsunfall in Mitterndorf retten –
27.04.2017



Bei einem Verkehrsunfall auf der Autobahn musste die Feuerwehr einen Hundewelpen aus befreien –
06.05.2017

14.05.2017 – Technischer Defekt an Photovoltaikanlage in Feldgeding

Einen „spannenden“ Einsatz für Feuerwehr und THW hat eine Ratte am Muttertag gegen 9.00 Uhr in Feldgeding verursacht. Der kleine Nager knabberte die Leitungen einer Photovoltaikanlage auf dem Dach eines landwirtschaftlichen Anwesens an und verursachte dadurch einen technischen Defekt – infolge führte dies zu einem Brand. Zufällig wurde der Eigentümer durch mehrere Knalle an der Anlage auf die Rauchentwicklung aufmerksam und alarmierte die Feuerwehr. Die kurz danach eintreffenden Kräfte der Feuerwehr Feldgeding brachten den Brand mit einem Löschrohr zwar schnell unter Kontrolle, konnten die Anlage aber nicht spannungsfrei machen um eine erneute Brandauslösung zu verhindern. Deshalb forderten sie die Feuerwehr Dachau mit der Drehleiter sowie das THW nach, um ein Notdach über der Photovoltaikanlage zu befestigen. Dadurch wurde die defekte Photovoltaikanlage vor weiterer Sonneneinstrahlung abgeschirmt und die Stromproduktion so weit heruntergefahren, dass die beschädigten Module von einer Elektro-Fachfirma gefahrlos demontiert werden konnten.

14.05.2017 – Schwerer Verkehrsunfall in Dachau

Gegen 20.28 Uhr wurde die Feuerwehr Dachau zu einem schweren Verkehrsunfall alarmiert. Auf Höhe der Einmündung der Pellheimerstraße in den Weblinger Weg stießen zwei PKW frontal zusammen. Dabei wurde eines der Fahrzeuge durch die Wucht des Aufpralls in eine angrenzende Böschung katapultiert. Die Kameraden der Feuerwehr Dachau mussten das Fahrzeug mittels Mehrzweckzug erst wieder auf die Fahrbahn ziehen, um zwei darin Eingeschlossenen aus dem Wrack befreien zu können. Unter Abstimmung mit den anwesenden Notärzten konnten die beiden Schwerverletzten unter Einsatz von hydraulischen Rettungsgeräten gerettet werden. Beide Patienten wurden mit Hubschraubern zur weiteren Behandlung in Kliniken geflogen. Zwei weitere Insassen, auch vom zweiten beteiligten Fahrzeug, konnten sich bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehr aus den Unfallfahrzeugen befreien.

16.06.2017 – Brand einer Lackiererei im Gewerbegebiet Dachau-Ost

Zum Brand einer Werkstatt wurden gegen 15.02 Uhr mehrere Feuerwehren in das Gewerbegebiet Dachau-Ost gerufen. Beim Eintreffen vor Ort stand die Abluftfilteranlage einer Lackiererei in Vollbrand. Ein Mitarbeiter der Firma wurde durch das Feuer leicht verletzt und vom Rettungsdienst versorgt. Ein Atemschutztrupp drang mit einem Löschrohr durch die Werkstatthalle zum Brandort vor. Zwei Atemschutztrupps starteten einen Löschangriff mit zwei weiteren Rohren über das Dach der Werkstatt. Bereits 20 Minuten nach Beginn der Löscharbeiten konnte der Brand gelöscht werden. Der Brandraum musste im Anschluss längere Zeit gekühlt und das Blechdach des Gebäudes geöffnet werden. Insgesamt waren sieben Atemschutztrupps und 60 Feuerwehrkräfte im Einsatz.

19.06.2017 – Wohnhausbrand in Sulzemoos

Zu einem Wohnhausbrand in Sulzemoos wurden 3.15 Uhr Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert. In einem Sicherungskasten im Erdgeschoss des Hauses ist aus noch ungeklärter Ursache ein Feuer ausgebrochen, über einen Schacht konnten sich die Flammen dann bis ins Dachgeschoss ausbreiten. Der Bewohner wurde auf den Brand aufmerksam und konnte das Haus noch rechtzeitig verlassen und die Feuerwehr verständigen, er zog sich jedoch eine Rauchvergiftung zu und musste vom Rettungsdienst zur weiteren Behandlung ins Krankenhaus eingeliefert werden. Die Löscharbeiten gestalteten sich schwierig und dauerten mehrere Stunden an. Um alle Brandherde zu erreichen musste die Feuerwehr den Schacht freilegen sowie Isolierung, Zimmerdecken und die Dachverkleidung mit Motorsägen und Brechstangen öffnen. Zudem musste der Stromversorger das Gebäude stromlos schalten. Aufgrund der starken Rauchentwicklung waren die Arbeiten nur unter schwerem Atemschutz möglich, zur Unterstützung wurden mehrere Feuerwehren aus der Umgebung mit Atemschutzgeräteträgern nachalarmiert.



Bei einem schweren Verkehrsunfall am Weblinger Weg musste die Feuerwehr Dachau eine eingeklemmte Person befreien – 14.05.2017



Die Drehleiter der Feuerwehr Maisach im Einsatz bei einem Wohnhausbrand in Sulzemoos – 19.06.2017

19.06.2017 – Reifenbrand an Tanklastzug in Dachau

Um 19.45 Uhr verständigte die Integrierte Leitstelle zahlreiche Feuerwehren in und um Dachau. Gemeldet wurde der Brand eines Tanklastzuges mit mehreren Tausend Liter Treibstoff an Bord in der Sudetenlandstraße. Nach der Erkundung wurde eine überhitzte Bremse an der Hinterachse des Tanklasters festgestellt. Der umsichtige Fahrer konnte bereits unter Verwendung der auf dem Fahrzeug vorhandenen Feuerlöscher eine weitere Brandentwicklung verhindern. Nach rund 30 Minuten konnte die Bremsanlage des Fahrzeugs herabgekühlt werden und die Feuerwehr den Einsatzort verlassen.

21.06.2017 – Lagerhalle im Indersdorfer Gewerbegebiet wird zum Raub der Flammen

Ein Großaufgebot von Feuerwehr und Rettungsdienst wurde gegen 14.50 Uhr zu einem Brand ins Gewerbegebiet Indersdorf alarmiert. Beim Eintreffen der Ortsfeuerwehr stand die ca. 30 mal 50 Meter große Halle bereits im Vollbrand. Das Hauptaugenmerk der Einsatzkräfte lag deshalb darin eine Ausbreitung des Feuers auf die umliegenden Gebäude zu verhindern. Zudem stand direkt neben der brennenden Lagerhalle ein Flüssiggastank, welchen es zu kühlen galt um eine Explosionsgefahr zu verhindern. Die Brandbekämpfung erfolgte mit mehreren Löschrohren, unterstützt wurde diese vom Wasserwerfer der Drehleiter. Aufgrund der starken Rauchentwicklung waren die Löscharbeiten größtenteils nur unter Atemschutz möglich. Die sommerlichen Temperaturen erforderten einen großen Bedarf an Atemschutzträgern. Durch den Wind breitete sich der Brandrauch auch in der Umgebung aus, mit zwei mobilen Lautsprecheranlagen wurden die Haushalte in der Umgebung deshalb aufgefordert Fenster und Türen geschlossen zu halten. Da die Halle teilweise eingestürzt und somit ein Innenangriff nicht gefahrlos möglich war, wurde das THW Dachau alarmiert um mit Radlader und Kran Gebäudereste und Schutt abzutragen. Im Einsatz waren ca. 230 Einsatzkräfte.

05.07.2017 – Großbrand zerstört Lagerhalle in Haimhausen

Gegen 15.45 Uhr alarmierte die Integrierte Leitstelle zahlreiche Feuerwehren zu einem Brand nach Haimhausen. Aufgrund der massiven Rauchentwicklung war die Einsatzstelle für die anrückenden Einheiten weithin sichtbar. Beim Eintreffen der Feuerwehr Haimhausen stand ein ca. 20 mal 60 Meter großer Hallenkomplex bereits im Vollbrand. Die primären Maßnahmen der Einsatzkräfte dienten dazu eine weitere Ausbreitung des Feuers auf die umliegenden Gebäude zu verhindern. Die betroffene Halle, in der eine Autowerkstatt, ein Motorrad- und ein Antiquitätenhändler angesiedelt waren, brannte nahezu vollständig aus. Durch die Aufteilung der Schadensstelle in mehrere Einsatzabschnitte und gezielt positionierte Riegelstellungen konnte das Übergreifen des Feuers auf zwei direkt angrenzende weitere Gebäude verhindert werden. Während der Löscharbeiten musste ein - direkt neben der brennenden Lagerhalle befindlicher - Flüssiggastank gekühlt und zahlreiche, kleinere Gasdruckbehälter aus dem Gefahrenbereich gebracht werden. Drei Personen konnten sich selbständig aus dem Gebäude retten, mussten anschließend wegen eingeatmeter Rauchgase, sowie Fuß- bzw. Gesichtsverletzungen vom Rettungsdienst behandelt werden.

09.07.2017 – Fahrzeug schleudert unter Autokran

Aus noch ungeklärter Ursache ist gegen 9.00 Uhr ein Stuttgarter im Parkplatz Fuchsberg unter einen parkenden Autokran gerutscht. Der Mann war mit seiner Begleitung in Richtung München unterwegs, als er die Kontrolle über das Fahrzeug verlor. Das Auto schleuderte auf den Lärmschutzwall und hob dann ab. Vor einem auf dem Parkplatz abgestellten Autokran kam das Fahrzeug wieder auf und rutschte unter den Kranaufbau. Mit Hilfe der zuerst an der Unfallstelle eingetroffenen Rettungssanitäter konnten sich beide Insassen aus dem Fahrzeug befreien. Der Fahrer erlitt schwere Verletzungen, seine Beifahrerin wurde zum Glück nur leicht verletzt. Beide wurden vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht.



Beim Brand einer Lagerhalle im Indersdorfer Gewerbegebiet waren rund 230 Kräfte im Einsatz – 21.06.2017



Zum Opfer der Flammen wurde auch eine Gewerbehalle in Haimhausen – 05.07.2017

18.07.2017 – LKW-Unfall auf der A8

Zu einem LKW-Unfall auf der A8 wurden gegen 7.20 Uhr Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert. Aus noch ungeklärter Ursache ist ein polnischer Sattelzug zwischen Odelzhausen und Sulzemoos in das Heck eines vorausfahrenden LKW geprallt. Da sich die Fahrertür des polnischen Fahrzeugs nicht öffnen lies, musste die Feuerwehr diese mit hydraulischem Rettungsgerät entfernen um den LKW-Lenker aus seiner Kabine befreien zu können. Nach der medizinischen Erstversorgung durch den Rettungsdienst wurde der Verletzte mit dem Rettungshubschrauber in ein Klinikum zur weiteren Behandlung verbracht. Für die Hubschrauberlandung musste die A8 in Fahrtrichtung München kurzzeitig gesperrt werden.

01.08.2017 – Brand eines Getreidefelds bei Erdweg

Zu einem ausgedehnten Flächenbrand bei Erdweg wurden um 14.20 Uhr mehrere Feuerwehren alarmiert. Anrufer meldeten der Integrierten Leitstelle ein Feuer am Ortsrand von Erdweg in Richtung Arnbach. Aus bislang unbekannter Ursache geriet bei Erntearbeiten ein teilweise abgeerntetes Getreidefeld in Brand. Das Feuer breitete sich aufgrund der aktuellen Trockenheit und Windverhältnisse zügig auf eine Fläche von rund neun Hektar aus. Die eingesetzten Kräfte konnten ein Übergreifen auf Gebäude und Maschinen jedoch verhindern, nach gut einer Stunde konnte "Feuer aus" gemeldet werden und die Löscharbeiten beschränkten sich auf wenige Glutnester.

03.08.2017 – Massenkarambolage auf der A8

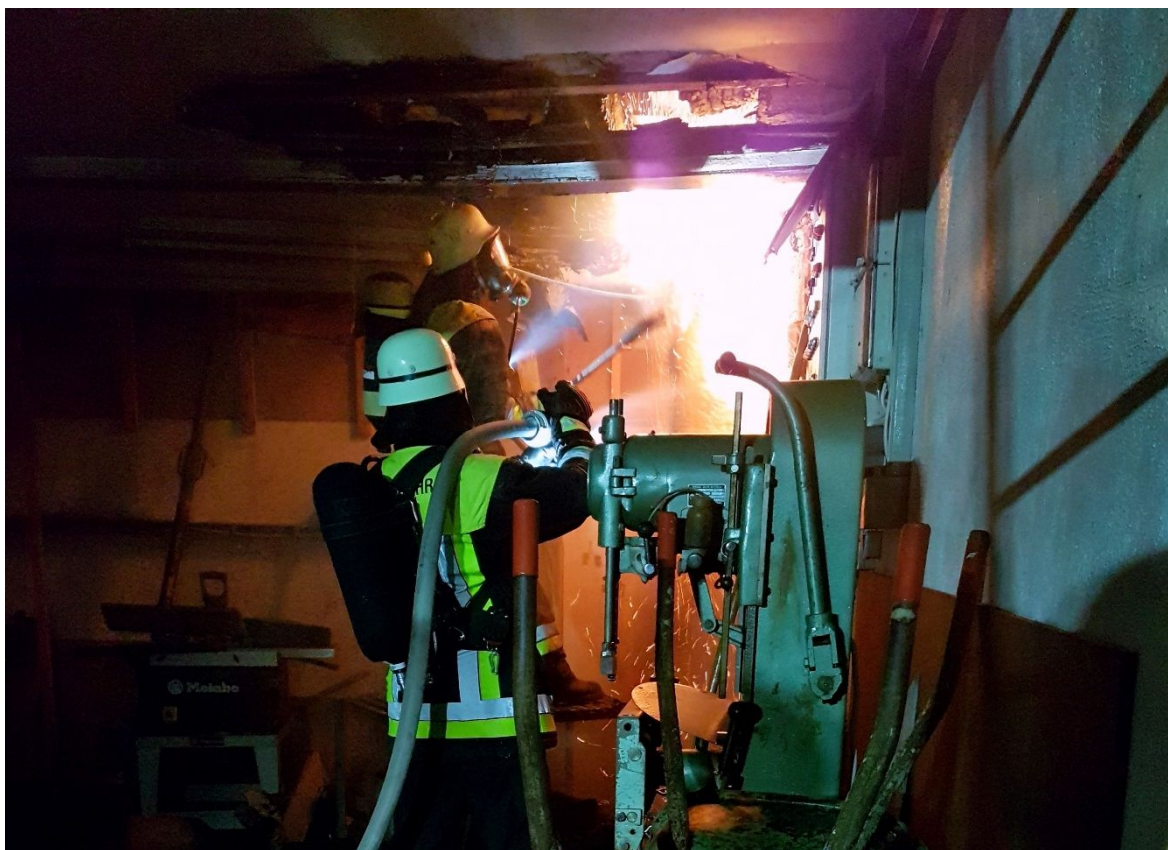
Bei heftigem Starkregen hat sich eine Massenkarambolage auf der A8 ereignet. Zwischen den Anschlussstellen Adelzhausen und Odelzhausen waren gegen 16.50 Uhr in Fahrtrichtung München 28 Fahrzeuge in eine Serie von aufeinanderfolgenden Auffahrunfällen verwickelt, glücklicherweise wurde dabei niemand eingeklemmt. Die meisten der 42 beteiligten Insassen kamen mit leichten Verletzungen davon, nur eine Frau wurde bei dem Unfall schwer verletzt und musste mit dem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen werden. Die anderen Betroffenen wurden vom Rettungsdienst vor Ort versorgt oder wurden in umliegende Kliniken zur weiteren Behandlung verbracht. Zur Unterstützung kam auch ein Großraumrettungswagen der Berufsfeuerwehr Augsburg zum Einsatz. Während der Unfallaufnahme und den Aufräumarbeiten sowie der Landung von drei Rettungshubschraubern musste die Autobahn für mehrere Stunden gesperrt werden.

04.08.2017 – Brand einer Schreinerei in Arnbach

Wieder Großalarm für die Feuerwehren im Landkreis Dachau. Um 0.15 Uhr wurde ein Großaufgebot von Rettungskräften zum Brand einer Schreinerei in Arnbach alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Kräfte stand ein Teil des Dachstuhls des Schreinereibetriebs in Brand, offene Flammen waren sichtbar. Mit mehreren Löschrohren sowie dem Wenderohr der Indersdorfer Drehleiter konnte das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht und ein Übergreifen auf benachbarte Gebäude verhindert werden. Da eine Schlauchleitung von der Glonn zum Brandobjekt verlegt wurde, musste auch die Bahnstrecke Dachau-Altomünster zeitweise gesperrt werden. Langwierig gestalteten sich die Arbeiten am angrenzenden Spänebunker des Betriebs. Da dieser auch der Wärmestrahlung ausgesetzt war und Teile der Bedachung vom Feuer in Mitleidenschaft gezogen wurden, musste überprüft werden ob sich die Holzspäne im Inneren ebenfalls entzündet haben. Dazu wurden Öffnungen geschaffen und die Temperatur im Silo mittels einer Sonde gemessen. Gegen 5:30 Uhr wurde das THW Dachau an die Einsatzstelle geordert, um die Feuerwehkräfte beim Freilegen des Dachstuhls und Entfernen von Gebäudeteilen mit Kran und Greifer zu unterstützen. Gegen 8.00 Uhr morgens waren auch diese Arbeiten beendet. Die Ortsfeuerwehr Arnbach blieb am Freitagvormittag weiterhin vor Ort, um die Temperatur im Spänebunker regelmäßig zu kontrollieren.



In eine Massenkarambolage auf der A8 waren 28 Fahrzeuge verwickelt – 03.08.2017



Langwierig gestalteten sich die Löscharbeiten beim Brand einer Schreinerei in Arnbach – 04.08.2017

08.08.2017 – Schwerer Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Zu einem schweren Verkehrsunfall ist es gegen 19.00 Uhr auf der Staatsstraße 2047 zwischen Oberzeitlbach und Pfaffenhofen gekommen. Aus noch ungeklärter Ursache kam der Fahrer eines Peugeot von der Fahrbahn ab und überschlug sich danach. Die Beifahrerin wurde dabei im Fahrzeug eingeklemmt. Sofort nach dem Eintreffen der Einsatzkräfte aus Oberzeitlbach, wurde mit der Erstversorgung der beteiligten Personen begonnen. Nur wenige Augenblicke später traf bereits die Feuerwehr Altomünster am Unfallort ein. Umgehend wurde das auf dem Fahrzeugdach liegende Cabrio stabilisiert und ein Zugang für den Rettungsdienst geschaffen. In Zusammenarbeit mit den ebenfalls alarmierten Kräften aus Eisenhofen und Adelzhausen (Lkr. AIC-FDB) konnte nach Stabilisierung durch den Notarzt die technische Rettung eingeleitet werden. Mit vereinten Kräften wurde die Person nach kurzer Zeit aus dem Fahrzeug befreit und an den Rettungsdienst übergeben.

25.08.2017 – Brand in Waldstück bei Arzbach

Die Feuerwehren Röhrmoos und Pellheim wurden um 18.50 Uhr zum Brand in einem Waldstück zwischen Arzbach und Sigmertshausen alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Feuerwehrkräfte an der abgelegenen Einsatzstelle standen mehrere - in einem Waldstück abgestellte - Bauwagen in Vollbrand. An das betroffene Waldstück grenzt ein Dammwildgehege an. Der Brand drohte sich auf das Waldstück auszuweiten. Aufgrund der initialen Lageeinschätzung und des im weiteren Verlauf erforderlichen Löschwassers wurden weitere Feuerwehren durch die Integrierte Leitstelle nachalarmiert. Es wurde mit den Löschfahrzeugen ein Pendelverkehr eingerichtet um das Wasser zum Brandort zu befördern. Nach rund drei Stunden konnten alle Feuerwehren wieder in ihre Unterkünfte zurückkehren.

15.09.2017 – Verkehrsunfall mit vier PKW auf der A8

Gegen 6.15 Uhr alarmierte die ILS Fürstenfeldbruck mehrere Feuerwehren und den Rettungsdienst zu einem Verkehrsunfall auf die Bundesautobahn A8. In Fahrtrichtung München kam es zu einem Verkehrsunfall mit vier beteiligten Fahrzeugen. Dabei wurde eine Person in ihrem Fahrzeug eingeklemmt und musste durch die Feuerwehr mit schwerem Rettungsgerät befreit werden. Im Anschluss wurde diese mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen. Insgesamt mussten 7 beteiligte Personen versorgt bzw. betreut werden. Aufgrund der umfangreichen Rettungs- und Bergungsarbeiten sowie der Landung des Rettungshubschraubers musste die Autobahn komplett gesperrt werden, was zu einem erheblichen Rückstau auf der Autobahn und den Umleitungsstrecken führte.

23.09.2017 – Güterzug mit überhitzten Bremsen im Bahnhof Röhrmoos

Die ILS Fürstenfeldbruck hat gegen 13.15 Uhr mehrere Feuerwehren aus dem Landkreis Dachau alarmiert. Auslöser war die Meldung über einen brennenden Güterzug nahe dem Bahnhof Röhrmoos. Beim Eintreffen der Feuerwehr befand sich ein Güterzug auf dem Nebengleis der Schnellfahrstrecke München-Ingolstadt, der glücklicherweise nicht in Flammen stand. Das Zugüberwachungssystem meldete dem Lokführer des betroffenen Zuges eine Überhitzung an der Bremsanlage. Dieser brachte daraufhin den mit Düsenkraftstoff (Kerosin) beladenen und 22 Waggons langen Güterzug zur Überprüfung zum Stehen. Ein zeitgleich in der Gegenrichtung vorbeifahrender ICE-Führer nahm eine Rauchentwicklung wahr und meldete dies entsprechend weiter. Die Feuerwehr Röhrmoos kontrollierte mithilfe einer Wärmebildkamera die betroffenen Achsen am Kesselwagen und konnte die Einsatzstelle nach rund einer halben Stunde an den Notfallmanager der Bahn übergeben.



Verkehrsunfall mit vier beteiligten Fahrzeugen auf der A8 – 15.09.2017



Durch überhitzte Zugbremsen und einen vermeintlichen Brand wurde ein Großaufgebot der Feuerwehr an den Bahnhof Röhrmoos alarmiert – 23.09.2017

08.10.2017 – Schwerer Verkehrsunfall nahe dem Bahnübergang Niederroth

Die Feuerwehren Niederroth, Indersdorf und Röhrmoos sowie Kreisbrandinspektion und Rettungsdienst wurden in den frühen Morgenstunden kurz nach 1.00 Uhr zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Zwischen Niederroth und Unterhandenzhofen, südlich des Bahnübergangs, ist ein mit vier Personen besetzter VW Polo auf regennasser Straße von der Fahrbahn abgekommen, die Böschung hinuntergerutscht und nach einem Überschlag auf der Fahrerseite liegend im Rothbach zum Liegen gekommen. Drei leicht verletzte Personen konnten sich selbst aus dem Fahrzeug befreien und den Notruf absetzen. Aufgrund der Lage des Fahrzeugs im Gebüsch entlang des Baches wäre dieses von vorbeifahrenden Fahrzeugen vielleicht gar nicht entdeckt worden. Ein weiterer Verletzter konnte sich nicht selbst aus dem Fahrzeug befreien. Nach einer ersten rettungsdienstlichen Versorgung konnte er aus dem Fahrzeug befreit werden. Für weitere Untersuchungen wurden die vier Verletzten mit Rettungswagen und einem Hubschrauber in umliegende Krankenhäuser transportiert.

15.10.2017 – Küchenbrand in der Dachauer Karwendelstraße

Zu einem Küchenbrand in der Karwendelstraße wurde um 16.36 Uhr die Feuerwehr Dachau alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte drang bereits dichter Rauch aus der Terrassentür einer Erdgeschosswohnung eines mehrgeschossigen Wohnhauses, der Bewohner hatte seine Wohnung bereits verlassen. Der erste Atemschutztrupp drang mit einem C-Rohr über die Terrassentür zur Brandbekämpfung in die Wohnung ein. Er bahnte sich mit Hilfe einer Wärmebildkamera den Weg durch den dichten Rauch, bis das Feuer in der Küche lokalisiert und innerhalb weniger Minuten gelöscht werden konnte. Währenddessen forderten weitere Einsatzkräfte die Bewohner der übrigen Wohnungen sicherheitshalber zum Verlassen des Hauses auf und bauten die Wasserversorgung sowie eine weitere Schlauchleitung zum Eingang auf der Rückseite des Gebäudes auf. Ein zweiter Atemschutztrupp betrat die Wohnung über die Eingangstür, kontrollierte alle Räume und öffnete die Fenster, damit der Brandrauch mittels einem Hochdrucklüfter rausgeblasen werden konnte. Einen Teil des Brandguts wurde in den Garten getragen und dort nochmals abgelöscht. Die Küche wurde durch das Feuer zerstört und die Wohnung vorübergehend unbewohnbar.

26.10.2017 – Brand in Asylbewerberunterkunft Petershausen

Zum Brand in der Asylbewerberunterkunft Petershausen wurden gegen 3.35 Uhr die örtliche Feuerwehr sowie die Kreisbrandinspektion und der Rettungsdienst alarmiert. Grund war eine starke Rauchentwicklung aus einem der drei Wohncontainer-Blöcke. Dank der Brandmelde- und Alarmierungsanlage sowie des anwesenden Sicherheitsdienstes konnten alle Bewohner rechtzeitig geweckt werden und das Gebäude unverletzt verlassen. Durch einen Atemschutztrupp konnte das Feuer im Sanitär-/Dusch-Container schnell ausfindig gemacht und gelöscht werden. Durch die offenen Türen der Wohnräume waren jedoch auch diese bereits erheblich verraucht. Die Feuerwehr führte deshalb Entrauchungsmaßnahmen durch. Die durch den Brand beschädigte Wasser- und Gasversorgung des betroffenen Gebäudes wurden abgesperrt. Die Bewohner der vom Brandereignis betroffenen Räume konnten für den Rest der Nacht in den beiden nicht betroffenen Anlagenbereichen unterkommen.

29.10.2017 – Sturmtief Herwart beschert den Feuerwehren im Landkreis 23 Einsätze

Auch im Landkreis Dachau hat das Sturmtief die Feuerwehren beschäftigt, glücklicherweise haben sich die Auswirkungen im Vergleich zu anderen Teilen Deutschlands jedoch in Grenzen gehalten. Im Laufe des Tages sind die Landkreiswehren zu 23 Einsätzen ausgerückt, meist handelte es sich dabei um umgestürzte Bäume, Bauzäune oder absturzgefährdete Teile oder Gerüste. Der Einsatzschwerpunkt lag in der Stadt Dachau sowie den Gemeinden Bergkirchen und Karlsfeld.



Ein Kleintransporter ist in Markt Indersdorf in ein Wohn- und Geschäftshaus geprallt – 31.10.2017



Bei Langenpettenbach ist ein PKW frontal gegen einen Baum geprallt – 03.11.2017

31.10.2017 – Kleintransporter gegen Gebäude in Indersdorf

Am Reformationstag gegen 21.30 Uhr wurden die Feuerwehren Indersdorf, Weichs, die Kreisbrandinspektion und der Rettungsdienst nach Markt Indersdorf in die Dachauer Straße alarmiert. Die Leitstelle meldete einen Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person sowie einem Fahrzeug, welches gegen eine Gebäudefassade geprallt war. Vor Ort stellten die Einsatzkräfte fest, dass sich der nur leicht verletzte Fahrer eines Kleintransporters selbst aus seinem Fahrzeug befreien konnte. Aufgrund der nicht unerheblichen Schäden am Gebäude wurde zum Abstützen sowie zum Verschalen das THW nachalarmiert, von dem auch ein Steinquader wieder auf die Kreisverkehrsinsel zurückgehoben wurde, der durch das Unfallfahrzeug auf die Fahrbahn geschoben wurde. Im Gebäude wurde neben einer Steigtrasse für Elektroleitungen auch eine Wasserleitung derart beschädigt, dass es im Keller zu einem massiven Wasseraustritt kam. Nach dem Absperren der Hauseinspeisung wurde das Wasser durch die Feuerwehr abgepumpt. Feuerwehr und THW unterstützen auch bei der Bergung des Fahrzeugs aus der Fassade, so dass dieses vom Abschleppdienst abtransportiert werden konnte.

03.11.2017 – PKW prallt bei Langenpettenbach gegen Baum

Zu einem Verkehrsunfall zwischen Langenpettenbach und Indersdorf wurden gegen 17.35 Uhr Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert. Aus noch ungeklärter Ursache kam ein Mercedes, der in Richtung Indersdorf unterwegs war, am Ortsrand von Langenpettenbach nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Das Fahrzeug kam dabei auf der Fahrerseite zum Liegen, der Fahrer wurde im Fußraum eingeklemmt und konnte sich selbst nicht befreien. Nach der medizinischen Erstversorgung durch den Rettungsdienst wurde der Fahrer von der Feuerwehr über die Heckklappe aus dem Unfallfahrzeug befreit. Er wurde vom Rettungsdienst anschließend zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus verbracht. Für die Dauer des Einsatzes musste die Staatsstraße 2050 für den Verkehr gesperrt werden.

17.12.2017 – Schwerer Verkehrsunfall auf der A8

Die Feuerwehren Feldgeding, Günding und Geiselbullach sowie der Rettungsdienst wurden gegen 8.50 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall auf die A8 alarmiert. Den ersteintreffenden Rettungskräften bot sich nahe der Anschlussstelle Sulzemoos eine ausgedehnte Einsatzstelle mit 7 beteiligten Fahrzeugen. Eine Unfallbeteiligte musste von der Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät aus Ihrem Fahrzeug befreit werden. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes übernahmen die Einsatzkräfte der Feuerwehr zudem die Erstversorgung der Patienten. Erst nach gut 4 Stunden konnten die letzten Einsatzkräfte wieder abrücken, die Unfallursache ist noch unklar.

29.12.2017 – Tödlicher Verkehrsunfall auf der B13

„Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen“ – so lautete gegen 17.10 Uhr das Alarmstichwort für die Feuerwehren Haimhausen, Eching (FS), Unterschleißheim (M-Land), die Kreisbrandinspektion Dachau sowie den Rettungsdienst. Ereignet hat sich der schwere Verkehrsunfall auf der B13 im unteren Bereich des Maisteiger Berges. Ein in Richtung Fahrenzhausen fahrender Mercedes aus dem Landkreis Pfaffenhofen kam aus noch ungeklärter Ursache auf die Gegenspür und kollidierte dort frontal mit einem entgegenkommenden Opel. Der Opel-Lenker wurde durch die Wucht des Aufpralls in seinem Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden. Trotz sofort eingeleiteter Reanimationsmaßnahmen verstarb dieser noch an der Unfallstelle. Der Mercedes-Fahrer wurde mit dem Rettungshubschrauber zur weiteren Behandlung in eine Münchner Klinik geflogen. Für die Erstellung eines unfallanalytischen Gutachtens wurde die Einsatzstelle von den Feuerwehren Haimhausen und Unterschleißheim ausgeleuchtet. Nach dem Abtransport der Unfallfahrzeuge und der Fahrbahnreinigung wurde die Verkehrsfläche im Bereich der Unfallstelle vom Winterdienst noch mit Salz abgestreut.

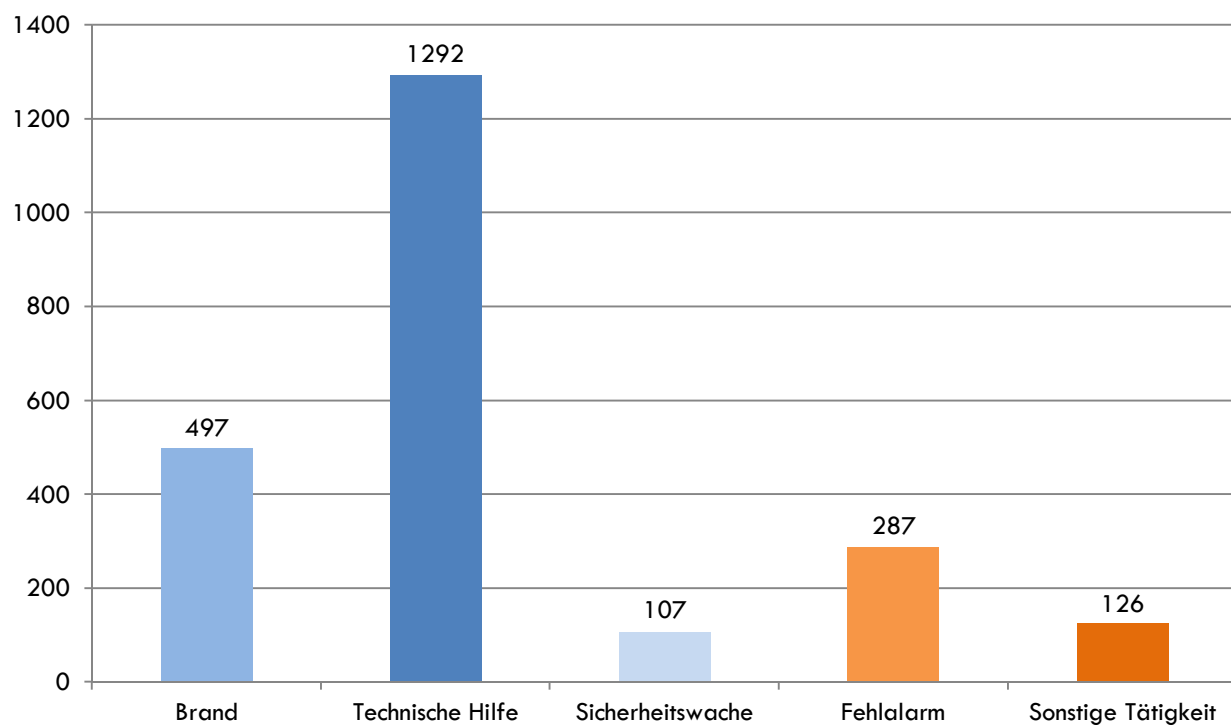


Rettungsarbeiten bei einem schweren Verkehrsunfall auf der A8 nahe Sulzemoos – 17.12.2017

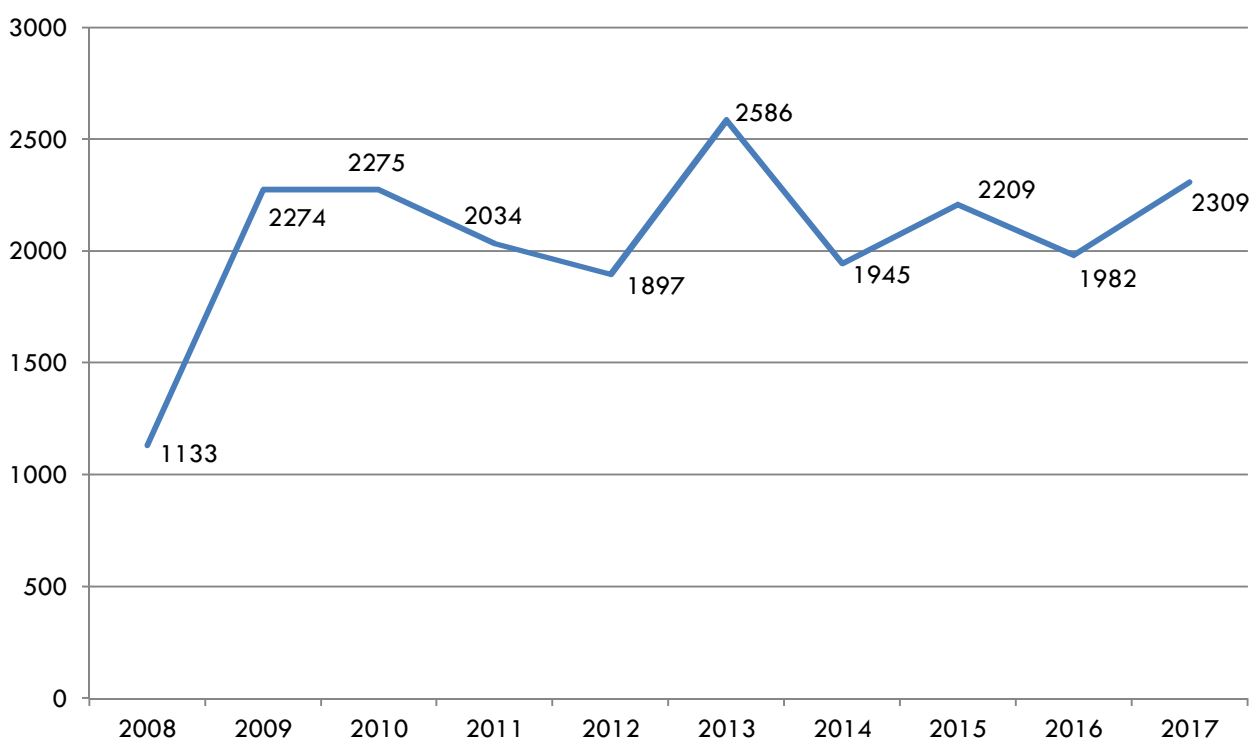


Tödlicher Verkehrsunfall auf der B13 am Maisteiger Berg – 29.12.2017

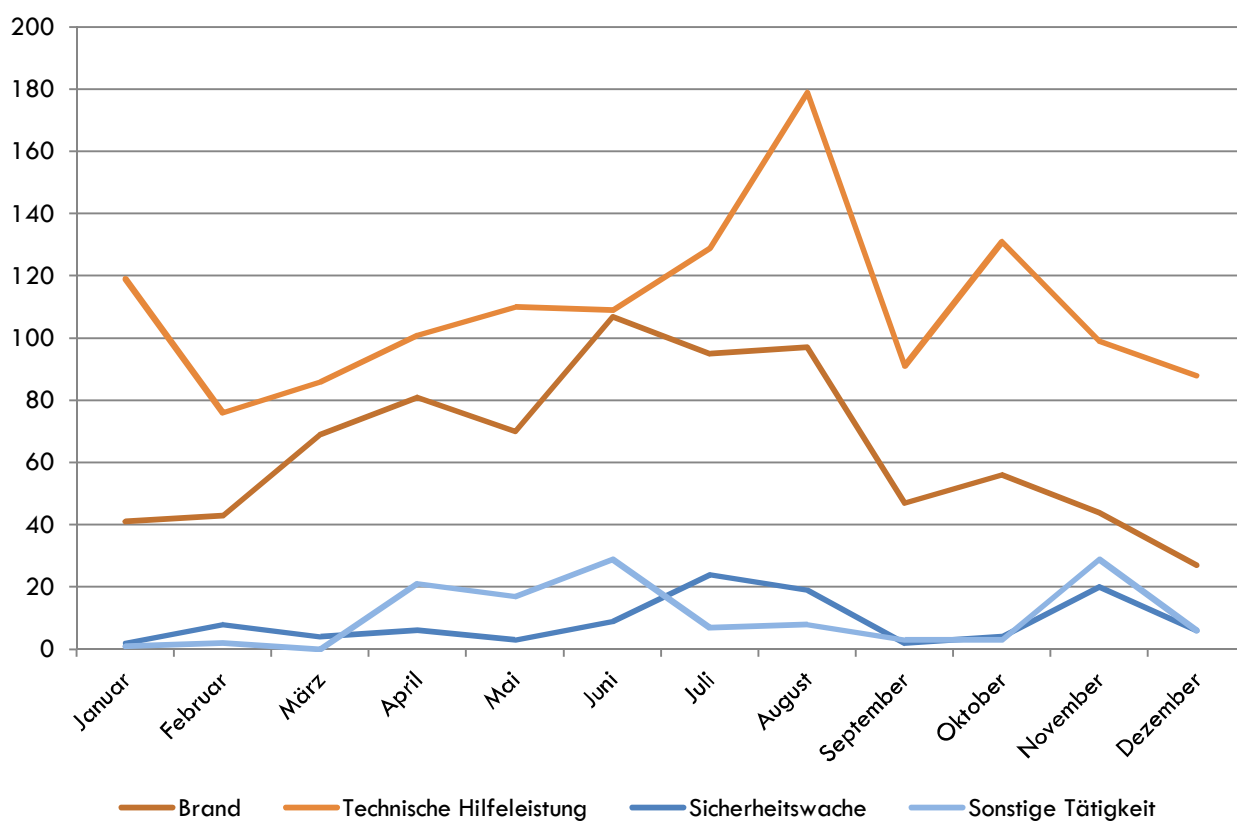
Einsätze 2017



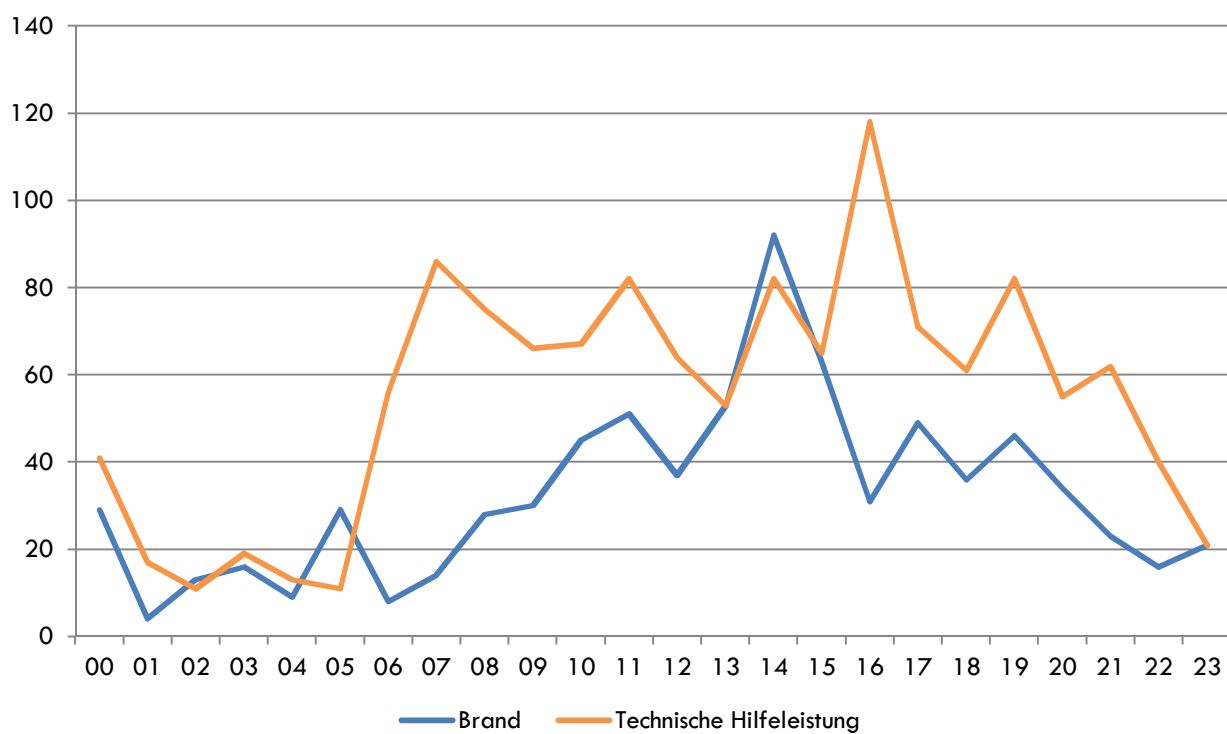
Entwicklung der Einsatzzahlen in den letzten 10 Jahren



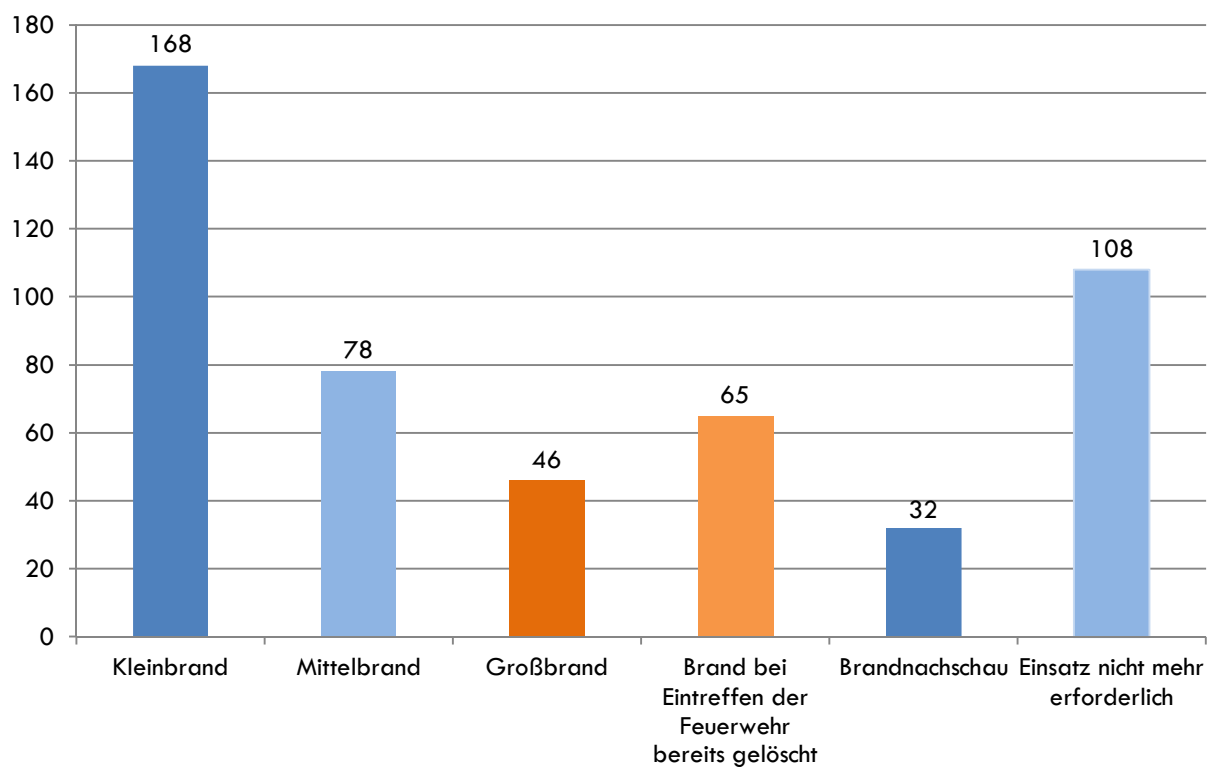
Einsätze nach Monat 2017



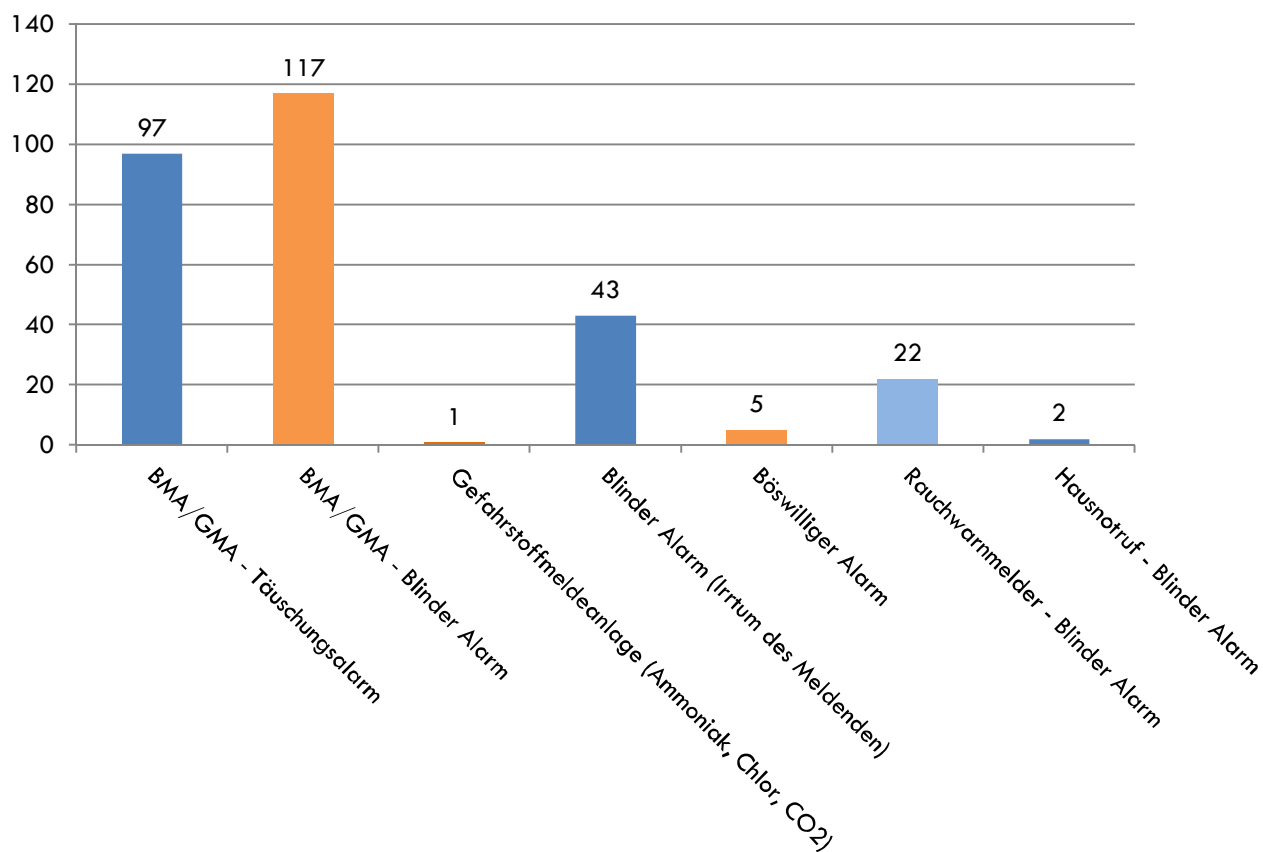
Einsätze nach Uhrzeit 2017



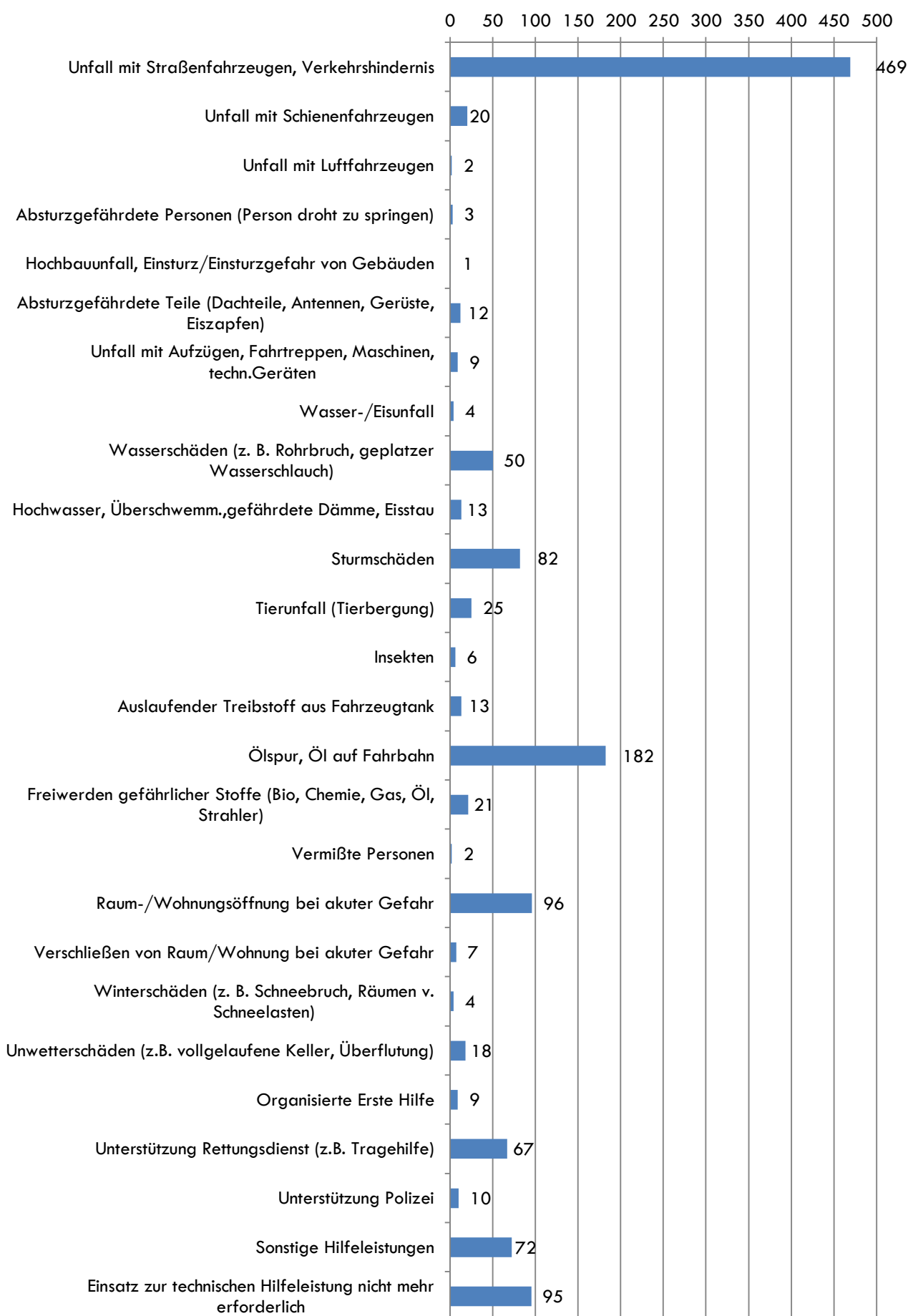
Brandumfang 2017



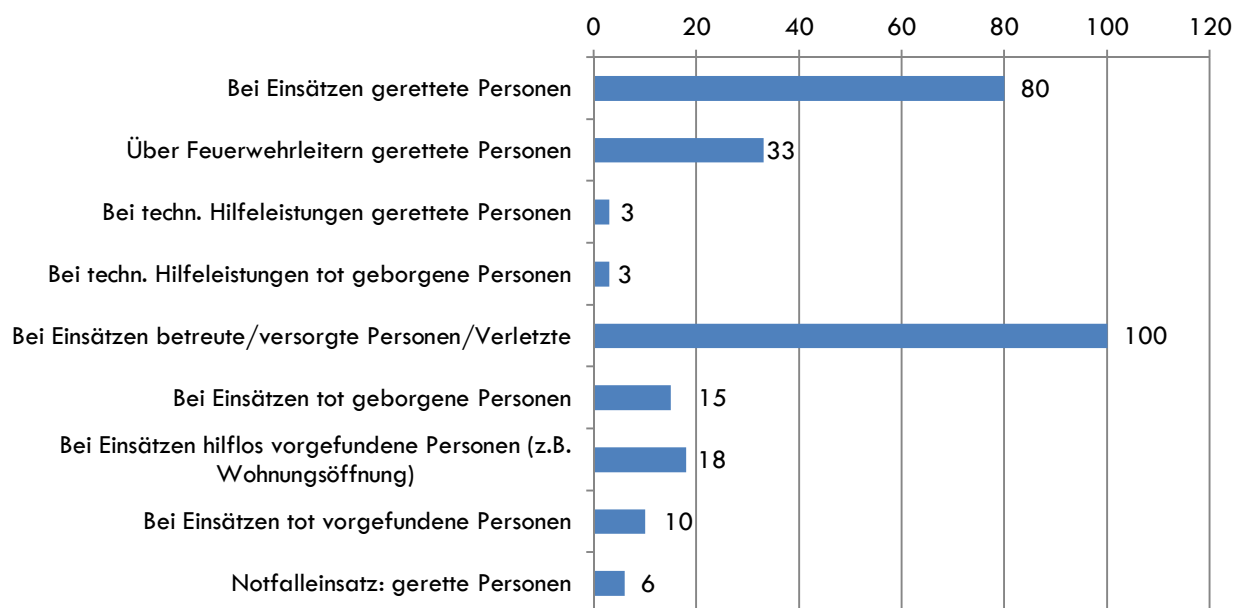
Art der Fehlalarmierung 2017



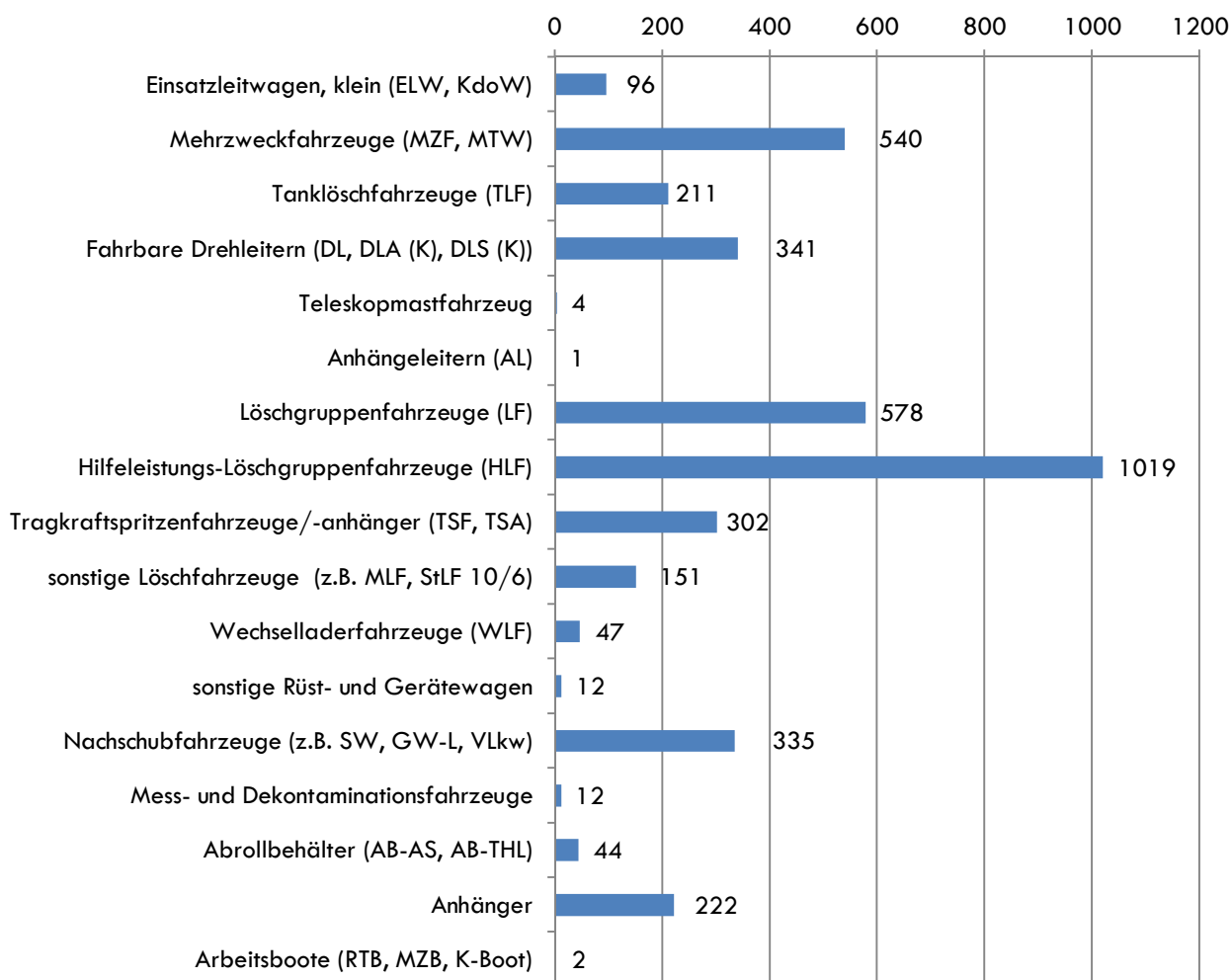
Art der Hilfeleistung 2017



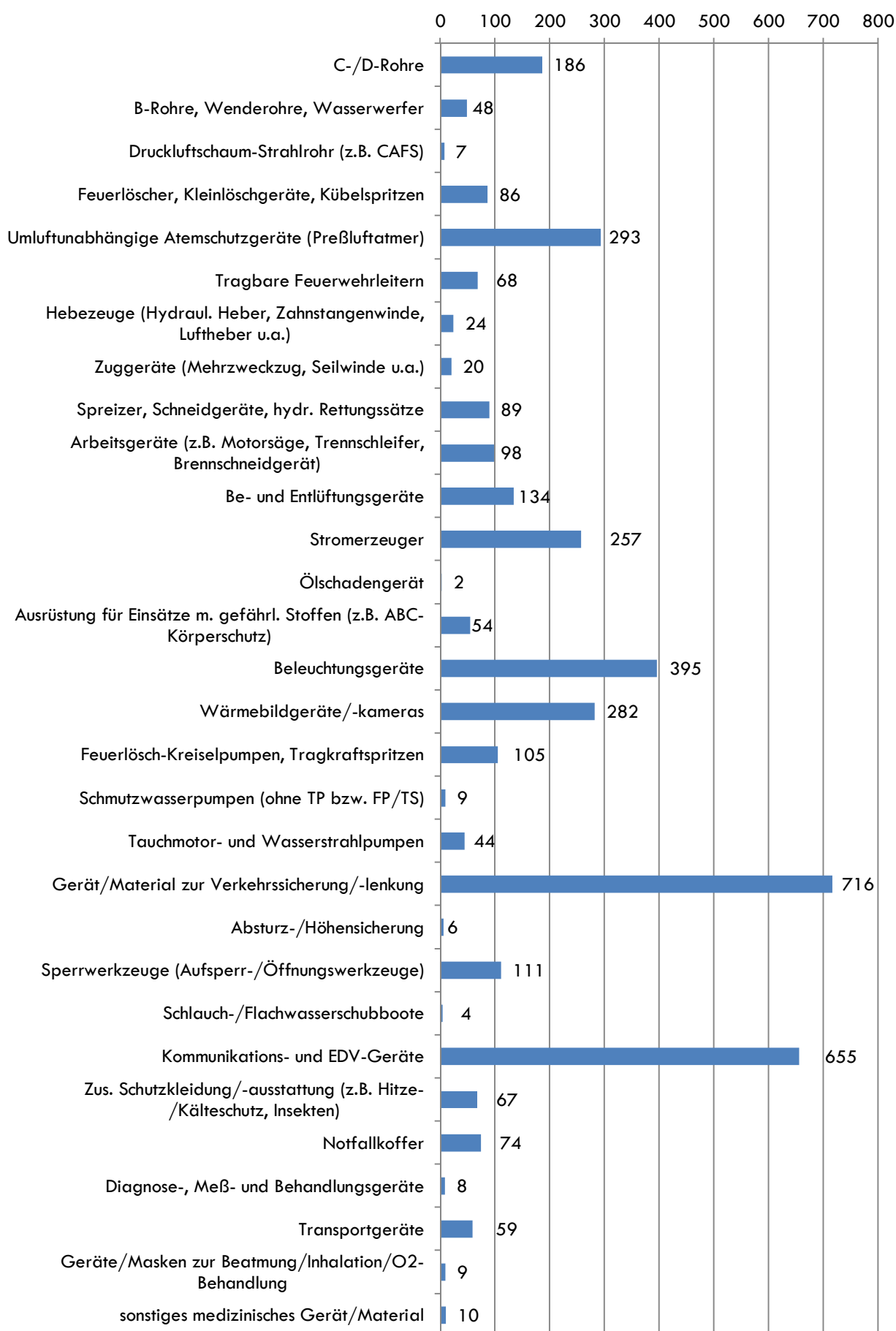
Personenrettung/-schäden 2017



Eingesetzte Fahrzeuge 2017



Eingesetzte Geräte 2017



Ausbildung

Lehrgänge 2017

An den Staatlichen Feuerwehrsulen Geretsried, Regensburg und Würzburg wurden 31 verschiedene Fachlehrgänge von 106 Feuerwehrdienstleistenden aus den Feuerwehren des Landkreises besucht.

Folgende Lehrgänge wurden besucht (im Vergleich zu den vergangenen Jahren):

	2013	2014	2015	2016	2017
ABC Einsatz Grundlagen	-	-	1	1	2
ABC-Einsatz Teil 1	-	-	-	-	-
ABC-Einsatz Teil 2	-	-	-	-	-
ABC-Einsatz Strahlenschutz	-	1	-	2	1
ABC-Schutz Dekontamination	-	-	-	1	1
Abschlusslehrgang Örtlicher Einsatzleiter	-	-	1	1	-
Angehörige einer FüGK	-	-	-	-	-
Anlegen von Übungen im Kats für KVB	-	-	-	-	1
Atemschutzgerätewart	-	1	1	-	-
Aufbaulehrgang für Atemschutzgerätewarte	-	1	-	4	-
Aufbaulehrgang für Ausbilder für Atemschutzgeräteträger	-	-	-	-	1
Aufbaulehrgang für Bootsführer	-	1	-	-	1
Aufbaulehrgang Digitalfunk für Unterstützungsgruppen	-	-	2	-	1
Aufbaulehrgang FüGK	-	1	1	-	-
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Digitalfunk C/D	4	1	2	-	-
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Einsatzleitung	4	7	6	4	6
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Eisenbahn	1	1	2	-	1
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Energieversorgung	1	1	1	1	3
Aufbaulehrgang für Führungskräfte - THL	2	1	2	1	-
Aufbaulehrgang für Gruppenführer	3	2	3	-	-
Aufbaulehrgang Helfer bei Belastungsbewältigung PSNV	4	1	2	-	-
Aufbaulehrgang Lage und Dokumentation FüGK	-	-	-	-	1
Ausbilder in der Feuerwehr	4	3	6	2	2
Bootsführer	1	1	1	1	1
Brandschutzbeauftragte	2	1	-	-	1
Brandschutzerziehung	1	1	1	1	-
Brandschutzunterweisung	-	1	-	-	-
Drehleitermaschinist	3	2	2	2	2
Einführung in die Stabsarbeit	1	1	1	-	-
Einführung ELDIS-Management-Suite	-	1	-	-	-
Fachberater ABC	-	2	-	-	-
Fachberater PSNV-E	-	-	-	1	-
Fachwissen Digitalfunk	18	-	-	-	-
Fachteil für Ausbilder Absturzsicherung	1	-	1	1	-

Fachteil für Ausbilder Atemschutzgeräteträger	1	1	-	1	-
Fachteil für Ausbilder Maschinisten	1	-	-	2	1
Fachteil für Ausbilder für Modulare Truppausbildung	-	-	3	1	1
Feuerwehrarzt	1	1	1	1	-
Fortbildung Leiter Atemschutz	-	-	-	24	-
Führer im ABC-Einsatz Teil 1	1	1	-	1	-
Führer im ABC-Einsatz Teil 2	1	1	-	1	-
Führung bei Katastrophen für FüGK	3	4	3	2	-
Gerätewart	5	3	4	5	3
Gerätewart TSF	3	1	4	2	3
Grundlehrgang Helfer bei Belastungsbewältigung PSNV	1	3	2	-	-
Grundlehrgang Örtlicher Einsatzleiter	-	-	2	-	-
Gruppenführer	26	22	23	29	25
Jugendwart	6	4	2	2	2
KomFü	1	-	-	-	-
Lage und Dokumentation FüGK	1	1	-	-	-
Leiter des Atemschutzes	3	3	3	3	4
Leiter einer Feuerwehr	12	12	16	8	16
Leiter und Stellvertreter einer UG-ÖEL	-	-	-	-	-
Maschinist für TS und LF	1	3	-	1	-
Messtechnik der Feuerwehr	-	-	-	-	-
Öffentlichkeitsarbeit in der Feuerwehr	1	1	1	-	1
Ölwehrgeräte Technik	-	-	-	1	1
PSNV Grundlehrgang	-	-	-	-	3
PSNV Aufbaulehrgang	-	-	-	1	1
Schiedsrichter	11	-	1	1	1
Standortschulung Modulare Truppausbildung	-	-	-	31	-
Standortschulung THL	-	-	136	-	-
Technische Hilfeleistung	-	-	-	-	-
Technische Hilfeleistung Eisenbahn	-	-	-	-	-
Unfallverhütung	-	-	-	-	-
Verantwortung von Feuerwehrführungskräften im Arbeitsschutz	-	3	1	1	-
Verbandsführer	3	2	3	2	2
Verhaltenstraining im Brandfall	9	9	-	8	8
Vorbeugender Brandschutz Grundlagen	-	-	3	-	-
Vorbeugender Brandschutz	3	-	4	-	-
Zugführer	3	4	4	8	9
	144	113	251	159	106

Fahrsicherheitstraining

Die Maschinisten von Feuerwehrfahrzeugen werden bei Einsatzfahrten vor besondere Herausforderungen gestellt, müssen sie doch die oft schweren Löschfahrzeuge bei jeder Witterung und unter Stress unfallfrei zum Einsatzort lenken. Aus diesem Grund werden mit Unterstützung der KUVB und des LFV Bayern regelmäßig Fahrsicherheitstrainings veranstaltet, bei denen schwierige Fahrmanöver geübt und die Grenzen der Fahrzeuge ausgelotet werden können.

Am 29.09.2017 hatten 14 Kameraden aus den Landkreiswehren die Möglichkeit, ein Fahrsicherheitstraining auf dem ADAC-Übungsgelände in Augsburg zu absolvieren. Nach einer theoretischen Einweisung standen die praktischen Übungen im Vordergrund.

Dabei wurden u.a. Gefahrenbremsungen sowie Ausweichmanöver bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Fahrbahneigenschaften durchgeführt. Ebenso wurde das Kurvenverhalten der Fahrzeuge unter variierenden Einflussfaktoren getestet. Auch die richtige Einschätzung von Reaktions- und Bremsweg wurde mit den Fahrern geübt.

In einer Schlussbesprechung lies man das Training Revue passieren und tauschte nochmals wichtige Erfahrungen aus. Alle Teilnehmer waren begeistert von dem Fahrertraining und konnten wichtige Erkenntnisse für die Praxis mit nach Hause nehmen.

Die Teilnehmer kommen aus den Biberbach, Hilgertshausen, Karlsfeld, Niederroth, Petershausen, Schönbrunn, Sigmertshausen und Weichs.



Praktische Übungen beim Fahrsicherheitstraining auf dem ADAC-Testgelände in Augsburg – 29.09.2017

Sondersignal-Fahrt-Trainer

Einsatzfahrten mit Blaulicht und Martinshorn stellt die Lenker von Rettungsfahrzeugen vor große Herausforderungen. Um die Feuerwehrdienstleistenden auf diese Fahrten noch besser vorzubereiten, war der mobile Sondersignal-Fahrt-Trainer (SFT) vom 10.04.2017 bis 13.04.2017 im Feuerwehrhaus Markt Indersdorf vor Ort. Der SFT wird in einem gemeinsamen Projekt vom Landesfeuerwehrverband Bayern, der Versicherungskammer Bayern sowie dem Bayerischen Staatsministerium des Innern betrieben.

Die Teilnehmer wurden an den vier Tagen in sechs kleinen Gruppen je vier Stunden lang in Theorie und Praxis geschult. Im Mittelpunkt stand jedoch die Fahrt im Simulator. Diese Fahrten wurden im Schwierigkeitsgrad immer weiter gesteigert. Nach jedem Durchgang erfolgte eine Rückbetrachtung der Fahrt.

Die Ausstattung des Fahrtrainers besteht aus mobilen Einheiten von Rechnern mit Software und flexibler Simulationsumgebung für Verkehr und Umwelt. Der Fahrerplatz ist mit allen wichtigen Bedienelementen eines richtigen Einsatzfahrzeuges ausgestattet. Das Training umfasst u.a. unterschiedliche Verkehrsräume, unvorhersehbares Verhalten von Verkehrsteilnehmern, Überholmanöver und Vorbeifahren unter verschiedenen Sichtbedingungen, Gassenbildung, Annähern und Überqueren von Kreuzungen mit unterschiedlichen Vorfahrtregelungen, plötzliche Ereignisse und Gefahrenwahrnehmung.

Der Sondersignal-Fahrt-Trainer trägt somit zur besseren Sicherheit für die Einsatzfahrer der Feuerwehren bei. Die wesentlichen Inhalte des Lehrganges sind kontrolliertes Verhalten in Stresssituationen, das Wissen um die rechtlichen Grundlagen zu Sonder- und Wegerechten, die Entwicklung von Fahrstrategien und damit einhergehend die Verminderung des Unfall- und Schadensrisikos.

Insgesamt haben 36 Teilnehmer an dem Training teilgenommen, darunter auch Landrat Stefan Löwl. Nach dem Schulungsdurchlauf kann von allen Teilnehmern ein Resümee gezogen werden - „Sicherheit vor Schnelligkeit“, denn wenn die Helfer verunglücken ist keinem geholfen.



Auch Landrat Stefan Löwl nahm hinter dem Steuer des Sondersignal-Fahrt-Trainers Platz – 10.04.2017

Leistungsprüfungen

Leistungsprüfungsteilnahme - Löscheinsatz

Die Richtlinie für die Feuerwehren Bayerns „Leistungsprüfung – Die Gruppe im Löscheinsatz“ trat am 01. April 2007 in Kraft. Gleichzeitig traten alle früheren Fassungen der Richtlinie für die Feuerwehren Bayerns außer Kraft.

Diese Leistungsprüfung kann in verschiedenen Varianten durchgeführt werden und zwar:

Variante I	Außenangriff – Wasserentnahme aus Hydranten
Variante II	Außenangriff – Wasserentnahme mit Saugleitung
Variante III	Innenangriff – Wasserentnahme aus Hydranten

50 Gruppen (30 Gruppen im Jahr 2016) aus den Feuerwehren des Landkreises Dachau legten 2017 die Leistungsprüfung Wasser ab. Die Teilnehmerzahl betrug 335 (223 Teilnehmer 2016).

Statistik nach den verschiedenen Varianten:

Variante I	27 Gruppen
Variante II	10 Gruppen
Variante III	13 Gruppen

Da sich die Leistungsprüfung am täglichen Einsatzgeschehen der Feuerwehren orientiert und sie der Vertiefung und dem Erhalt der Kenntnisse der FwDV3 „Einheiten im Löscheinsatz“ dient, wäre es wünschenswert, wenn die Feuerwehren ihrer Ausrüstung entsprechend diese Leistungsprüfung durchführen würden (z. B. Feuerwehren mit Atemschutz Variante III).

Leistungsprüfungsteilnahme - Technische Hilfeleistung

Die Richtlinie zur Leistungsprüfung "Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz" wurde 2010 komplett neu erarbeitet, sie ersetzt dabei die vorherige Richtlinie "Die Gruppe im THL-Einsatz". Neben dem praxisgerechteren THL-Aufbau beim Verkehrsunfall, mit dem die Einsatzvielfalt eines modernen Lösch- und Hilfeleistungslöschfahrzeuges genutzt werden kann, wurde die Leistungsprüfung vor allem durch vielfältige Zusatzaufgaben aus dem Bereich der Hilfeleistung ergänzt.

Im Berichtszeitraum legten 18 Gruppen (12 Gruppen im Jahr 2016) die Leistungsprüfung „THL“ ab. Die Teilnehmerzahl betrug 131 (79 Teilnehmer 2016).

Erfreulich ist, dass sich im Berichtsjahr mit 34 mehr als die Hälfte der Landkreisfeuerwehren den Leistungsprüfungen Wasser und/oder Technische Hilfeleistung gestellt haben. Wir fordern auch weiterhin eindringlich die Kommandanten auf, regelmäßig mit ihren aktiven Mitgliedern die Leistungsprüfungen nach den verschiedenen Stufen abzulegen, um die grundlegende Ausbildung der Feuerwehrdienstleistenden zu erhalten.

Für beide Varianten der Leistungsprüfung wurde auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes umfassendes Informationsmaterial bereitgestellt, zudem ist es möglich die Testfragen zur Vorbereitung für die Teilnehmer online zu bearbeiten.

Schiedsrichter

Die Organisation der Leistungsprüfungen und Koordination der Schiedsrichter liegt in den Händen von Kreisbrandinspektor Maximilian Reimoser.

Der Kreisbrandinspektion standen zum 31.12.2017 insgesamt 28 Schiedsrichter zur Verfügung.

Für die geleistete Arbeit und dieses zusätzliche Engagement im Jahr 2017 bedanken wir uns bei allen Schiedsrichtern.



Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung (Variante B) bei der Feuerwehr Dachau – 07.04.2017

Modulare Truppausbildung

Die Modulare Truppausbildung (MTA) ist seit 2015 bei den Feuerwehren im Landkreis Dachau als Grundausbildung etabliert und wird in den KBM-Bereichen regelmäßig durchgeführt. Mit der Modularen Truppausbildung werden die bisherigen Ausbildungen Truppmann Teil 1 und 2 sowie die Truppführerausbildung zusammengefasst. Am Ende der Ausbildung steht die Truppführer-Qualifikation.

Die Modulare Truppausbildung umfasst dabei drei Module:

Basismodul	Modul Ausbildungs- und Übungsdienst	Ergänzungsmodule
vermittelt alle grundlegenden Kenntnisse u. Fertigkeiten für die Truppführer aller Feuerwehren	• Übungen • Festigung und Anwendung des erworbenen Wissens	Abhängig von der am Standort vorhandenen Ausrüstung

Teilnehmer des MTA-Basismoduls müssen bei Lehrgangsbeginn mindestens 15 Jahre alt sein und zur Prüfung das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Der Zeitansatz für das Basismodul beträgt 111 Unterrichtseinheiten, darin enthalten sind 16 Unterrichtseinheiten für den Erste-Hilfe-Kurs sowie die Sprechfunker-Qualifikation. Im Jahr 2017 wurden durch die Kreisbrandinspektion Dachau auch erstmals zentrale MTA-Erste-Hilfe-Kurse im Lehrgangsprogramm angeboten, die alle relevanten Inhalte behandeln.

Das Basismodul endet mit der Ablegung einer Zwischenprüfung. Diese beinhaltet eine theoretische Prüfung mit 50 Fragen sowie drei praktische Einzelaufgaben für die Prüflinge, darunter eine Prüfungsaufgabe zum Thema „Funk“.

Im Berichtszeitraum haben 84 Feuerwehrianwärter(innen) aus 16 Feuerwehren (2016: 118 Teilnehmer aus 22 Feuerwehren) das Basismodul der Modularen Truppausbildung mit der erfolgreich bestandenem Zwischenprüfung abgelegt.

Nach dem Abschluss des Basismoduls folgt der Ausbildungs- und Übungsdienst. Ähnlich wie im System der dualen Berufsausbildung das Grundwissen in der Berufsschule vermittelt wird, erlernt der Feuerwehrmann die Grundfertigkeiten im Basismodul und wendet es im Übungsdienst praktisch an. Damit jedem Teilnehmer genügend Übungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, wurde ein Zeitansatz von (mindestens) 40 Unterrichtseinheiten innerhalb von zwei Jahren gewählt. Die Vorbereitung und Teilnahme an einer Leistungsprüfung wird hierbei angerechnet (ca. 10 UE).

Die Ergänzungsmodule sollen an die am Standort vorhandene Ausrüstung und die örtlichen Anforderungen angepasst werden. Ergänzungsmodule können sowohl in der eigenen Feuerwehr als auch durch Lehrgänge auf Landkreisebene (z.B. Ausbildung Absturzsicherung, Motorsägenlehrgang, EHF-Kurs, THL-Schulungen usw.) besucht werden.

Nach dem mindestens zweijährigen Modul Ausbildungs- und Übungsdienst steht die Abschlussprüfung der Modularen Truppausbildung. In der Abschlussprüfung zeigt der Lehrgangsteilnehmer, dass er gut auf seine Aufgabe als Truppführer vorbereitet ist und die vom Einheitsführer erteilten Aufträge selbstständig abarbeiten kann. Die Abnahme der Prüfung erfolgt durch die Kreisbrandinspektion, sie beinhaltet einen theoretischen und einen praktischen Teil.

Die abgeschlossene Modulare Truppausbildung mit bestandener Abschlussprüfung ist die Voraussetzung für den Besuch aller weiterführenden Lehrgänge (z.B. Gruppenführerlehrgang an einer Staatlichen Feuerwehrscheule).

Im Rahmen der Jugendleistungsprüfung am Gymnasium Markt Indersdorf im September 2017 hat erstmals eine zentrale Abnahme der Truppführer-Qualifikation nach neuem Muster stattgefunden. Dabei haben 17 Teilnehmer aus 4 Feuerwehren die theoretische und praktische Abschlussprüfung erfolgreich durchlaufen. Daneben haben im Berichtsjahr 11 Teilnehmer der FF Dachau erfolgreich die Truppführer-Qualifikation absolviert.

Die Kreisbrandinspektion plant auch im Jahr 2018 wieder eine zentrale Abnahme der MTA-Abschlussprüfung anlässlich des Feuerwehr-Aktionstages am 22.09.2018 in Vierkirchen anzubieten.

Im vergangenen Jahr wurde von der Kreisbrandinspektion auch ein Konzept erstellt, wie die MTA im Landkreis Dachau ablaufen soll. Zu finden ist dieses neben weiteren Formularen zur Anmeldung von MTA-Prüfungen in einem eigenen Ordner im internen Bereich der KfV-Homepage.

Für Fragen zur Modularen Truppausbildung stehen die Gebietskreisbrandmeister sowie Kreisbrandinspektor Reimoser gerne zur Verfügung.



Prüfung der Truppführer-Qualifikation am Gymnasium Markt Indersdorf – 23.09.2017

Ausbildung „Maschinisten“

In der Zeit vom 02.10.2017 bis 14.10.2017 führte die Kreisbrandinspektion Dachau im Gerätehaus der Feuerwehr Altomünster einen Lehrgang „Maschinisten für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge“ durch.

29 aktive Feuerwehrdienstleistende aus den Feuerwehren Haimhausen, Großberghofen, Ampermoching, Asbach, Günding, Prittlbach, Hilgertshausen, Wollomoos, Sulzemoos, Biberbach, Giebing, Arnbach, Eisolzried, Thalhausen, Tandern und Altomünster haben an diesem Lehrgang mit Erfolg teilgenommen.

Der zweiwöchige Kurs mit 24 Ausbildungsstunden wurde an 5 Abenden und einer Samstagsveranstaltung absolviert.

In den theoretischen Unterrichten wurden die Rechtsgrundlagen und Aufgaben des Maschinisten ebenso behandelt wie die verschiedenen Löschfahrzeuge und der Aufbau und die Funktion von Pumpen.

Bei den praktischen Ausbildungseinheiten lernten die angehenden Maschinisten die Inbetriebnahme und Bedienung von Feuerlöschkreiselpumpe, Stromerzeuger, Tauchpumpe, Motorsäge und Überdrucklüfter kennen.

Zum Abschluss wurde an der Glonn in Markt Indersdorf die Wasserentnahme aus offenen Gewässern sowie die anschließende Wasserförderung über eine 1.000 Meter lange Schlauchstrecke geübt.

In theoretischen Unterrichten und praktischen Übungen wurden folgende Kenntnisse ermittelt:

- Aufgaben des Maschinisten
- die verschiedenen Löschfahrzeuge
- Rechtsgrundlagen, Unfallverhütung, Straßenverkehrsrecht
- Löschwasserentnahmestellen, Arten der Löschwasserentnahme
- Feuerlöschkreiselpumpen: Arten, Aufbau, Funktion, Wartung und Pflege sowie Bedienung
- kraftbetriebene Geräte zur Technischen Hilfeleistung: Motorsägen, Stromerzeuger usw.
- Geräteprüfungen, Wartung und Unterhalt
- Wasserförderung über lange Schlauchstrecken
- Fehlersuche an Feuerlöschkreiselpumpen

Den Abschluss dieses Lehrgangs bildete eine große Übung aller Teilnehmer mit mehreren Fahrzeugen in Indersdorf sowie im Anschluss daran eine schriftliche Prüfung in Altomünster, bei der die Teilnehmer ihre neu erworbenen Kenntnisse unter Beweis stellen mussten.

Alle Teilnehmer haben die Prüfung mit guten Ergebnissen bestanden. Als Lohn für ihre Mühe erhielten sie aus den Händen von Kreisbrandmeister Rudi Schmid und Lehrgangsleiter Klaus Thalhofer ihre Lehrgangszeugnisse verbunden mit den Glückwünschen zur bestandenen Prüfung, sowie dem Dank für das gezeigte Engagement.

Die nächste Maschinistenausbildung findet wieder im Herbst 2018 im Gerätehaus der Feuerwehr Altomünster statt.

An dieser Stelle gilt der besondere Dank allen Mitgliedern des Ausbildungsteams für Ihr Engagement und die geleistete Arbeit.



Die praktische Bedienung einer Tragkraftspritze wird bei der Maschinistenausbildung in Markt Indersdorf geübt – 14.10.2017



Die Teilnehmer des Maschinistenkurses in Markt Indersdorf – 14.10.2017

Ausbildung „Arbeit mit der Motorsäge“

Von der Kreisbrandinspektion Dachau wird für den Umgang mit der Motorsäge eine eigene Ausbildung nach DEGU 214-059 Modul A angeboten.

Um den Feuerwehrdienstleistenden im Landkreis, die für ihre Arbeit erforderlichen Kenntnisse insbesondere aus dem Bereich der Unfallverhütung zu vermitteln, werden an dem 11-stündigen Lehrgang praktische Übungen sowie theoretische Einweisungen durchgeführt.

Zur Vermeidung von Unfällen bei der gefährlichen Arbeit mit der Motorsäge, wie etwa bei Unwetterkatastrophen und Brandeinsätzen, fordert der Unfallversicherungsverband auch von den ehrenamtlichen Helfern der Feuerwehr besondere Nachweise über Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit der Motorsäge. Dabei werden allgemeine Grundkenntnisse über Aufbau, Funktion und Instandhaltung der Motorsäge ebenso wie Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitseinrichtungen behandelt.

Im praktischen Teil der Ausbildung wird der Umgang mit der Motorsäge, deren Instandhaltung und das Schneiden von Holz, das unter Spannung liegt, geübt. Hier kommt dem Ausbildungsteam ihre Praxiserfahrung zu Gute, da wir hier echte Profis aus dem Forstbereich in unseren Reihen haben.

Als kleiner Abschlusswettbewerb wird vom Ausbildungsteam der Motorsägenführer mit dem schärfsten Auge und dem besten Händchen geehrt. Denn hierfür müssen die Teilnehmer eine Baumscheibe vom Stamm sägen, deren Gewicht möglichst nahe an dem eines Stücks Geräuchertem liegen soll. Der glückliche Sieger darf dann das Geräucherte als Preis mit nach Hause nehmen.

Die Ausbildung an der Motorsäge haben im vergangenen Jahr 41 Teilnehmer in zwei Kursen durchlaufen.



Praktische Ausbildung an der Motorsäge in einem Waldstück bei Unterweilbach – 18.03.2017

Ausbildung „Arbeit mit der Motorsäge in der DLK“

Am 10.06.2017 wurde der Pilotlehrgang „Arbeit mit Motorsägen in Arbeitskörben/Drehleitern“ von der Kreisbrandinspektion Dachau erstmals durchgeführt. Bei herrlichem Sommerwetter sind die Teilnehmer durch die anstrengenden Arbeiten in luftiger Höhe mächtig ins Schwitzen geraten.

Die Ausbildung mit einer Dauer von 8 Unterrichtseinheiten baut auf dem Grundlagenkurs nach DEGU 214-059 Modul A auf. Sie geht dabei speziell auf die Besonderheiten bei Arbeiten in Drehleitern ein.

In einer theoretischen Unterweisung im Feuerwehrhaus Markt Indersdorf wurde auf die Auswahl geeigneter Motorsägen und Arbeitsmittel, das Absperren und Absichern der Einsatzstelle sowie die Wahl der richtigen Arbeitsposition und Schutzausrüstung eingegangen. Auch besondere Schnitttechniken und Unfallverhütungsvorschriften waren Teil der Ausbildung.

Im Anschluss ging es in ein Waldstück nahe Unterweilbach, wo verschiedene Arbeits- und Schnitttechniken an Ästen und Kronenteilen sowie das Absetzen von Ästen unterschiedlicher Stärke praktisch geübt wurden. Die Ausbildung fand dabei realitätsnah in einem Arbeitskorb statt, der die Übungseinheiten in einer Höhe von bis zu 18 Metern ermöglichte.

An der Ausbildung haben eine Feuerwehrfrau und fünf Feuerwehrmänner aus den Drehleiterstandorten Dachau, Indersdorf und Karlsfeld teilgenommen. Das Ausbildungsteam um Kreisbrandmeister Rudi Schmid zeigte sich sehr zufrieden mit dem Pilotlehrgang, der wichtige Erkenntnisse für die weitere regelmäßige Ausbildung lieferte.

Ein besonderes Dankeschön gilt dem Waldbesitzer Clemens von Trebra-Lindenau, der die notwendigen Bäume für alle Kurse der Kreisbrandinspektion kostenlos zur Verfügung stellt sowie der Fa. Josef Schlatterer für die Zurverfügungstellung des notwendigen Arbeitsgerätes für die praktische Ausbildung.



In einem Waldstück wurde das Arbeiten mit der Motorsäge im Korb geübt – 10.06.2017

Ausbildung „Absturzsicherung“

Immer öfter werden die Feuerwehren zu Einsätzen alarmiert, bei denen sie in absturzgefährdeten Bereichen arbeiten müssen. Einige Feuerwehren haben sich deshalb einen speziellen Gerätesatz "Absturzsicherung" beschafft, um auch bei anspruchsvollen Einsatzszenarien sicher arbeiten zu können.

Im Gegensatz zur Höhenrettung der Berufsfeuerwehren, die zum Teil freihängend im Seil erfolgt, dient die Absturzsicherung dazu, den Feuerwehrangehörigen oder die zu rettende Person vor einem tödlichen Sturz zu sichern.

Der Grundkurs Absturzsicherung besteht aus 14 Ausbildungsstunden verteilt auf zwei Abende und einem kompletten Samstag. Dabei wird zunächst auf theoretische Grundkenntnisse wie Sicherheitsgrundsätze, Unfallverhütung, Erste Hilfe oder Knotenkunde eingegangen.

Der Schwerpunkt liegt jedoch in den daran anschließenden praktischen Übungen. Das Spektrum reicht hier von der Selbstrettung, über die Sicherung auf Dächern und den senkrechten und waagrechten Vorstieg, bis hin zur Höhengewöhnungsübung mit Aufstieg auf die 30 Meter hohe Drehleiter.

In diesem Basislehrgang wird den Teilnehmern in Theorie und Praxis der Umgang mit dem Material vermittelt. Es gilt das Handwerk perfekt zu beherrschen und ein Gefühl für die Höhe zu entwickeln. Teamwork und Vertrauen in das Material sind Grundsteine für die Ausbildung und zukünftige Einsätze. Neben dem Grundkurs bieten wir im Landkreis auch einen Wiederholungskurs an. Dieser dient dazu, die erlernten Fähigkeiten zu vertiefen und zu festigen.

An zwei Grundkursen haben im Jahr 2017 insgesamt 19 Feuerwehrdienstleistende teilgenommen, bei drei Wiederholungslehrgängen waren es 20 Teilnehmer.



Höhengewöhnungsübung an der Drehleiter beim Grundkurs Absturzsicherung in Karlsfeld – 14.10.2017

Ausbildung „Schaumtrainer“

Die Brandbekämpfung mit Schaum ist eine hocheffiziente Methode, doch die richtige Handhabung will gelernt sein. Bei falscher Anwendung des Löschmittels bleibt nicht nur der gewünschte Erfolg aus, der Schaum kann auch zur Gefahr für Mensch und Natur werden. Ein qualifiziertes Training ist daher die Voraussetzung für den erfolgreichen Einsatz.

Im Rahmen des Feuerwehr-Sponsorings der Versicherungskammer Bayern erhielt daher jeder Landkreis und jede kreisfreie Stadt in Bayern einen Schaumtrainer zur Verfügung gestellt. Die Schaumtrainer-Ausbildung ist zukünftig auch fester Bestandteil im Ausbildungsprogramm der Kreisbrandinspektion Dachau.

Am 07.10.2017 fand mit deren Mitgliedern auch gleich der erste Pilotkurs bei der Feuerwehr Altomünster statt. Die 10 Unterrichtseinheiten dauernde Ausbildung ist in Theorie und Praxis unterteilt. In einem theoretischen Teil wurden zunächst die verschiedenen Arten von Schaummitteln, die Auswahl und deren Wirkungsweisen sowie die zielgerichtete Anwendung behandelt. Auch die rechtlichen Grundlagen durften nicht fehlen. Anschließend konnten die Teilnehmer das Erlernte gleich in die Praxis umsetzen und am Schaumtrainer den richtigen Umgang üben.

Mit der mobilen Anlage können alle gefährlichen Situationen in verkleinertem Maßstab mit geringen Mengen an Brennstoff und Löschmittel simuliert werden. Neben der richtigen Schaumrohrführung wurde hier das Setzen des Schaumankers sowie die Effekte der unterschiedlichen Schaummittel und – Rohre geübt.

Das Ausbildungsteam um Kreisbrandmeister Rudi Schmid und auch die Teilnehmer zeigten sich sehr zufrieden mit dem Ablauf des Pilotlehrgangs. Kreisbrandrat Franz Bründler dankte den Ausbildern für die Vorbereitung und Durchführung des Kurses sowie der Feuerwehr Altomünster für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten.



Teilnehmer der Kreisbrandinspektion bei der praktischen Ausbildung am Schaumtrainer – 07.10.2017

Ausbildung „Technische Hilfeleistung“

Im vergangenen Jahr wurden durch die Kreisbrandinspektion Dachau erstmals Pilot-Lehrgänge im Bereich der Technischen Hilfeleistung angeboten, verantwortlich für die Ausbildung zeichnet sich KBM Josef Grain.

Technische Hilfeleistung – ohne Hydraulik

Das Ausbildungsmodul „THL ohne Hydraulik“ richtet sich an alle Feuerwehren ohne hydraulischen Rettungssatz. Ziel ist es eine strukturierte Herangehensweise an den Einsatz und einheitliche Standards für die ersteintreffende Einheit zu schaffen.

Folgende Ausbildungsinhalte werden behandelt:

- generelle Einsatztaktik
- Erkundung
- Technische Möglichkeiten mit der eigenen Ausrüstung
- Sicherheit an der Einsatzstelle
- Aufbau auf dem EHF-Kurs für den Bereich Verkehrsunfälle
- Zusammenarbeit mit der „Hydraulik-Feuerwehr“
- Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst
- Hilfe bei der Spineboard-Rettung

Im Berichtszeitraum haben 35 Teilnehmer an den Pilotkursen teilgenommen. Die THL-Ausbildung wird 2018 um den Lehrgang „THL mit Hydraulik“ ergänzt, der sich am Vorgehen von Feuerwehren mit hydraulischem Rettungsgerät richtet.

Technische Hilfeleistung – Türöffnung

Das Modul "Türöffnung" bedient in erster Linie den Einsatz der Halligan-Tool/Spalthammer-Kombination zur gewaltsamen Türöffnung. Der Kurs dient dazu Multiplikatoren in den einzelnen Feuerwehren auszubilden. Dazu wurde vom Landkreis eine mobile Übungstüre angeschafft, welche ausgeliehen werden kann.

Folgende Ausbildungsinhalte werden behandelt:

- verschiedenste Techniken mit der Halligan\Spalthammer Kombination im 2-Mann-Team
- zerstörungsarme Öffnung mittels Zylinderziehgeräten und Türfallengleiter

Im Jahr 2017 wurden 60 Teilnehmer an den Pilotkursen zur Türöffnung geschult.

Technische Hilfeleistung – Tiefbauunfälle

Bei Feuerwehreinsätzen zählt oft jede Sekunde; äußerste Eile und Vorsicht ist geboten, wenn nach Tiefbauunfällen Personen durch nachrutschendes Erdreich verschüttet wurden. Glücklicherweise kommen solche Unfälle sehr selten vor, die Vorbereitungen dafür erfordern jedoch umso mehr Übungsaufwand.

Der Landkreis Dachau hat aus diesem Grund einen neuen „Abrollbehälter Tiefbauunfälle“ beschafft, der das notwendige Material zur Rettung bei Tiefbauunfällen wie z.B. Abstützsystem, Belüftungsgerät, Bewegungswarngerät, Abstützpanel, Grabwerkzeuge, Niederdruck-Hebekissen, Spanngurte sowie umfangreiches Holzmaterial mitführt.

Betrieben wird dieser durch die „Dispogruppe Tiefbauunfälle“, welche aus den Feuerwehren Dachau und Günding sowie dem THW OV Dachau besteht, wo der Container auch stationiert ist.

Damit im Ernstfall auch alle Handgriffe perfekt sitzen und Menschenleben gerettet werden können, fand am 29.09. und 30.09.2017 eine 2-tägige Schulung des Bedienpersonals durch die Firma Heavy Rescue Germany in Günding statt. Dabei wurde das bestehende Konzept für Tiefbauunfälle verfeinert, Standard-Szenarios eingeübt und das Material des neuen Abrollbehälters ausgetestet.

Oberstes Gebot bei der Schulung war die Eigensicherung der eingesetzten Kräfte. Parallel zu den Rettungsarbeiten muss der Arbeitsbereich laufend abgestützt und die Sicherung überprüft werden.

Je nach Einsatzlage wurden verschiedene Verbautechniken geübt. Dabei stellte die Enge des Schachtes eine besondere Herausforderung für die Helfer dar.

Daneben hatten die Teilnehmer die Möglichkeit die Ausrüstung der beteiligten Einheiten besser kennenzulernen und die Zusammenarbeit zu stärken. Das Zusammenspiel von Feuerwehr und THW in diesem Bereich ist im Landkreis Dachau bundesweit einmalig und soll weiter vertieft werden.



Praktische Ausbildung beim Tiefbaulehrgang in Günding – 30.09.2017

Ausbildung „Gefahrgut“

Die Gefahrguteinheit setzt sich zum 31.12.2017 aus ca. 90 aktiven Feuerwehrdienstleistenden zusammen. Das Ausbildungsteam besteht aktuell aus 6 Ausbildern.

Gefahrgut-Einsätze 2017

Im Jahr 2017 kam es zu keinen nennenswerten Einsätzen für den Gefahrgutzug des Landkreises Dachau. Der ABC-Zug wurde insgesamt zweimal alarmiert. Bei beiden Einsätzen war jedoch glücklicherweise kein weiteres Eingreifen notwendig.

Ausbildung

Im Jahr 2017 wurde insgesamt 64 Kameraden des ABC Zuges in den Bereichen Abdichten, Umpumpen, Dekon und Messtechnik fortgebildet. Die einzelnen Themen wurden in insgesamt sechs Modulen angeboten.

Zudem unterstützen die Ausbilder aus dem ABC-Bereich bei der CSA-Ausbildung. Bei zwei Kursen wurde durch die ABC-Ausbilder der zweite Teil, welcher u.a. die Beladung des AB Umwelt und Pumpentechnik beinhaltet, ausgebildet.

Zusammenarbeit auf Leitstellenebene

Auch im Jahr 2017 hat es wieder ein Treffen mit den anderen Inspektionen stattgefunden. Hierbei konnte der neue AB-Ölwehr des Landkreises Landsberg am Lech besichtigt werden. Zudem wurde durch den KBM Gefahrgut aus Landsberg die Gefahrguteinheit des Landkreises vorgestellt. Im Jahr 2018 wird es wieder ein Treffen der Inspektionen geben.

Ausblick für 2018

- Weiterführung der landkreisübergreifenden Treffen
- Start des neuen ABC-Grundkurses
- Übungen in den einzelnen Modulen

Gemeinsame Übung der ABC-Einheiten des Landkreises

Am 28.10.2017 haben sich die Feuerwehren des Gefahrgutzuges aus dem Landkreis Dachau zu einer groß angelegten Übung getroffen und den Ernstfall geprobt.

Angenommenes Szenario war ein Gefahrgutunfall auf einem Rastplatz. Ein dort abgestellter LKW hatte mehrere Behälter mit unterschiedlichen gefährlichen Stoffen geladen. Einer der IBC-Container, welcher mit dem Gefahrstoff Propionitril gefüllt war, hatte Leck geschlagen – mehrere Personen befanden sich zudem im direkten Austrittsumfeld.

Das Testgelände der MAN Truck & Bus AG in München-Ludwigsfeld bot dabei den idealen Rahmen für die Großübung. Die Aufgabe der Feuerwehren war es, den Austritt des Gefahrstoffes zu stoppen, sowie die bereits ausgetretene Flüssigkeit aufzufangen.

Die ersteintreffenden Kräfte haben umgehend mit der Lageerkundung, Absperrung und Personenrettung begonnen. Nachdem die drei Personen, welche sich noch im Gefahrenbereich befunden haben, gerettet waren, wurden sie an dem zwischenzeitlich aufgebauten Dekontaminationsplatz gereinigt.

Durch parallel eingetroffene Führungskräfte der Kreisbrandinspektion Dachau wurde der Einsatz gemeinsam mit der UG-ÖEL in folgende Abschnitte aufgeteilt:

- Abschnitt 1: Lageerkundung, Auffangen des Stoffes, Abdichten und Umpumpen
- Abschnitt 2: Dekontamination
- Abschnitt 3: Brandschutz und Geräteausgabe
- Abschnitt 4: Messen

Jeder Abschnitt hat einen der anwesenden Führungsdienstgrade als Abschnittsleiter zugeteilt bekommen.

Nach erfolgreicher Lageerkundung wurde festgestellt, dass ausschließlich ein IBC-Container ausläuft. Durch den Abschnittsleiter und in ständiger Rücksprache mit der Einsatzleitung wurde entschieden, das Behältnis unter Chemikalienschutzkleidung abzudichten und somit den Austritt zu stoppen.

Im Anschluss daran sollte der restliche Inhalt des Leck geschlagenen Containers in ein Bergefass umgepumpt werden. Daneben wurden Auffangwannen in Stellung gebracht, damit die bereits ausgelaufene Flüssigkeit aufgefangen werden konnte. In der Zwischenzeit wurden durch die Feuerwehren Altomünster und Wollomoos auch Dekontaminationszelte aufgebaut.

Nach erfolgreichem Abschluss der Übung erfolgte eine kurze Nachbesprechung mit der kompletten Mannschaft sowie den Führungskräften. Insgesamt nahmen ca. 90 Kräfte aus den Feuerwehren Altomünster, Dachau, Eisenhofen, Hebertshausen, Indersdorf, Karlsfeld, Röhrmoos, Vierkirchen und Wollomoos sowie der UG-ÖEL und Kreisbrandinspektion teil.



Ein Trupp unter CSA dichtet bei der Übung auf dem MAN-Testgelände die Leckage ab – 28.10.2017

Atemschutz

Der Bereich Atemschutz besitzt fundamentale Bedeutung für die Feuerwehren. Durch die zunehmende Verwendung von Kunststoffen in Industrie und Haushalten, den steigenden Transport von Gefahrgut, die ständige Erweiterung der Produktpalette, den Einsatz von radioaktiven Stoffen sowie das Auftreten von Biogefahren (z.B. Vogelgrippe) an Einsatzstellen kann heute in sehr vielen Feuerwehreinsätzen nicht mehr auf Atemschutz verzichtet werden. Hinzu kommt, dass durch die Verbesserung der Analytik viele Stoffe heute überhaupt erst erkannt oder als gesundheitsgefährdend eingestuft werden.

Um in den Feuerwehren genügend ausgebildetes Personal vorzuhalten werden jedes Jahr AT-Grundkurse in der Ausbildungsstätte der Feuerwehr Dachau abgehalten. Im vergangenen Jahr 2017 wurden fünf Atemschutz-Grundkurse mit 51 Teilnehmern durchgeführt.

Die Inhaltlichen Schwerpunkte der Ausbildung sind:

- Bedeutung des Atemschutzes
- Atmung, Blutkreislauf, Nerven
- Atemgifte und sonstige Schadstoffe
- Anforderung an den Atemschutz und Verantwortlichkeit
- Atemschutzgeräte und deren Aufbau
- Einsatzgrundsätze und einsatztaktisches Vorgehen unter Atemschutz
- Retten von Personen und AT-Geräteträgern

Großen Wert wird auch auf die praktische Ausbildung gelegt. Sie umfasst den sicheren Umgang mit dem Atemschutzgerät sowie deren Kontrolle und Einsatz. Abgeschlossen wird die Ausbildung durch eine schriftliche theoretische und eine praktische Prüfung. Diese besteht aus einem Durchlauf in einer Atemschutzstrecke, der Endlosleiter, der Hammerschlaganlage, dem Fahrradergometer und einem Laufband.

Bestand Atemschutz- und Chemikalienschutz-ausrüstung zum 31.12.2017:

	Landkreis	Gemeinden	Gesamt
Pressluftatmer	100	296	396
AT-Masken	158	520	678
AT-Flaschen	280	746	1.026
CSA-Anzüge	20	28	48

In 2017 bearbeitete Geräte der Atemschutzwerkstatt Dachau:

AT-Geräte	1.764
Atemschutzmasken	1.939
Pressluftflaschen	3.472
Chemieschutzanzüge	154

Zum 31.12.2017 sind im Landkreis Dachau genau 622 Männer und Frauen berechtigt Atemschutzgeräte zu tragen.

Seit Juli 1988 wurden 1.306 Kameradinnen und Kameraden durch die Ausbilder der Kreisbrandinspektion Dachau zum Atemschutzgeräteträger und 243 zum Träger für Chemikalienschutzanzüge ausgebildet.

Träger von Chemikalienschutzanzügen

Um sich bei Gefahrguteinsätzen entsprechend zu schützen, benötigen die vorgehenden Kräfte neben der Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger den weiterführenden Lehrgang zum Träger von Chemikalienschutzanzügen. Die Ausbildung teilen sich das Atemschutzausbilderteam sowie die Ausbilder des ABC-Zuges auf.

Im Jahr 2017 fand der Lehrgang zum Träger von Chemikalienschutzanzügen erstmals nach einem neuen Muster statt. Der bisherige Kurs hat an 2 Tagen die Grundlagen wie An- und Ausziehen des Anzuges, Eingewöhnung und leichte Arbeiten im Anzug sowie Dekontamination und eine Einsatzübung beinhaltet. In Stationsausbildungen wurde zudem das Verschließen von Gullys und undichten Rohrleitungen geübt.

Da der Landkreis Dachau jedoch darüber hinaus umfangreiche Gerätschaften für Gefahrguteinsätze bereithält, wurde der Lehrgang um 2 Tage erweitert. Nach eingehender Gerätekunde am „Abrollbehälter Umwelt“ wurde das Abdichten, Auffangen und Umfüllen von auslaufenden Gefahrstoffen bei einer Leckage trainiert.

Der Lehrgang zum Träger von Chemikalienschutzanzügen stellt im umfangreichen Themengebiet der gefährlichen Stoffe nur eine Grundausbildung dar, in weitergehenden Ausbildungen kann das Wissen weiter vertieft werden.

Zwei Kurse „Träger für Chemikalienschutzanzüge absolvierten im Jahr 2017 18 Teilnehmer.



Praktischer Umgang mit den Gerätschaften aus dem AB-Umwelt bei der CSA-Ausbildung in Dachau – 03.02.2017

Funk / Führungsunterstützung

Lehrgang Führungsassistent

Der Lehrgang Führungsassistent wurde in zwei Kursen mit in Summe 19 Teilnehmern abgehalten. Er führt die im Rahmen der Digitalfunk-Migration als Aufbaulehrgang A/B erstellten Inhalte zur Einsatzstellenstruktur und Kommunikation bei größeren Schadensereignissen fort.

Nach den grundlegenden Inhalten zur Gerätebedienung und Abwicklung von Funkgesprächen im Basismodul der Modulare Truppausbildung stellt dieses Ergänzungsmodul einen wichtigen Schritt zur Befähigung und Strukturierung von Einsatzstellen als Einsatzleiter dar. Um den hier in den Landkreisfeuerwehren erreichten Wissensstand zu erhalten, sollte dieser Lehrgang von allen Gruppenführern ergänzend zur Ausbildung an den Staatlichen Feuerweherschulen besucht werden.

Lehrgang Digitalfunk C/D

Der Tageslehrgang "Digitalfunk für Führungsstufen C und D" hat sich insbesondere auf Grund der von Landratsamt, BRK, THW, Kreisbrandinspektion und Integrierter Leitstelle erarbeiteten Inhalte bewährt. Nachdem auch die Teilnehmer stets gemischt aus den beteiligten Organisationen kommen, bietet er neben der Weiterbildung in Führungs- und Kommunikationsstrukturen auch ein Forum zum sonstigen fachlichen Austausch der Teilnehmer.

Die gemeinsame Ausbildung der Führungskräfte der Führungsstufen C und D wurde nach den ersten Lehrgängen 2016 auch in 2017 weitergeführt. An vier Lehrgängen im Jahr 2017 haben 58 Kameraden teilgenommen. Einige Anpassungen an die neue Alarmierungsbekanntmachung wurden mittlerweile vorgenommen. Der Lehrgang wird 2018 der Nachfrage entsprechend weiter geführt.

Funktechnik

Das analoge Gleichwellen-System bleibt bis zu einer möglichen Umstellung der Alarmierung in Betrieb, wobei der Freistaat Bayern die Migration zu einer Tetra-Alarmierung beabsichtigt. Zur konkreten Umsetzung konnte das bayerische Innenministerium 2017 noch keine genauen Planungen vorstellen.

Während der Tetra-Netzaufbau pünktlich zum Probetrieb 2015 abgeschlossen war, konnten notwendige Optimierungen im Landkreis Dachau auch 2017 noch nicht umgesetzt werden.

Hingegen ist mittlerweile absehbar, dass bedingt durch größer werdende Gebäudestrukturen und geänderte Bauweisen (z.B. Metallfassaden) vermehrt Gebäudefunkanlagen für eine gesicherte Funkversorgung im Innenangriff notwendig werden. Die ersten Anlagen mit Tetra-Technik wurden 2017 in Betrieb genommen.

Hinsichtlich der Endgeräte-Ausstattung läuft nach einer nochmaligen Verlängerung der Rahmenvertrags mit Selectric 2018 aus. Die Ausstattung mit Geräten ist mittlerweile in allen Feuerwehr als gut zu bewerten.

Updates der Endgeräte-Software fanden 2017 nicht statt, von Seiten der Autorisierten Stelle Bayern sind die Planungen zu einer mobilen Update-Lösung namens finEGUS fortgeschritten.

Zum Jahresende wurde schließlich durch das Innenministerium eine Lösung zur Statusauswertung durch die Feuerwehren festgelegt. Dies ermöglicht - wie bereits im Analogfunk - den Feuerwehren wieder Informationen über ihre Einsatzmittel auszuwerten.

Katastrophenschutz

Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung

Im vergangenen Berichtsjahr wurde die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung des Landkreises zu insgesamt 19 Feuerwehreinsätzen zur Führungsunterstützung der Feuerwehr alarmiert. Hierbei konnte festgestellt werden, dass insbesondere bei der Alarmierung zu schweren Verkehrsunfällen die UG-ÖEL zumeist auf Anfahrt abbestellt wurde, da eine Führungsunterstützung nicht erforderlich war.

Gerne beteiligte sich die Unterstützungsgruppe neben den eigenen Fortbildungen bei einigen größeren Feuerwehr-Einsatzübungen.

Für die Beschaffung eines weiteren Einsatzleitwagens der UG-ÖEL wurde 2017 die Planungsphase abgeschlossen, so dass einer Beschaffung in 2018 nichts mehr im Wege steht.

Die Personalstärke der UG konnte auch im vergangenen Jahr bei kleinen Personalwechseln gehalten werden. Die Unterstützungskräfte rekrutieren sich neben den Kameraden der Landkreisfeuerwehren auch aus dem THW Ortsverband. Neue Mitglieder sind natürlich stets willkommen!

Kreiseinsatzzentrale

Für die Kreiseinsatzzentrale löste die Integrierte Leitstelle Fürstenfeldbruck 2017 drei Voralarme aufgrund von drohenden Unwetterlagen aus. Eine Besetzung erfolgte bei zwei Sturmlagen im August. Von länger andauernden Einsatzlagen blieben wir auch in diesem Jahr verschont.

Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft wurden durch die Mitglieder der UG-ÖEL die IT-Technik in ELW und KEZ gewartet und beispielsweise auch die rund 330 in Papier vorhandenen Einsatzpläne in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt aktuell gehalten.

Bewährt haben sich mittlerweile KEZ-Übungen zusammen mit den Führungskräften der Kreisbrandinspektion sowie den möglichen Abschnittsführungsstellen der Stützpunktfeuerwehren.

Zur verbesserten Einsatzweiterleitung bei Flächenlagen wurde nach mehrjähriger Vorbereitung Ende 2017 noch die Beschaffung eines Einsatzleitprogramms für die KEZ durchgeführt. Nach intensiver Markterkundung und Ermittlung der konkreten Anforderung an eine Softwarelösung für die Kreiseinsatzzentrale wurde ein umfängliches Lastenheft für die KEZ Dachau verfasst. Die Software wird hier primär die Übermittlung der Einsatzdaten per Fax ablösen und die hierfür vorhandene KEZ-Schnittstelle der ILS Fürstenfeldbruck verwenden.

Arbeitskreis Warnen

Seit 2011 wurden von den Feuerwehren Ampermoching, Hilgertshausen, Pasenbach, Sittenbach sowie dem THW weit über 400 Warnbezirkspläne für alle besiedelten Flächen des Landkreises Dachau erstellt.

Bei verschiedenen Brandereignissen wurde das System 2017 auch zur Information der Bevölkerung in kleinerem Umfang eingesetzt. Für 2018 wird die Überarbeitung und Ergänzung der Pläne vorangetrieben. Dies ist dem zunehmenden Baugeschehen im Landkreis geschuldet. Neue Straßen und Baugebiete sollen aufgenommen werden. Die Überarbeitung soll in enger Abstimmung mit den Ortskommandanten erfolgen. Ebenso ist geplant, dass einige der Einheiten 2018 an den Katastrophenschutz-Probealarmen teilnehmen werden.

Hilfeleistungskontingente Feuerwehr des Landkreises

Die Hilfeleistungskontingente der Feuerwehren des Landkreises Dachau mussten 2017 zu keinen Einsätzen ausrücken. Nach wie vor hat der Landkreis Dachau mit Ausnahme des Spezialkontingents „Sturmschaden-Dach“ alle vom Innenministerium empfohlenen Kontingente beplant und angemeldet. Für eine leichtere Führung der Fahrzeuge sollen die vorgeplanten Fahrzeuge mit Dachkennzeichnungen für die Identifikation aus der Luft (Hubschrauber, Drohnen) ausgestattet werden. Die Abfrage der Einheiten wurde 2017 abgeschlossen, die Umsetzung wird 2018 erfolgen. In Planung ist eine Variante zur Verpflegung des Hilfeleistungskontingents, wenn die Einheiten des BRK nicht zur Verfügung stehen. Künftig soll eine ausreichende Anzahl an sogenannten EPA's einschließlich des notwendigen Zubehörs vorgehalten werden. Ein EPA beinhaltet Lebensmittel für eine Person und einen Tag und ist über Jahre haltbar. Bevorratung, Transport und Zubereitung sind einfach und schnell.

Stabsarbeit

In 2017 wurden die Vorbereitungen für die Stabsausbildung „Feuerwehr“ begonnen. Bis April 2018 soll die Ausbildung der besonderen Führungskräfte fortgeführt werden und mit einer entsprechenden Stabsrahmenübung abschließen. Zielgruppe sind die Mitglieder der Kreisbrandinspektion und der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung „UG ÖEL“.

Für die Zukunft sollen dann weitere derartige Übungen durchgeführt werden, bis hin zu Stabsrahmenübungen im Katastrophenschutz mit allen Hilfsorganisationen.



Gemeinsame Übung von UG-ÖEL und UG-SanEL vor dem Landratsamt Dachau – 31.05.2017

Brandschutzerziehung, -aufklärung

Ein wichtiges Betätigungsfeld einer modernen Feuerwehr ist der vorbeugende Brandschutz. Denn die Sicherheit und das Wohlbefinden der Bürger unseres Landkreises liegen den Feuerwehren am Herzen. Brandschutzerziehung fordert viel Zeit von unseren Ehrenamtlichen – vor allem vormittags, da die Schule und die Kindergärten nur dann vollständig besetzt sind.

In vielen Feuerwehren des Landkreises Dachau wird aktive Brandschutzerziehung gemacht. Ausgebildete Brandschutzerzieher und ihr Team besuchen Kindergärten und Schulen und führen je nach Alter der Kinder eine entsprechende Brandschutzerziehung gemeinsam mit den Erzieher(innen) und Lehrer(innen) durch. Gerne wird auch das Angebot von Feuerwehren genutzt und Kinder und Schüler besuchen die Feuerwehr am Gerätehaus und bekommen Fahrzeuge und Ausstattung gezeigt und erklärt. Für beide Varianten kann man sich Material bei der Fachberaterin Monika Schneider kostenlos ausleihen.

Im Jahr 2017 haben wir weiteres Brandschutzerziehungsmaterial von der Versicherungskammer Bayern durch Herrn Florian Ramsl kostenlos erhalten. Das neue schnurlose Notrufübungstelefon und der praktische Nachziehkoffer gefüllt mit Versuchsmaterialien und neuen Unterlagen ergänzen unsere bisherigen Materialien sehr gut.

Die Fachberaterin Monika Schneider war wieder auf den Sitzungen des Fachbereiches 9 vom Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern und bei den Kreisbrandmeisterdienstversammlungen vertreten.

Auch bei einer geplanten Räumungsübung in einem Kindergarten war sie eingeladen um die Übung zu beobachten und den Ablauf mit den Brandschutzerziehern nach zu besprechen. Eine sehr gut gelungene und vorbereitete Aktion.

Im Jahr 2018 ist ein Informationsabend zum Thema Brandschutzerziehung mit Vorstellung des umfangreichen Materials und Erfahrungsaustausch geplant.



Jugendfeuerwehr

Mitgliederstand

Der Mitgliederstand der Jugendfeuerwehren im Landkreis Dachau stellte sich am 31.12.2017 wie folgt dar:

	Jungen	Mädchen	Gesamt
Gesamtzahl der Mitglieder 2016	244	80	324
Zugänge / Neuaufnahmen	90	28	118
Zugänge aus einer anderen JF	0	0	0
Zwischensumme	334	108	442
im Berichtsjahr in die aktive Wehr übernommen	49	17	66
davon ausländische Mitglieder	0	0	0
aus JF wieder ausgeschieden	25	12	37
Gesamtzahl der Mitglieder 2017	260	79	339

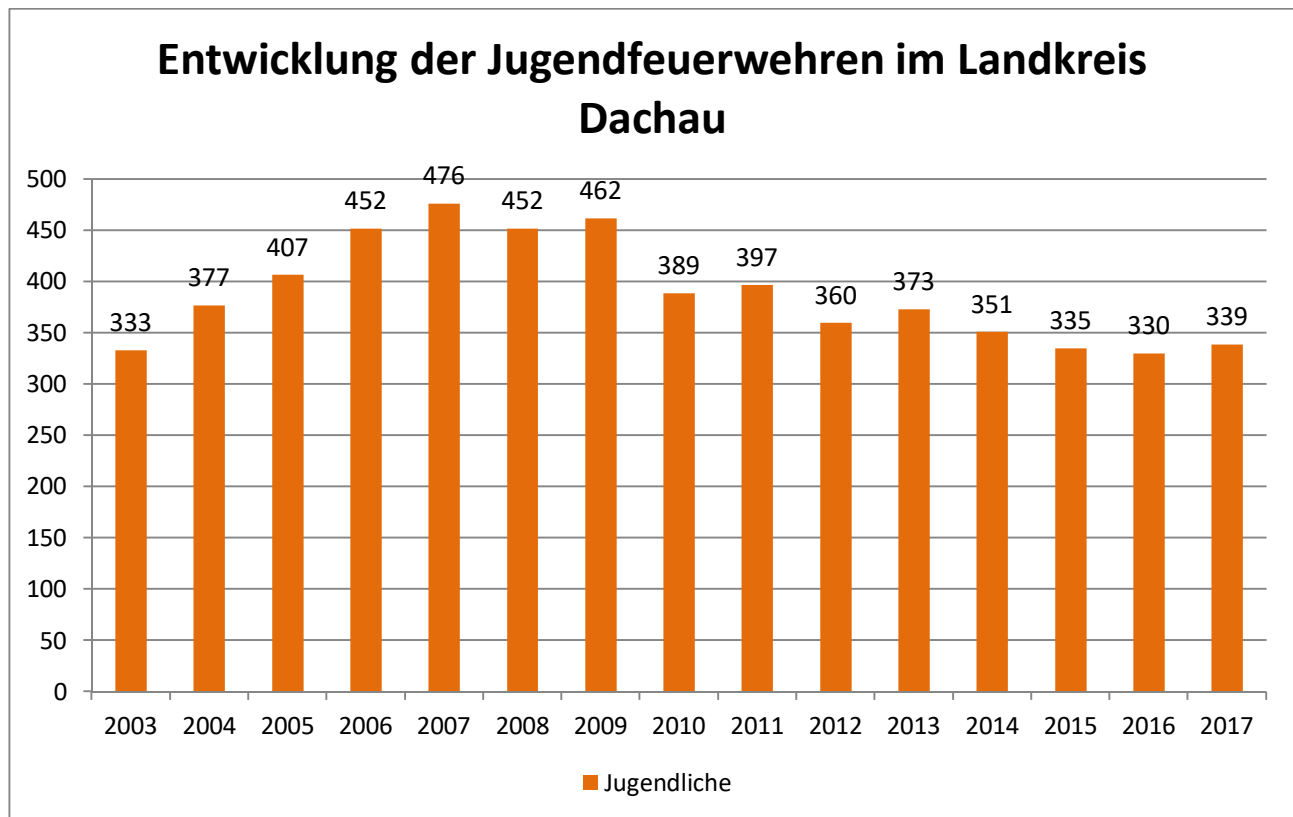
Altersstruktur der Jugendlichen im Landkreis Dachau:

Alter	Jungen	Mädchen	Gesamt
unter 10	0	0	0
10	0	0	0
11	0	0	0
12	9	3	12
13	17	6	23
14	47	21	68
15	58	19	77
16	60	14	74
17	65	15	80
18	1	1	2
über 18	3	0	3
Gesamt	260	79	339

Die Gesamtzahl der Feuerwehrjugend im Landkreis Dachau ist erfreulicherweise wieder gestiegen. Die Mitgliederentwicklung bei den Mädchen hat sich stabilisiert. Im Jahr 2017 konnten auch wieder 118 neue Jugendliche für den Feuerwehrdienst gewonnen werden. Erfreulich ist auch, dass im Berichtszeitraum 66 Jugendliche in den aktiven Einsatzdienst übernommen werden konnten.

Einige Feuerwehren haben aber immer noch Schwierigkeiten weiter ausreichend interessierte Jugendliche für den Feuerwehrdienst zu begeistern, das muss für uns Antrieb sein weiter so erfolgreich Heranwachsende für unsere Sache zu begeistern. Ohne Jugend gibt es keine Zukunft für unsere Feuerwehren.

Die Grafik zeigt die Anzahl der Jugendlichen im Landkreis Dachau in den letzten 15 Jahren:



Jugendleistungsprüfung

Dieses Jahr fand die Abnahme der Jugendleistungsprüfung am Gymnasium Markt Indersdorf statt.

Für 73 Jugendliche aus den Landkreisfeuerwehren war es die erste Prüfung in Ihrem Feuerwehrleben - die Jugendleistungsprüfung. Unter den Augen der Schiedsrichter haben die angehenden Feuerwehrmänner und -frauen in 10 praktischen sowie einer theoretischen Prüfung ihr Können unter Beweis gestellt. Im praktischen Teil mussten sie sich u.a. in Knoten und Stichen, Schlauchkuppeln, zielgerichtetem Auswerfen von Feuerwehrleine und -schlauch sowie in der Gerätezuordnung beweisen.

Die Teilnehmer kamen aus den Feuerwehren Ampermoching, Dachau, Großberghofen, Hebertshausen, Indersdorf, Karlsfeld, Oberroth, Odelzhausen, Pellheim, Petershausen, Röhrmoos, Schwabhausen und Vierkirchen.

Die intensive Vorbereitung hat sich gelohnt, alle Jugendlichen erhielten die Jugendleistungsspange aus den Händen von stv. Landrat Helmut Zech, Indersdorfs Bürgermeister Franz Obesser, MdL Bernhard Seidenath sowie Kreisbrandrat Franz Bründler überreicht.

Wissenstest

Dieses Jahr wurde auch der Wissenstest mit dem aktuellen Thema „Unfallverhütung“ durchgeführt. Der Wissenstest richtet sich an Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren. Er wird in den Stufen Bronze, Silber, Gold und Wiederholungsstufen abgelegt.

Dienstversammlungen

Bei den Dienstversammlungen der Jugendwarte am 11.05.2017 in Karlsfeld und am 09.10.2017 in Eisenhofen wurden folgende Themen behandelt.

- Jugendleistungsprüfung/Wissenstest
- Gemeinsames Zeltlager im Jahr 2018
- Info über Drogen- und Suchtprobleme
- Imagekampagne der Jugendfeuerwehr
- Aktionen zur Jugendgewinnung vor Ort
- Brandschutzerziehung in der Grundschule
- Übungen mit der Nachbar-Feuerwehr

Info über Drogen- und Suchtprobleme

Bei der Herbsdienstversammlung informierte die Polizeiinspektion Dachau über das Thema: Drogen- und Suchtprobleme, was für Drogen gibt es, wie schaut es bei uns im Landkreis aus?!

Verboten und gefährlich, das ist nur eine Antwort. Denn auch "legale", also per Gesetz erlaubte Genuss- und Rauschmittel, sind Drogen. Drogen machen abhängig, so lautet die zweite Antwort. Aber welche Stoffe gehören eigentlich zu den Drogen? Marihuana, Haschisch, Ecstasy, Crystal/Meth und viele weitere Stoffe die im Umlauf sind. Wann beginnt die Sucht, wie wirken die einzelnen Drogen und was macht sie zur Gefahr?

Zu allen Fragen gab es dann die entsprechenden Antworten, die in der Runde diskutiert wurden. Auch der Landkreis ist nicht frei von Drogen, umso wichtiger ist es die Jugendlichen zu informieren.

Lebendkicker-Turnier der Blaulicht-Jugend

Am 08.07.2017 fand auf dem Anwesen der Gräflich von Hundt'schen Forstverwaltung in Unterweikertshofen ein Lebendkickerturnier statt. Es trafen sich Jugendgruppen aus unterschiedlichsten Blaulicht-Organisationen um sich beim Turnier von Spiel zu Spiel den 1. Platz zu erkämpfen.

Unter den Teilnehmern waren Jugendgruppen vom BRK und THW Dachau, der Malteser-Jugend aus Gröbenzell und Jugendliche aus den Feuerwehren Ampermoching, Kleinberghofen, Hilgertshausen, Petershausen und Vierkirchen.

Der 1. Platz ging an die Feuerwehr Hilgertshausen, der 2. Platz an die Feuerwehr Ampermoching und die Feuerwehrjugend aus Kleinberghofen kam auf Platz 3.

KBR Franz Bründler und Kreisjugendwart Ernst Zethner überreichten den Siegern jeweils einen Pokal.

Im Vordergrund der Veranstaltung stand der gegenseitige Austausch der Jugendgruppen.

Neben dem Turnier konnten die sich die Jugendlichen an diesem Tag daher auch in unterschiedlichen Geschicklichkeitsaufgaben messen sowie Fahrzeuge und Geräte der beteiligten Hilfsorganisationen besichtigen.



Absolventen der Jugendleistungsprüfung am Gymnasium Markt Indersdorf – 23.09.2017



Gemeinsames Lebendkicker-Turnier der Blaulicht-Jugend in Unterweikertshofen – 08.07.2017

Frauenarbeit

In unserer Gesellschaft gibt es für Frauen keine Grenzen! So auch nicht in der vermeintlichen Männerdomäne „Feuerwehr“. Zahlreiche Feuerwehrfrauen leisten in Bayern bereits ihren Beitrag für das Gemeinwohl – Retten, Löschen, Bergen und Schützen mit ihren ganz speziellen Fähigkeiten und Talenten.

Im Landkreis Dachau waren im Jahr 2017 aktiv:

- 126 Feuerwehrfrauen
- 78 Mädchen in der Jugendfeuerwehr
- 5 Mädchen in der Kinderfeuerwehr

Im Jahr 2017 wurden wieder zahlreiche Sitzungen besucht und verschiedene Aktionen (z. B. Lebendkickturnier und Jugendleistungsprüfung) unterstützt.

Die Kreisfrauenbeauftragte Monika Schneider hat seit 2017 wieder eine Stellvertreterin. Petra Hassmann von der Feuerwehr Odelzhausen, eingetreten im Jahr 1999 in die Jugendfeuerwehr, ist Gruppenführerin und Atemschutzgeräteträgerin sowie Atemschutzgerätewartin. Seit einigen Jahren ist sie auch aktiv im Atemschutz-Ausbilderteam des Landkreises Dachau tätig.

Bei Fragen und Anliegen sind beide Kreisfrauenbeauftragten jederzeit bereit Hilfestellungen zu geben.

Im Jahr 2018 ist ein großes Treffen aller aktiver Feuerwehrfrauen und Mädchen in der Jugendfeuerwehr des Landkreises Dachau geplant. Des Weiteren möchten wir wieder einen Infotag für Feuerwehrfrauen veranstalten, um die zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten und Kurse den interessierten Feuerwehrfrauen praktisch zu zeigen.



Bei der Jugendleistungsprüfung haben einige Mädchen ihr Können unter Beweis gestellt – 23.09.2017

Feuerwehrarzt

Auch im Jahr 2017 stand die Ausbildung der Feuerwehrkameraden in Erster Hilfe im Mittelpunkt unserer Tätigkeiten. Das im Jahr 2016 adaptierte zweistufige Kurskonzept wurde weiter erfolgreich fortgeführt und sogar noch erweitert.

Als Basis wird der Erste-Hilfe-Kurs im Rahmen der Modularen Truppmannausbildung (EH-MTA) durchgeführt. Dieser wird in Kooperation mit dem Bayrischen Roten Kreuz Dachau angeboten. Hier wurden drei Kurse auf Landkreisebene durchgeführt sowie mehrere bei den Feuerwehren. Vorteil ist hier den Lehrinhalt mit ergänzenden feuerwehrspezifischen Inhalten landkreisweit einheitlich zu vermitteln.

Aufbauend darauf wurden insgesamt sechs Kurse Ersthelfer Feuerwehr (EHF) durchgeführt. Hier wurden 84 Feuerwehrdienstleistende in erweiterten Maßnahmen der Ersten-Hilfe und Traumaversorgung geschult. Auch hier schließt das Lehrkonzept an die Ausbildungen im Rettungsdienst, THW und der Polizei an, um einen einheitlichen Wissensstand zu erreichen und eine gemeinsame Sprache zu sprechen. Dies geschieht im Rahmen des landkreisweiten Traumateteams Dachau Konzeptes.

Dieser gemeinsame Ausbildungsstandard hat sich auch im Lauf des Jahres 2017 bei zahlreichen realen Einsätzen bewährt. Die gemeinsame Kommunikation der verschiedenen Helfer bei einem Notfall oder Unfall ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für einen optimalen Einsatzablauf und einer schnellen, erfolgreichen Hilfe für den Patienten.

Ergänzend dazu wurde im Jahr 2017 der EHF-Wiederholungskurs erstmalig angeboten. In zwei Kursen wurden 39 Kameraden geschult. Inhalte waren hier die Wiederholung von Grundlagen aus dem EHF-Kurs, ergänzt durch neue Inhalte wie Kindernotfälle und erweiterte Einzelmaßnahmen in der Traumaversorgung sowie zahlreiche Fallbeispiele zum praktischen Üben und Wiederholen der erlernten Fähigkeiten.

Damit bieten wir im Landkreis ein einheitlich koordiniertes Ausbildungskonzept an, das deutlich über den bayernweiten Standards eines Erste-Hilfe-Kurses liegt.

Besonderer Dank gilt hier wieder dem Ausbildungsteam für die Durchführung der Ausbildungen.

Der Feuerwehrarzt hatte im Jahr 2017 insgesamt acht Einsätze. Hier konnten die Feuerwehren bei größeren Einsätzen medizinisch unterstützt und beraten werden. Ein wichtiger Punkt ist dabei die Überwachung der Sicherheit der Einsatzkräfte bei schwierigen Einsatzsituation und eine weitest mögliche Vermeidung der Eigengefährdung der Helfer im Einsatz.

Wir hoffen mit diesen erfolgreichen Konzepten auch die kommenden Jahre die Feuerwehren im Landkreis unterstützen zu können.





Praktische Ersthelfer-Feuerwehr-Ausbildung bei der Feuerwehr Dachau – 02.12.2017



Der traditionelle Floriantag in der Basilika am Petersberg – 04.05.2017

Psychosoziale Notfallversorgung

Auch im vergangenen Jahr hat das PSNV-Team wieder durch zahlreiche Schulungen im Bereich der MTA, sowie traditionell in den Winterschulungen versucht, die Feuerwehr-Einsatzkräfte für das Thema „Außergewöhnliche seelische Belastungen im Einsatz und was man dagegen tun kann“ zu sensibilisieren. Denn es ist wissenschaftlich nachgewiesen, dass ein fundiertes Wissen über diese Mechanismen die Einsatzkräfte vor späteren belastenden Erinnerungen gut schützen kann.

Deshalb ist es auch sehr wichtig, dass das Thema PSNV ein fester Bestandteil der MTA ist. Wir laden jeden Kommandanten und KBM, in dessen Bereich eine MTA geplant ist ein, sich frühzeitig zu melden, damit diese MTA-Lehrinhalte durch unsere geschulten Peers standardisiert vermittelt werden.

Erfreulich ist, dass das Team um drei engagierte Feuerwehrfrauen erweitert werden konnte, die nun ebenfalls als ausgebildete Peers allen Kameradinnen und Kameraden bei Bedarf zur Verfügung stehen. Damit verfügt das PSNV-Team nach dem altersbedingten Ausscheiden von Ludwig Kraut inzwischen über acht speziell ausgebildete Helfer. An dieser Stelle geht auch noch einmal ein herzlicher Dank an Ludwig Kraut für sein langjähriges Engagement in der PSNV-E.

Neu ist, dass unser PSNV-Team auf Anfrage der Leitstellenleitung und in Rücksprache mit KBR Franz Bründler nun auch in der ILS Fürstenfeldbruck präventive Schulungen zum Thema PSNV-E hält. Da die ILS-Mitarbeiter alle größeren und schwerwiegenden Einsätze direkt am Funk oder Telefon miterleben, ohne jedoch selbst vor Ort zu sein und aktiv mithelfen zu können, besteht für sie ebenso ein Risiko für außergewöhnliche seelische Belastungen und ein späteres belastendes Nacherleben von Einsätzen. Eine derartige Zusammenarbeit gibt es unseres Wissens andernorts noch nicht.

Natürlich liegt die Hauptaufgabe der PSNV-E auch weiterhin in der Unterstützung unserer Feuerwehr-Einsatzkräfte bei der Bewältigung belastender Einsätze - sowohl im Vorfeld durch die Schulungen, als auch bei Bedarf durch Nachbesprechungen/Interventionen einzeln oder in der Gruppe nach entsprechenden Einsätzen. Bei Bedarf kann der Fachberater PSNV-E im Einzelfall durch die Feuerwehr-Einsatzleitung auch über die ILS direkt zum Einsatz alarmiert werden.

Wir möchten alle Feuerwehrkameradinnen und -kameraden bitten, diese PSNV-Angebote als Ressource im Hinterkopf zu behalten und sie bei Bedarf gerne zu nutzen - egal ob einzeln oder in der Gruppe - egal ob offiziell oder „geheim“ - egal ob für sich selbst oder einen Kameraden/Kameradin. Denn unser gemeinsames oberstes Ziel bleibt, die Gesundheit unserer Kräfte dauerhaft zu schützen und zu erhalten.

			
Frederic William FF Oberbachern Fachberater PSNV-E	Gerd Lobmeier FF Dachau Peer	Jürgen Junghans FF Petershausen Peer	Monika Schneider FF Petershausen Peer
			
Nadine Grain FF Günding Peer	Katharina Brandt FF Petershausen Peer	Annette Fiedler FF Dachau Peer	Michael Grimmer FF Vierkirchen Peer

Archivarbeit

Seit einem Jahr wird auch im Kreisfeuerwehrverband Dachau Archivarbeit betrieben. Dies haben wir uns zur Aufgabe gemacht, um unsere Feuerwehrgeschichte und deren Entwicklung zu erhalten und zu fördern.

Natürlich haben bei der Feuerwehr in erster Linie das Einsatzgeschehen und die Ausbildung den Vorrang. Jede Wehr, die daneben ihre eigene Entwicklung bis in die Gegenwart dokumentieren kann, ist zu beglückwünschen.

Geschichtsdarstellung und Traditionspflege in Verbindung mit der modernen Einsatztechnik ergeben ein öffentlichkeitswirksames „Schaufenster“.

In unseren Räumlichkeiten hat sich in den letzten Jahren eine Vielzahl von Schriften, Presseberichten und Fotomaterial angesammelt, die jetzt gesichtet und den einzelnen Feuerwehren zugeordnet werden.

Leider sind nicht von allen Feuerwehren des Landkreises Unterlagen vorhanden.

Deshalb die Bitte, uns

- Jahresberichte
- Presseberichte
- Chroniken
- Festschriften und Broschüren

zukommen zu lassen.

Im Gegenzug konnten wir schon mehreren Feuerwehren mit Fotomaterial von Einsätzen, Festivitäten und anderen Veranstaltungen für ihre Archivarbeit aushelfen.



Die umliegenden Feuerwehren üben gemeinsam an der Windkraftanlage in Miegersbach – 13.05.2017



Angenommenes Brandszenario bei einer Übung im Gewerbegebiet Sulzemoos – 01.06.2017

Fahrzeug- und Gerätestand

Fahrzeuge

	Name	Anzahl
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug	24
TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug mit 500 l Tankinhalt	5
StLF 10/6, MLF	Staffellöschfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	7
LF 8	Löschgruppenfahrzeug	2
LF 8/6	Löschgruppenfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	4
LF 10/6	Löschgruppenfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	3
HLF 10/6	Hilfeleistungslöschfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	2
LF 16	Löschgruppenfahrzeug	8
LF 16-TS	Löschgruppenfahrzeug mit Tragkraftspritze	1
LF 20/16	Löschgruppenfahrzeug mit 1.600 l Tankinhalt	3
HLF 20/16	Hilfeleistungslöschfahrzeug mit 1.600 l Tankinhalt	12
LF	Sonstiges Löschgruppenfahrzeug	2
TLF 8	Tanklöschfahrzeug mit 800 l Tankinhalt	1
TLF 16	Tanklöschfahrzeug mit 2.400 l bzw. 2.500 l Tankinhalt	5
TLF 24/50	Tanklöschfahrzeug mit 5.000 l Tankinhalt	1
DLK 23-12	Drehleiter mit Korb 30m	4
DL 25	Drehleiter 25m	1
TMF	Teleskopmastfahrzeug 26m	1
MZF	Mehrzweckfahrzeug	17
MTW	Mannschaftstransportwagen	8
KdoW	Kommandowagen	7
ELW 2	Einsatzleitwagen	1
GW-L	Gerätewagen-Logistik	3
LKW	Versorgungs-LKW	6
GW-Dekon P	Gerätewagen Dekontamination Personen	1
SW-KatS	Schlauchwagen	1
WLF	Wechseladerfahrzeug	3
KOMBI	Sonstiges Versorgungsfahrzeug	3
GW-MESS	Gerätewagen Messtechnik	1

Anhänger

	Name	Anzahl
TSA	Tragkraftspritzenanhänger	6
AL 12	Anhängeleiter 12m	1
	Geräteanhänger ÖEL	1
Lima	Lichtgiraffe	2
NEA	Anhänger Netzersatzanlage	2
	Mehrzweckanhänger, sonstige Anhänger	9
ÖSA	Ölschadensanhänger	2
ÖL-MOP	Mop-Matic-Wringer	1
ÖL-SAN	Ölsanimat	1
ÖL-Sperre	Ölsperrenanhänger	1
P 250	Pulveranhänger	2
	Anhänger Sonderlöschmittel	1
SWW	Schaum-/Wasserwerfer	3
	Schlauchanhänger	4
VSA	Verkehrssicherungsanhänger	6
Boot	Mehrzweckboot	2
Container	Atenschutz-Strahlenschutz	1
Container	Gefahrgut	1
Container	Mulde	2
Container	Sonderlöschmittel	1
Container	Technische Hilfeleistung (THL)	1
Container	Technische Hilfeleistung Bahn (THL-Bahn)	1
Container	Tiefbauunfall	1

Somit stehen 137 Fahrzeuge, 44 Anhänger und 8 Abrollbehälter mit spezieller Ausrüstung zur Verfügung. Davon sind 11 Fahrzeuge, 5 Anhänger und 3 Abrollbehälter Eigentum des Landkreises.

Neue Fahrzeuge im Landkreis Dachau



Von links nach rechts:

Kdow Kreisbrandrat, MTW FF Haimhausen, TSF-W FF Niederroth, LF 10/6 FF Schönbrunn, LF 20/16 FF Petershausen, Versorgungs-LKW FF Karlsfeld



Übergabe des neuen Kommandowagens durch den Kreistag an KBR Franz Bründler – 28.07.2017



Drehleitereinsatz beim Brand an einer Photovoltaikanlage in Feldgeding – 14.05.2017

Feuerwehrrholungsheim

Auch für das Jahr 2017 erhielten wir wieder acht Freiplätze mit jeweils sieben Tagen kostenlosem Aufenthalt im Feuerwehrrholungsheim Bayrisch Gmain mit seinen Gästehäusern „Alpina“ und „Bergklausen“.

Einen Freiplatz erhielten jeweils:

FF Markt Indersdorf
FF Oberbachern
FF Hilgertshausen
FF Pellheim
Diakon Albert Wenning
KBI a.D. Brandmair
KBR a.D. Schmalenberg
KBI Reischl

81 Personen (Vorjahr 67) haben für 2017 den verbilligten Pensionspreis in Anspruch genommen und jeweils eine Woche im Heim verbracht.



Das Feuerwehrrholungsheim in Bayrisch Gmain

Veranstaltungen 2017

17.06.2017	Fahrzeugsegnung Versorgungs-LKW	FF Karlsfeld
22.07.2017	Fahrzeugsegnung LF 10/6	FF Schönbrunn
15.10.2017	Einweihung Feuerwehr-Gerätehaus	FF Pellheim
02.09.2017	Fahrzeugsegnung TSF-W	FF Niederroth
04.11.2017	Fahrzeugsegnung LF 20/16	FF Petershausen
04.11.2017	125-jähriges Gründungsfest	FF Giebing



Fahrzeugsegnung des neuen KdoW des Kreisbrandrats durch Diakon Albert Wenning im Rahmen der Jugendleistungsprüfung am Gymnasium Markt Indersdorf – 23.09.2017

Dienstversammlungen und Besprechungen

Jahrestagung „Verbandsversammlung“

10.03.2017 Gaststätte „Harner“ in Sixtnitgern

Frühjahrsdienstversammlung 2017

05.04.2017 für alle Inspektionsbereiche Gasthof Lachner Stetten

Themen:

- Aktuelle Informationen durch den Kreisbrandrat
- Vortrag PI Dachau Herr Wacht
- Übergabe Schaumtrainer durch die Versicherungskammer Bayern
- Konzept MTA für den Landkreis Dachau
- Lehrgänge Kreisbrandinspektion

Herbstdienstversammlung 2017

18.10.2017 für alle Inspektionsbereiche Gasthof Lachner Stetten

Themen:

- Aktuelle Informationen durch den Kreisbrandrat
- Neuerungen Alarmierungsbekanntmachung
- Aktuelles aus dem Bereich Ausbildung / Atemschutz
- Informationen zum Thema Feuerwehrbesichtigungen
- Vorstellung Konzept Brandschutzerziehung
- Wünsche und Anträge

Dienstbesprechungen der Kreisbrandinspektion

18.01.2017	Dachau	21.06.2017	Dachau
15.02.2017	Dachau	19.07.2017	Dachau
22.03.2017	Dachau	13.09.2017	Dachau
19.04.2017	Markt Indersdorf	11.10.2017	Dachau
17.05.2017	Dachau	15.11.2017	Markt Indersdorf

Verbandsversammlungen

Es fanden zehn Sitzungen des Verbandsvorstandes statt, die jeweils vor den KBM-Dienstbesprechungen abgehalten wurden, sowie zwei Sitzungen des Verbandsausschusses, eine in Dachau und eine in Markt Indersdorf.



Der neu gewählte Verbandsausschuss auf der Verbandsversammlung in Sixtnitzern – 10.03.2017

Aktivitäten der Kreisbrandinspektion und des Kreisfeuerwehrverbandes

12.01.2017	Neujahrsempfang des Bayrischen Roten Kreuzes Dachau
15.01.2017	Vertreterversammlung Bay. Feuerwehr Erholungsheim
19.01.2017	Neujahrsempfang der Feuerwehr München im Alten Rathaus
17.02.2017	Jahresessen der Kreisbrandinspektion
10./11.03.2017	Klausurtagung der Kreisbrandräte des LFV Bayern in Würzburg
17.03.2017	Frühjahrsdienstversammlung der Kreisbrandräte und –inspektoren des Bezirks Oberbayern in Ebersberg
28.04.2017	Ehrenabend für verdiente Mitglieder der Feuerwehren des Landkreises Dachau
04.05.2017	Florianstag für die Feuerwehren des Landkreises Dachau am Petersberg
09.05.2017	Blaulichtstammtisch bei der Bereitschaftspolizei Dachau
11.05.2017	Besprechung der Jugendwarte des Landkreises Dachau in Karlsfeld
15.05.2017	Besprechung der PSNV-Teams des Landkreises Dachau
16.05.2017	Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr München
18.05.2017	Bundesfachkongress des Deutschen Feuerwehrverbandes in Berlin
23.-/26.06.2017	Besuch und Erfahrungsaustausch mit den Kameraden der polnischen Feuerwehr in Oświęcim (Auschwitz)
26.06.2017	Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Fürstenfeldbruck
08.07.2017	Jugend-Kicker-Turnier aller Blaulichtorganisationen
14.07.2017	Grillfest für die Ausbilder in der Kreisbrandinspektion bei der FF Petershausen
22.07.2017	5 Jahre Hundestaffel und PSNV des MHD Dachau
28.07.2017	Fahrzeugübergabe Kommandowagen an den Kreisbrandrat durch Landrat Stefan Löwl
12.08.2017	Besuch der Feuerwehrführung aus dem Landkreis Oświęcim (Auschwitz)
15.08.2017	Stammtisch der Kreisbrandinspektion, des Kreisfeuerwehrverbandes, sowie Vertreter der Behörden und der Nachbarinspektionen am Volksfest Dachau
15./16.09.2017	Verbandssitzung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern in Altötting
22.09.2017	Trauerfeier Ehrenvorsitzender des LFV Bayern Karl Binai in Kempten

23.09.2017	Jugendleistungsprüfung mit Fahrzeugsegnung am Gymnasium Markt Indersdorf
21./22.10.2017	Herbstdienstversammlung der Kreisbrandräte und Kreisbrandinspektoren des Bezirks Oberbayern in Beilngries
24/25.10.2017	Erfahrungsaustausch für Kreis- und Stadtbrandräte der KUVB in Lengenfeld
27.10.2017	Floriansmesse für die verstorbenen Feuerwehrkameraden in München-Riem
27.10.2017	40 Jahre IUK beim BRK Dachau
02.11.2017	Jahresabschlussfeier des THW OV Dachau
11.11.2017	Münchner Feuerwehrsymposium des Stadtfeuerwehrverbandes München in den Räumen der Versicherungskammer Bayern
05.12.2017	Erfahrungsaustausch der Freien Wähler im Landkreis Dachau
11.12.2017	Treffen des PSNV-E-Teams der Kreisbrandinspektion Dachau

Weitere Aktivitäten:

Neujahrsempfang des Kreisfeuerwehrverbandes Fürstenfeldbruck.

In regelmäßigen Abständen treffen sich die Vertreter der Kreisverwaltungsbehörden Dachau, Fürstenfeldbruck, Landsberg/Lech und Starnberg, der Leitstelle und den vier Kreisbrandräten zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch.



Besuch der polnischen Delegation aus Oświęcim bei der Feuerwehr Karlsfeld – 12.08.2017

Abschluss

Für die stets gute und sachliche Zusammenarbeit möchten wir uns bei folgenden Beteiligten recht herzlich bedanken:

- Herrn Landrat Stefan Löwl
- Herrn Oberbürgermeister Florian Hartmann sowie bei allen Bürgermeistern, dem Kreistag, den Stadt-, Markt- und Gemeinderäten sowie den Verwaltungen
- allen Feuerwehrdienstleistenden im Landkreis Dachau
- der Kreisbrandinspektion und dem Verbandsausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes Dachau
- allen Kommandanten und Stellvertretern
- allen Vereinsvorsitzenden und Stellvertretern
- der Polizeiinspektion Dachau
- der VI. Bereitschaftspolizeiabteilung Dachau
- der Verkehrspolizeiinspektion Fürstenfeldbruck
- der Kriminalpolizeiinspektion Fürstenfeldbruck
- dem Personal der Integrierten Leitstelle Fürstenfeldbruck
- dem Technischen Hilfswerk
- den Angehörigen des Rettungsdienstes
- der Regierung von Oberbayern
- den Kreisbrandinspektionen und Feuerwehren im Leitstellenbereich und der angrenzenden Städte und Landkreise
- der Branddirektion München
- dem Landesfeuerwehrverband Bayern und dem Bezirksfeuerwehrverband Oberbayern
- dem Landes- und Kreisverbindungskommando der Bundeswehr
- den Staatlichen Feuerweherschulen Geretsried, Regensburg und Würzburg
- allen Sachgebieten des Landratsamtes Dachau, insbesondere dem Leiter der Abteilung 3, Herrn Dr. Holland, sowie den Damen des Sachgebietes 30
- der Sparkasse Dachau und der Volksbank-Raiffeisenbank Dachau für ihre finanzielle, aber auch sach- und fachkundige Unterstützung und Mithilfe

Dank auch an die Verfasser des Jahresberichtes und ganz besonders an Kreisbrandinspektor Maximilian Reimoser für die Pflege der Homepage mit Berichten sowie Alexander Rudolph und Valentin Wacht von der FF Dachau für die Unterstützung im Bereich der Social-Media-Kanäle des Kreisfeuerwehrverbands Dachau.

Auf eine weiterhin gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit im Jahr 2018!

Verzeichnisse

Kreisbrandinspektion und Verband

Kreisbrandinspektion	Büro Fritz-Müller-Weg 2 85221 Dachau info@kfv-dachau.de www.kfv-dachau.de	08131 / 321195 08131 / 321462	Tel. Fax
Kreisbrandrat Florian Dachau Land 1	Franz Bründler Kräuterweg 2 85238 Asbach franz.brundler@lra-dah.bayern.de	08137 / 6329897 08131 / 741864 0173 / 3858681	privat dienstlich mobil
Kreisbrandinspektor Inspektionsbereich I Florian Dachau Land 2	Georg Reischl Flurstr. 3 85256 Vierkirchen georg.reischl@kfv-dachau.de	08139 / 7743 0172 / 8868341	privat mobil
Kreisbrandinspektor Inspektionsbereich II Florian Dachau Land 3	Paul Steier Ziegelbergstr. 3 85253 Erdweg / Hof paul.steier@by.aok.de	08136 / 5181 08131 / 378110 0151 / 65777649	privat dienstlich mobil
Kreisbrandinspektor Aus- und Fortbildung, Presse Florian Dachau Land 4	Maximilian Reimoser Schleißheimer Str. 82 85221 Dachau maximilian.reimoser@kfv-dachau.de	08131 / 3378522 08136 / 9303-4061 0179 / 7877103	privat dienstlich mobil
Stadtbrandinspektor Große Kreisstadt Dachau Florian Dachau Stadt 2	Thomas Hüller Von-Herterich-Str. 6 85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de	08131 / 354546 0172 / 8164274	privat mobil
Stadtbrandmeister Große Kreisstadt Dachau Florian Dachau Stadt 2/1	Gerd Lobmeier Ludwig-Dill-Str. 78 85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de	08131 / 278610 0171 / 1715241	privat mobil
Kreisbrandmeister Bereich I Florian Dachau Land 2/1	Thomas Burgmair Dachauer Str. 68 85229 Markt Indersdorf thomas.burgmair@kfv-dachau.de	08136 / 9156 08136 / 808644 0174 / 9574652 08136 / 9158	dienstlich privat mobil Fax
Kreisbrandmeister Bereich II Florian Dachau Land 2/2	Stefan Schneider Hubertusweg 8 85238 Petershausen stefan.schneider@kfv-dachau.de	08137 / 3388 089/9982812455 08137 / 808111 0157 / 34737061	privat dienstlich Fax mobil
Kreisbrandmeister Bereich III Florian Dachau Land 2/3 Katastrophenschutz/ Fahrzeuge	Hans Huf Georg-Queri-Str. 4 85757 Karlsfeld hans.huf@kfv-dachau.de	08131 / 97290 08131 / 6156600	privat dienstlich

Kreisbrandmeister Funktechnik / Digitalfunk Florian Dachau Land 2/4	Martin Seidl Ludwig-Thoma-Str. 10 b 85221 Dachau martin.seidl@kfv-dachau.de	08131 / 619776 0174 / 2548376	privat mobil
Kreisbrandmeister Bereich IV Florian Dachau Land 3/1	Gerhard Beck Plixenried 50 85250 Altomünster gerhard.beck@kfv-dachau.de	08254 / 997412 0160 / 1076362	privat mobil
Kreisbrandmeister Bereich V Florian Dachau 3/2	Wolfgang Faltermeier Moosweg 11 a 85757 Karlsfeld wolfgang.faltermeier@kfv-dachau.de	08131 / 99112 0176 / 47193966 089 / 8899-3559	privat mobil dienstlich
Kreisbrandmeister Bereich VI Florian Dachau Land 3/3	Ludwig Böck Untere Dorfstr. 22 85253 Eisenhofen ludwig.boeck@kfv-dachau.de	08138 / 366 08138 / 6976411 0170 / 9074672	privat dienstlich mobil
Kreisbrandmeister Bereich VII Florian Dachau Land 3/4	Hubert Burgstaller Schulbergstr. 9 85253 Unterweikertshofen hubert.burgstaller@kfv-dachau.de	089 / 158800431 0173 / 8520320	dienstlich mobil
Kreisbrandmeister Kreisjugendwart Florian Dachau Land 3/5	Ernst Zethner Grenzweg 1 85232 Eschenried ernst.zethner@kfv-dachau.de	08131 / 84183 089 / 9221-3464 0152 / 22703015 08131 / 81554	privat dienstlich mobil Fax
Fachberater PSNV Florian Dachau Land 3/6	Frederic William Rosenstr. 4 85232 Unterbachern frederic.william@kfv-dachau.de	08131 / 6119-0 0172 / 8330127	dienstlich mobil
Kreisbrandmeister Atenschutz Florian Dachau Land 4/1	Wolfgang Schamberger Größenrieder Str. 78 85221 Dachau wolfgang.schamberger@kfv.dachau.de	0170 / 4841889	mobil
Kreisbrandmeister Ausbildung THL / Absturzsicherung Florian Dachau Land 4/2	Josef Grain Hauptstr. 7 a 85232 Günding josef.grain@kfv-dachau.de	08131 / 332460 0171 / 9522527	privat mobil
Kreisbrandmeister Ausbildung Motorsäge / Maschinisten Florian Dachau Land 4/3	Rudolf Schmid Arnbacher Str. 17 a 85229 Markt Indersdorf rudolf.schmid@kfv-dachau.de	0151 / 52767205	mobil
Kreisbrandmeister Gefahrgut Florian Dachau Land 4/4	Kasimir zu Solms-Baruth Sandgrubenfeld 14 85250 Altomünster kasimir.solms@kfv-dachau.de	089/15805271 0176 / 32167291	dienstlich mobil

Kreisbrandmeister EDV / Einsatznachbearbeitung Florian Dachau Land 4/5	Daniel Lenz Birkenweg 3 85256 Vierkirchen daniel.lenz@kfv-dachau.de	08139 / 8695 0176 / 24458857	privat mobil
Kreisfeuerwehrarzt Verband Florian Dachau Land 9/1	Dr. Christian Günzel Martin-Huber-Str. 12 c 85221 Dachau christian.guenzel@kfv-dachau.de	08131 / 352468 0172 / 8947938	dienstlich mobil
Kreisfrauenbeauftragte Verband	Monika Schneider Hubertusweg 8 85238 Petershausen schneider.bms@t-online.de	08137 / 3388 0179 / 66449285	privat mobil
Vertreter der Vorstände Verband	Klaus Zacherl Purtlhofer Str. 8 85241 Ampermoching nikerlzacherl@aol.com	08139 / 92601 089 / 7876-293 0172 / 8905724	privat dienstlich mobil
Kassier Verband	Rudolf Effner Haselnussring 5 86567 Hilgertshausen rudolf.effner@kfv-dachau.de	08250 / 7423 089 / 14892702 0157 / 87290870	privat dienstlich mobil

Feuerwehrkommandanten

Ainhofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Wasserschlag 3 Tel.: 0163 / 1703692	1. Kdt.	Scheib Werner Kleinschwabhausen 2 a 85229 Ainhofen Werner.Scheib@gmx.de	F	08136 / 1577 08136 / 927860 0173 / 3006328	dienstlich privat mobil
	2. Kdt.	Fottner Thomas Fränkinger Str. 12 85229 Ainhofen Thomas.Fottner@gmx.net		0172 / 1332053 08136 / 3579192 08138 / 8095670	mobil privat dienstlich
Altomünster <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Stumpfenbacher Str. 45 Tel.: 08254 / 1010 Fax: 08254 / 997013	1. Kdt.	Heinrich Peter Stumpfenbacher Str. 6 85250 Altomünster kommandant@ff-Altomuenster.de	AT F THL	0160 / 4433502 08254 / 98907	dienstlich privat
	2. Kdt.	Eggendinger Sebastian Sudetenplatz 5 85250 Altomünster Sebastian.Eggendinger@gmx.de		08254 / 7414208 0172 / 3953133	privat mobil
Ampermoching <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dachauer Str. 35 Tel.: 08139 / 9999594 Fax: 08139 / 9358869	1. Kdt.	Pabst Georg Indersdorfer Str. 4 85241 Ampermoching georg.pabst@t-online.de	AT F	089 / 1489-2562 08139 / 92033	dienstlich privat
	2. Kdt.	Kölbl Johann Untere Dorfstr. 14 85241 Ampermoching koelbl@hebertshausen.com		0160 / 90559666 08139 / 92757	mobil. privat
Amperpettenbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Alte Kreisstr. 9 Tel.: 08133 / 92311	1. Kdt.	Heigl Josef Kirchberg 3 85778 Amperpettenbach Seppi.Heigl@gmx.de	F AT	08133 / 994144 0173 / 8301596 08133 / 994146	privat mobil Fax
	2. Kdt.	Rottmeier Michael Westerndorf 6 85778 Haimhausen RottmeierMichael@gmx.de		08133 / 996748 0179 / 2240916 08133 / 996758	privat mobil Fax
Arnbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Hängering 1 feuerwehr-arnbach@web.de	1. Kdt.	Rabl Gerhard Erdweger Str. 1 a 85247 Arnbach gerhardrabl@web.de	F AT	08136 / 5471	privat
	2. Kdt.	Schlemmer Florian Indersdorfer Str. 14 85247 Arnbach feuerwehr.arnbach@web.de		08136 / 99334 0160 / 6962456	privat mobil
Asbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dorfstr. 13 Tel.: 08137 / 4554	1. Kdt.	Weßner Maximilian Staudenweg 9 85238 Asbach maximilian.wessner@dachau.net	F	08137 / 7266 08165 / 90172012 0170 / 2751611	privat dienstlich mobil
	2. Kdt.	Hamann Alexander Dorfstr. 4 b 85238 Asbach hamann_alexander@gmx.de		08137 / 2352 0170 / 3632354	privat mobil
Bergkirchen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Römerstr. 20	1. Kdt.	Liedl Matthias Bruckbergstr. 8 85232 Bergkirchen liedlhias@gmail.com	F	0176 / 82219110	mobil
	2. Kdt.	Zacherl Christian Römerstr. 10 85232 Bergkirchen christian.zacherl87@googlemail.com		0173 / 3811461	privat

Biberbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Schulstr. 22 a	1. Kdt.	Gattinger Josef Viehbacher Str. 2 85244 Biberbach J.Gattinger@gmx.de	F	08139 / 9996588 08139 / 7806 0160 / 4061428	privat dienstlich mobil
	2. Kdt.	Gattinger Andreas Viehbacher Str. 2 85244 Biberbach andreasgattinger@gmx.de		08139 / 6273 0151 / 23096289	privat mobil
Dachau <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Fritz-Müller-Weg 1 Tel.: 08131 / 3230 Fax: 08131 / 323114	1. Kdt./ SBI	Hüller Thomas Von-Herterich-Str. 6 85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de	AT F THL	08131 / 354546 0172 / 8164274	privat mobil
	2.Kdt./ SBM	Lobmeier Gerd Ludwig-Dill-Str. 78 85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de		08131 / 278610 0171 / 1715241	privat mobil
Ebertshausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> St.-Benedikt-Str. 2	1. Kdt.	Riedmair Thomas St. Michael-Str. 11 85235 Ebertshausen riedmair@t-online.de	F	08134 / 7275 0172/6418577	privat mobil
	2. Kdt.	Wagner Konrad St. Benedikt-Str. 8 85235 Ebertshausen barbara@wagnershaus.de		08134 / 5136	privat
Eichhofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Eichhofen 27	1. Kdt.	Geißler Markus Eichhofen 18 85229 Markt Indersdorf markusgeissler49@gmx.de	F	08136 / 808059 08131 / 376419 0176 / 64024742	privat dienstlich mobil
	2. Kdt.	Heinzlmeir Josef Riedhofer Str. 30 85229 Eichhofen Josefheinzlmeir90@gmx.de		08136 / 1745 0176 / 79075926	privat mobil
Einsbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Brucker Str. 23 b Tel.: 08135 / 6233024 Fax: 08135 / 6233025	1. Kdt.	Schwantner Dieter Hauptstr. 32 a 85254 Sulzemoos dieter_schwantner@hotmail.com	F	08135 / 994540 0171 / 2452577 08135 / 624	privat mobil dienstlich
	2. Kdt.	Schäffler Bernhard An der Pfenniglohe 49 85254 Einsbach bernhard.schaeffler@gmx.net		08135 / 993737 0177 / 4623737	privat mobil
Eisenhofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kleinberghofener Str. 1 Tel.: 08138 / 8000 feuerwehr.eisenhofen@t-online.de http://www.feuerwehr-eisenhofen.de	1. Kdt.	Schöngruber Mathias Kleinberghofener Str. 6 85253 Eisenhofen Mathias.schoengruber@feuerwehr-eisenhofen.de	AT F THL	08138 / 668906 0170 / 7755348	privat mobil
	2. Kdt.	Böck Ludwig Untere Dorfstr. 22 85253 Eisenhofen maria-ludwigboeck@t-online.de		08138 / 6976411 08138 / 366 0170 / 9074672	dienstlich privat mobil
Eisolzried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Feldbergstr. 13	1. Kdt.	Hörmann Thomas Blumenstr. 10 85232 Deutenhausen Hoerm01@gmx.net	F AT	08131 / 668566 0173 / 3685404 089 / 81404173	privat mobil dienstlich
	2. Kdt.	Schönwetter Matthias Kreisstr. 11 a 85232 Eisolzried		0177 / 7223723 08131 / 81400	mobil privat
Eschenried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Münchner Str. 37 a FFEschenried@aol.com http://www.feuerwehr-eschenried.de	1. Kdt.	Zethner Ernst Grenzweg 1 85232 Eschenried Ernst.Zethner@kfv-dachau	AT F	089 / 9221-3464 08131 / 84183 08131 / 81554 0152 / 22703015	dienstlich privat Fax mobil
	2. Kdt.	Laschka Johannes Langwieder Str. 20 85232 Gröbenried Johannes.laschka@web.de		08131 / 71876 0176 / 62146065	privat mobil

Feldgeding	1. Kdt.	Westenrieder Tobias Bergkirchner Str. 2 a 85232 Feldgeding WestenriederT@web.de	AT F THL	08131 / 85329 0162 / 4619873	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Fürstenfelder Str. 24	2. Kdt.	Thuro Dominik Lerchenstr. 3 85232 Feldgeding fcb.muc@web.de		0176 / 24898677	mobil
Giebing	1. Kdt.	Miller Thomas Vierkirchner Str. 14 85256 Giebing miller.giebing@gmail.com	F	08137 / 809384 0173 / 5224843 08136 / 66194	privat mobil dienstlich
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 3 Tel.: 08137 / 9969333 Fax: 08137 / 9969335	2. Kdt.	Podszuweit Richard Hochwaldstr. 12 85256 Giebing rip@softbase.de		08137 / 9151 0172 / 3523294	privat mobil
Glonn	1. Kdt.	Bickl Martin Emmeranstr. 20 85229 Glonn martinbickl@aol.com		08136 / 5782 0176 / 80269483	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Glontalstr. 52	2. Kdt.	Hohenester Michael Glontalstr. 18 r 85229 Glonn		08136 / 92750	privat
Großberghofen	1. Kdt.	Pfisterer Michael Lärchenweg 12 85253 Großberghofen michael.pfisterer1@gmx.de	AT F	08138 / 6976993 089 / 5444-2830 0157 / 31088746	privat dienstlich mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Walkertshofener Str. 10	2. Kdt.	Blatt Christian Am Hirtenfeld 4 85253 Großberghofen christian@blatt-berghof.de		08138 / 6683070 08138 / 9317110 0170 / 9354166	privat dienstlich mobil
Günding	1. Kdt.	Grain Josef Hauptstr. 7 a 85232 Günding feuerwehr-guending@gmx.de	AT F THL	08131 / 352428 08131 / 332460 0171 / 9522527	privat dienstlich mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> St. Vitus-Str. 11 Tel.: 08131 / 666180 Mobil: 0172 / 8322112 Fax: 08131 / 666182	2. Kdt.	Rieger Thomas Waldstr. 1 85232 Günding Th-rieger@web.de		08131 / 84024 08131 / 351432 0160 / 5950955	privat dienstlich mobil
Haimhausen	1. Kdt.	Jänicke Stefan Alte Kreisstraße 18 85778 Haimhausen info@feuerwehr-haimhausen.de	AT F THL	08133 / 1084 0172 / 9835692	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 62 Tel.: 08133 / 2995	2. Kdt.	Biely Benjamin Am Amperberg 2 85778 Haimhausen benjamin.biely@feuerwehr-haimhausen.de		0179 / 4727901 089 / 38271628	mobil dienstlich
Hebertshausen	1. Kdt.	Reinhart Matthias Krautgartenstr. 6 85241 Hebertshausen kommandant@ff-hebertshausen.de	AT F THL	08131 / 2730977 0176 / 32848294	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Bgm. Bartel-Str. 9 Tel.: 08131 / 3321089 Fax: 08131 / 3321164	2. Kdt.	Böswirth Johannes Bahnhofstr. 5 85241 Hebertshausen kommandant@ff-hebertshausen.de		0170 / 1405523	mobil
Hilgertshausen	1. Kdt.	Effner Rudolf Haselnussring 5 86567 Hilgertshausen Rudolf.Effner@mtu.de	AT F THL	089 / 1489-2702 08250 / 7423 0157 / 87290870	dienstlich privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hirschenhausener Str. 12 Tel.: 08250 / 9197	2. Kdt.	Pfeiffer Ingo Freisinger Str. 11 86567 Hilgertshausen pfeiffer.ingo@googlemail.com		089 / 1489-3869 08250 / 2165428 0172 / 8331172	dienstlich privat mobil

Hirtlbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hans-Asam-Str. 3	1. Kdt.	Zotz Christian Burgstr. 16 85229 Hirtlbach zotzchris@freenet.de		089 / 14893869 08136 / 6352	dienstlich privat
	2. Kdt.	Renkl Michael Hofer Str. 5 85229 Hirtlbach		08136 / 5298 0160 / 8972220	privat mobil
Höfa <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Miegersbach 50	1. Kdt.	Roth Stefan Odelzhausener Str. 13 85235 Ebertshausen stefan.roth@fibuschmiede.de	F	08134 / 557861 0176 / 51334973	privat mobil
	2. Kdt.	Fischer Martin Miegersbach 21 a 85235 Odelzhausen martin.fischer@miegersbach.de		0176 / 20262559 08134 / 216897	mobil privat
Hohenzell <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Steinbachstr. 21 Tel.: 08254 / 9997-81	1. Kdt.	Beck Gerhard Plixenried 50 85250 Altomünster gcj.beck@freenet.de	F	08254 / 997412 0160 / 1076362 08131 / 74240	privat mobil dienstlich
	2. Kdt.	Daurer Johannes Steinbachstr. 8 85250 Hohenzell j.daurer@t-online.de		08258 / 928363 0160 / 90240572 0151 / 25395692	privat dienstlich mobil
Indersdorf <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Aichacher Str. 35 Tel.: 08136 / 6021 Fax: 08136 / 229480 info@ff-indersdorf.de www.ff-indersdorf.de	1. Kdt.	Burgmair Thomas Dachauer Str. 68 85229 Markt Indersdorf burgmair@ff-indersdorf.de	AT F THL	08136 / 9156 08136 / 808644 08136 / 9158 0174 / 9574652	dienstlich privat Fax Handy
	2. Kdt.	Rummeling Carsten Bachfeld 8 85229 Markt Indersdorf rummeling@gmx.net		089 / 38236019 08136 / 809184 0152 / 31755359	dienstlich privat mobil
Karlsfeld <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Falkenstr. 32 Tel.: 08131 / 6156600 Fax: 08131 / 98722 Info@Feuerwehr-Karlsfeld.de www.Feuerwehr-Karlsfeld.de	1. Kdt.	Peschke Michael Am Burgfrieden 57 d 85757 Karlsfeld kommandant@feuerwehr-karlsfeld.de	AT F THL	089 / 15804597 08131 / 3388252 0176 / 23475845	dienstlich privat mobil
	2. Kdt.	Kürzinger Stephan Am Obstgarten 8 85757 Karlsfeld stephan.kuerzinger@web.de		08131 / 57445 0176 / 18575770	privat mobil
Kiemertshofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Mühlenweg 9 Tel.: 08254 / 9997782	1. Kdt.	Asam Robert St. Nikolaus-Str. 9 85250 Kiemertshofen robertasam@web.de	F	0176 / 24444568	mobil
	2. Kdt.	Gschwendtner Martin St. Nikolaus-Str. 8 85250 Kiemertshofen martingschwendtner@gmx.de		0176 / 23502095	mobil
Kleinberghofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Buchenstr. 1	1. Kdt.	Zielbauer Stefan Abt. Rottenkolber-Str. 8 a 85253 Kleinberghofen stefanzielbauer@gmx.de	F	08131 / 312124 08254 / 995959 0174 / 9028036	dienstlich privat mobil
	2. Kdt.	Benesch Hans Erlenweg 1 85253 Kleinberghofen hans.benesch@glonntal.de		08254 / 4319742 0162 / 6608419	privat mobil
Kollbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Rettenbacher Str. 7 Tel.: 08137 / 4753	1. Kdt.	Schönberger Bernhard Ostenstr. 5 85238 Kollbach bebi.schoenberger@arcor.de	F	0160 / 91342335 08137 / 808237	privat mobil
	2. Kdt.	Kraft Maximilian Weißlinger Str. 22 85238 Kollbach maximilian.kraft@t-online.de		08137 / 7984 0157 / 73563603	privat mobil

Kreuzholzhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Lindenstr. 3 Tel.: 08138 / 6976131	1. Kdt.	Kandler Florian Mohnblumenstr. 16 85247 Schwabhausen floriankandler@t-online.de	F	08138 / 5659859 0151 / 60141613 0176 / 21993360	privat dienstlich mobil
	2. Kdt.	Plendl Peter Ortsstr. 22 85232 Kreuzholzhausen Autohaus-dellel@freenet.de		08138 / 668116 089 / 8758900 0171 / 4601076	privat dienstlich mobil
Langenpettenbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Pettenbach 2	1. Kdt.	Göttler Simon Eichstock 2 85229 Langenpettenbach Simon.goettler@ff-langenpettenbach.de	F	08250 / 445 089 / 88994870 0160 / 5458971	dienstlich privat mobil
	2. Kdt.	Stefan Sulzberger Schrobenhauser Str. 19 85229 Langenpettenbach stefan.sulzberger@ff-langenpettenbach.de		08136 / 998316 0176 / 354116211	privat mobil
Lauterbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Prieler Str. 19	1. Kdt.	Schmid Katharina Kreuzgasse 7 85232 Lauterbach Kfs88@gmx.de	F AT	08135 / 8372 0176 / 30736873	privat mobil
	2. Kdt.	Solleder Stefan Weiherstr. 22 85232 Lauterbach Solleder79@googlemail.com		08135 / 994717 0173 / 5761209	privat mobil
Niederroth <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Lindenstr. 3	1. Kdt.	Hinner Benedikt Zweigstr. 15 85229 Niederroth ff-niederroth@gmx.de	F	089 / 97563221 0176 / 32125264	dienstlich mobil
	2. Kdt.	Rieder Manuel Ostenstr. 8 85229 Niederroth ff-niederroth@gmx.de		089 / 89217292 0176 / 22692784	dienstlich mobil
Oberbachern <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Längenmoosstr. 1 85232 Unterbachern Tel.: 08131 / 6665379 Fax: 08131 / 6665379	1. Kdt.	Doll Martin Dorfstr. 11 85232 Oberbachern martin.doll@oberbachern.de	F AT	08131 / 454934 0173 / 5714354	privat mobil
	2. Kdt.	Schmid Ferdinand Breitenau 4 85232 Bergkirchen ferdinand.schmid@gmx.de		08131 / 72480 0171 / 7183268	privat mobil
Obermarbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Göppertshausener Weg Tel.: 08137 / 4556	1. Kdt.	Mitulla Herbert Hauptstr. 36 85238 Obermarbach MitullaH@gmx.de	F	08137 / 92493 08139 / 80299-515 0174 / 9041056 08137 / 92495	privat dienstlich mobil Fax
	2. Kdt.	Widmann Josef Am Kirchberg 15 85238 Obermarbach joswid@web.de		08137 / 99 379 0157 / 87498897	privat mobil
Oberroth <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Mitterberg 1	1. Kdt.	Haagen Daniel Friedberger Str. 25 85247 Oberroth info@landgasthof-haagen.de	F	08138 / 435 0170 / 9216549 08138 / 669520	privat mobil
	2. Kdt.	Ahlert Stephan Sattlergasse 1 85247 Oberroth stephanahlert@gmx.de		0173 / 5902835	mobil
Oberzeitlbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dachauer Str. 5	1 Kdt.	Schlosser Andreas Oberndorfer Str. 12 a 85250 Oberzeitlbach schlosserandi76@gmail.com	F	08254 / 995922 089 / 1580-2066 0152 / 38956635	privat dienstlich mobil
	2. Kdt.	Lindmeyr Florian Oberndorfer Str. 6 85250 Oberzeitlbach lindmeyr.florian@gmx.de		08254 / 8595 0174 / 7592910	privat mobil

Odelzhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 21 Tel.: 08134 / 997255 mobil: 0171 / 3681205 Fax: 08134 / 997266	1. Kdt.	Mathis Oliver Miegersbach 24 85235 Odelzhausen ollimathis@aol.com	AT F THL	0179 / 2449882 08134 / 6290	mobil privat
	2. Kdt.	Küpper Benjamin Essenbacher Weg 7 85235 Roßbach bennykuepper@gmx.de		0171 / 7862721	mobil
Pasenbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Indersdorfer Str. 66	1. Kdt.	Huber Stefan Rechthaler Weg 6 85256 Pasenbach Schleifer8181@googlemail.com	AT F	0160 / 4445189	mobil
	2. Kdt.	Fottner Matthias Weichser Str. 7 85256 Pasenbach matthiasfottner@outlook.com		08139 / 9999811 089 / 23360906 0172 / 1416386	privat dienstlich mobil
Pellheim <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dorfstr. 5 Tel.: 08131 / 3379610	1. Kdt.	Metz Engelbert Zum Alten Schloss 6 85221 Pellheim engelbertmetz@gmx.de	AT F	08131 / 352128 089 / 41113-6901 0151 / 56933381	privat dienstlich mobil privat mobil
	2. Kdt.	Fottner Markus Dorfstr. 12 85221 Pellheim markusfottner@gmx.de		08131 / 275533 0179 / 1240403	
Petershausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchstr. 32 Tel.: 08137 / 5942 Fax: 08137 / 632750 Mail: haus@feuerwehr-petershausen.de	1. Kdt.	Schneider Stefan Hubertusweg 8 85238 Petershausen Schneider.bms@t-online.de	AT F THL	08137 / 3388 0157 / 34737061 08137 / 808111	privat mobil Fax
	2. Kdt.	Junghans Jürgen Lindenweg 1 85238 Petershausen Juergen.junghans69@gmx.de		0157 / 82489279	mobil
Pfaffenhofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchplatz 10	1. Kdt.	Tratz Christian Läutenring 16 85235 Pfaffenhofen/Glonn christian@tratz.de	AT F THL	08134 / 935544 0176 / 64224997	privat mobil
	2. Kdt.	Schwab Mathias Gerberstr. 6 b 85235 Pfaffenhofen/Glonn mathiasschwab@hotmail.de		08134 / 9359657 0176 / 62421131	privat mobil
Pipinsried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Pfarrstr. 3	1. Kdt.	Küspert Roman Maisbrunner Str. 1 85250 Pipinsried roman.kuespert@web.de	F	0174 / 3602293 08254 / 2480	mobil privat
	2. Kdt.	Fottner Sebastian Heimbergstr. 14 85250 Pipinsried Sebastian.fotti@gmail.com		08254 / 9639	privat
Prittlbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchstr. 12 Tel.: 08131 / 54162	1. Kdt.	Zimmermann Michael Goppertshofen 8 85241 Hebertshausen Michi.zimmermann@gmx.de	F	08131 / 906200 0151 / 56301188 089 / 8634301	privat mobil dienstlich
	2. Kdt.	Pichl Stefan Goppertshofen 14 85241 Hebertshausen stefan.pichl@gmx.de		08131 / 9080084 0175 / 5932314 089 / 28912024	privat mobil dienstlich
Puchschlag <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 1 d	1. Kdt.	Nuber Siegfried Bacherner Str. 4 a 85247 Puchschlag Siegfried.Nuber@gmx.de		08138 / 335 0173 / 2047419	privat dienstlich
	2. Kdt.	Mangl Manfred Filsrweg 4 85247 Puchschlag Manfred.Mangl@t-online.de		08138 / 8404	privat

Randelsried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchbergstr. 31	1. Kdt.	Hörmann Albert Schiltberger Str. 1 85250 Randelsried albert.hoermann@arcor.de	08259 / 1527 08136 / 66102	privat dienstlich
	2. Kdt.	Hibler Andreas Schmarnzell 1 85250 Altomünster Andi.Hibler@t-online.de	08254 / 8534 0160 / 6931860	privat mobil
Röhrmoos <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Schlammerstr. 1 Tel.: 08139 / 7691	1. Kdt.	Hamann Manfred Schlammerstr. 1 85244 Röhrmoos hamannm@web.de	AT F THL 08139 / 7420 0171 / 7234460	privat mobil
	2. Kdt.	Scherer Matthias Nußbaumstr. 2 85244 Sigmertshausen matthias.scherer@ff-roehrmoos.de	0160 / 90667852 08139 / 999940	privat mobil
Rumeltshausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Waldweg	1. Kdt.	Patzelt Sebastian Altstettenstr. 3 85247 Stetten Info@sp-agrar.de	F 0176 / 28642386	mobil
	2. Kdt.	Hof Andreas Dorfstr. 2 85247 Stetten Hofandreas93@gmx.de	0151 / 17237492	mobil
Schönbrunn <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Raphaelweg 8 Fax: 08139 / 9359064	1. Kdt.	Grieser Thomas Bürgermeister-Haller-Str. 14 85244 Röhrmoos grieserth@t-online.de	AT F 08139 / 801507 08139 / 995204 0170 / 2036638 08139 / 930120	dienstlich privat mobil Fax
	2. Kdt.	Lerchl Michael Blumenstr. 5 85244 Schönbrunn m.lerchl@gmx.de	08139 / 8019666 0160 / 95618919	privat mobil
Schwabhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Augsburger Str. 31 Tel.: 08138 / 6976450 Fax: 08138 / 669948	1. Kdt.	Burgmair Johann Ulmenstr. 19 85247 Schwabhausen Feuerwehr-Schwabhausen@web.de	AT F THL 08142 / 66991-73 08138 / 9866 0151 / 11641716	dienstlich privat mobil
	2. Kdt.	Gailer Maximilian Margaritenstr. 16 85247 Schwabhausen maxgailer@t-online.de	08138 / 409 08138 / 666587 0179 / 6961801	dienstlich privat mobil
Sigmertshausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Rothstr. 1	1. Kdt.	Wallner Christian Hauptstr. 28 85244 Röhrmoos kommandant@ff-sigmertshausen.de	F 08139 / 99153 0151 / 52547528	dienstlich mobil
	2. Kdt.	Ludwig Tobias Unteranger 14 85244 Großinzemoos kommandant@ff-sigmertshausen.de	08139 / 995000 0179 / 9201713 089 / 5114-3723	privat mobil dienstlich
Sittenbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Bach 2 Tel.: 08134 / 7017	1. Kdt.	Wohlmuth Robert Sittenbachstr.10 85235 Sittenbach Robert-wohlmuth@t-online.de	F AT 08134 / 997192 0173 / 5677536	privat mobil
	2. Kdt.	Stillemunkes Sandy Primelweg 2 85235 Sittenbach sandy@stillemunkes.de	0175 / 5177743 08134 / 555838	mobil privat
Sulzemoos <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Bogenrieder Str. 6 Tel.: 08135 / 9915150 Fax: 08135 / 9915160	1. Kdt.	Binder Michael Bergstr. 4 85254 Sulzemoos Michael.binder93@web.de	AT F THL 08135 / 937889 0157 / 86912074	privat mobil
	2. Kdt.	Wagenpfeil Michael Lindenstr. 19 a 85254 Sulzemoos michael.wagenpfeil@web.de	08135 / 939436 089 / 30672531 0160 / 4465339	privat dienstlich mobil

Tandern <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 16 Tel.: 08250 / 288	1. Kdt.	Feirer Stephan Kiefernstr. 5 86567 Tandern stephan.feirer@web.de	AT F	08250 / 997168 0174 / 7619974	privat mobil
	2. Kdt.	Felber Stefan Oberndorfer Str. 5 86567 Tandern stefan.felber@gmx.net		08250 / 927987 0173 / 3530972	privat mobil
Thalhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> St. Georg-Str. 6	1. Kdt.	Rupprecht-Nemetschek Michael Am Kreuzberg 2 85250 Thalhausen mirune@gmx.de		0173 / 8201012	mobil
	2. Kdt.	Schormair Josef Am Mühlberg 7 85250 Thalhausen Sepp.schormair@t-online.de		08254 / 995086 08258 / 999916 0179 / 6847518	privat dienstlich mobil
Unterumbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Reisererstr. 5	1. Kdt.	Heiß Stefan Friedberger Str. 13 85235 Unterumbach stefan.heiss@bsv.bayern.de	F	08134 / 6954 0173 / 8637403 089/17908117	privat mobil dienstlich
	2. Kdt.	Kiemer Andreas Dorfstr. 28 85235 Unterumbach		08134 / 6211 0171 / 7745286	privat mobil
Unterweikertshofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kellerbergstr. 3	1. Kdt.	Burgstaller Hubert Schulbergstr. 9 85253 Unterweikertshofen Hubert-Burgstaller@web.de	F	0173 / 8520320	mobil
	2. Kdt.	Graf Michael Heckenstr. 19 85253 Unterweikertshofen michael-graf@galabau-gabinus-graf.de		08135 / 9180 08138 / 667379 0160 / 5787239	privat dienstlich mobil
Unterweilbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kreppenstr. 10	1. Kdt.	Schwarz Helmut Kreppenstr. 6 85241 Unterweilbach helmut.schwarz@neugart.de	F	0171 / 7587709 08139 / 9171 08139 / 9170	mobil dienstlich privat
	2. Kdt.	Breitsameter Klaus Roßwachtstr. 13 85241 Unterweilbach klaus.breitsameter@web.de		08139 / 7102 0151 / 41491300	privat mobil
Vierkirchen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dachauer Str. 14 Tel.: 08139 / 6020	1. Kdt.	Huber Manfred Am Anger 28 85256 Vierkirchen kommandant@ff-vierkirchen.de	AT F THL	08139 / 995228 01520 / 9991200 08139 / 9357858	dienstlich mobil dienstlich
	2. Kdt.	Kreitmeier Ignaz Glontalstr. 20 85256 Vierkirchen ignaz.kreitmeier@ff-vierkirchen.de		08139 / 9763 0162 / 8819812 08139 / 6600	privat mobil dienstlich
Weichs <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Georg-Seyfang-Str. 2 Tel.: 08136 / 7146	1. Kdt.	Harz Sebastian Wasenfeld 18 85258 Weichs kommandant@feuerwehr-weichs.de sebastian.harz@man.eu	AT F THL	08137 / 538438 0151 / 46468216	privat mobil
	2. Kdt.	Schmid Albert Dorfstr. 32 85258 Weichs schmidalbert@gmx.de		08137 / 3180 0151 / 50405842	privat mobil
Weitenried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Schloßweg 6, Ebersried	1. Kdt.	Bachhuber Korbinian Schloßweg 1 85235 Ebersried Bachhuber-korbinian@t-online.de		0176 / 55636387	mobil
	2. Kdt.	Staffler Wolfgang Kaltenbach 1 85235 Pfaffenhofen/Glonn		0157 / 54350235	mobil

Welshofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Handenzhofener Str. 28	1. Kdt.	Lutz Mathias Am Hofgarten 11a 85253 Welshofen Ffw.welshofen@gmail.com	F	08135 / 991799 0170 / 6320528	privat mobil
	2. Kdt.	Bichler Hubert Am Hofgarten 1 a 85253 Erdweg		08135 / 938952 089 / 38005062 0172 / 8550881	privat dienstlich mobil
Westerholzhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Westerholzhausen 21	1. Kdt.	Rauscher Johann Westerholzhausen 16 85229 Markt Indersdorf johann.rauscher@freenet.de	F	08136 / 7190 0174 / 2855807	privat mobil
	2. Kdt.	Fornfischer Johann Westerholzhausen 19 85229 Markt Indersdorf HK-Fornfischer@t-online.de		08136 / 893614 0175 / 6252456	privat mobil
Wiedenzhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Orthofener Str. 2 Tel.: 08134 / 559130 Fax: 08134 / 559129	1. Kdt.	Fieber Martin Lerchenstr. 1 85259 Wiedenzhausen fieberm@googlemail.com	F AT THL	08134 / 555783 0170 / 8060723	privat mobil
	2. Kdt.	Schamberger Sebastian Dorfstraße 22 85259 Wiedenzhausen Sebastian.Schamberger@freenet.de		0173 / 5842433	mobil
Wollomoos <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Raiffeisenstr. 10	1. Kdt.	Schneider Alexander Lindenbergstr. 13 85250 Wollomoos alex_schneider@web.de	AT F	0151 / 20186022	
	2. Kdt.	Hermann Daniel Römerstr. 2 85250 Pfaffenhofen Daniel.Hermann@wollomoos.de		0175 / 2727758	

Vereinsvorstände

Ainhofen	Hefe Martin Ainhofen Bürgermeister-Hefe-Str. 16 85229 Markt Indersdorf Hefe-martin@web.de	08136 / 3047288 0176 / 23560978	privat mobil
Altomünster	Haberl Martin Euphemiaweg 10 85250 Altomünster Mh673@web.de	08254 / 997751 0170 / 3015159	privat mobil
Ampermoching	Lerchl Josef Blumenstr. 5 85244 Röhrmoos j.lerchl@web.de	08139 / 6774 08139 / 8212	privat dienstlich
Amperpettenbach	Zacherl Josef Westerndorfer Str. 7 85778 Amperpettenbach	08133 / 2202	privat
Arnbach	Gruber Christian Am Brand 10 a 85247 Arnbach gruber_christian@web.de	08136 / 808914 0175 / 2037833	Privat mobil
Asbach	Silbermann Christian Vierkirchner Str. 7 85238 Asbach Silbernann-bau@t-online.de	08137 / 9979169 0160 / 8809861	privat mobil
Bergkirchen	Schwarz Georg Fachastr. 11 85232 Bergkirchen	08131 / 81128	privat
Biberbach	Greppmeier Andreas Dachauer Str. 12 85244 Biberbach a.greppmeier@gmx.de	0172 / 1611758	mobil
Dachau	Fichtl Stefan Schillerstr. 1 85221 Dachau stefan.fichtl@sfs-steuer.de	08131 / 6123-0 0172 / 8213741	privat mobil
Ebertshausen	Rottenfuß Thomas Riedhofstr. 13 85235 Ebertshausen thomas-rottenfuß@online.de	08134 / 6830 0162 / 4488234	privat mobil
Eichhofen	Höb Johann Riedhofer Str. 12 85229 Eichhofen	08136 / 5154	privat
Einsbach	Schwantner Dieter Hauptstr. 32 a 85254 Sulzemoos dieter_schwantner@hotmail.com	08135 / 994540 08135 / 624 0171 / 2452577	privat dienstlich mobil
Eisenhofen	Winterholler Alexander Merzanger 3 85253 Eisenhofen Alexander.winterholler@gmx.de	0173 / 3817016	mobil
Eisolzried	Schmidbauer Bernhard Blumenstr. 32 85232 Deutenhausen gloa-fonse@t-online.de	08131 / 82706	privat

Eschenried	Hartmaier Benno Allacher Str. 7 85232 Gröbenried hartmaier.benno@bayern-mail.de	08131 / 83252 0162 / 7490861	privat mobil
Feldgeding	Orthofer Harald Fürstenfelder Str. 15 a 85232 Feldgeding horthofer@aol.com	0160 / 4461569	privat
Giebing	Podszuweit Richard Hochwaldstr. 12 85256 Giebing rip@softbase.de	08137 / 9151 0172 / 3523294	privat mobil
Glonn	Bickl Martin Ememranstr. 20 85229 Glonn martinbickl@aol.com	08136 / 5782 0176 / 80269483	privat
Großberghofen	Pfisterer Michael Lärchenweg 12 85253 Großberghofen michael.pfisterer1@gmx.de	08138 / 668166 0152 / 01560180	privat mobil
Günding	Marcher Johann jun. Ludlstr. 1 85232 Günding johann.marcher@t-online.de	08131 / 351738 0170 / 2013353	privat mobil
Haimhausen	Knab Andreas Max-Bergmann-Str 22 85778 Haimhausen	0172 / 9829599	mobil
Hebertshausen	Schaumberger Holger Schlehenweg 17 85241 Hebertshausen mail@ff-hebertshausen.de	0172 / 8856171	mobil
Hilgertshausen	Knöferl Gerd Stadelham 14 86567 Hilgertshausen-Tandern Champ@gmx.net	08250 / 402 089 / 1489-3385 0175 / 2655433	privat dienstlich mobil
Hirtlbach	Zotz Jakob Kirchberg 6 85229 Hirtlbach	08136 / 7366	privat
Höfa	Roth Stefan Odelzhauser Str. 13 85235 Odelzhausen stefan.roth@fibuschmiede.de	08134 / 557861 0176 / 31334973	privat mobil
Hohenzell	Reindl Gerhard Steinbachstr. 18 85250 Hohenzell vorstand@ff-hohenzell.de	08258 / 565903 0151 / 18842441	privat mobil
Indersdorf	Hinkofer Maximilian Augustinerring 6 85229 Markt Indersdorf maximilian@hinkofer.de	08136 / 809470 0173 / 1953258	privat mobil
Karlsfeld	Ebert Marco Bussardstr. 6 85757 Karlsfeld marcoebert@arcor.de	08131 / 93973 0176 / 20988638	privat mobil
Kiemertshofen	Steiner Johann Am Riedfeld 4 85250 Kiemertshofen steiner-joh@t-online.de	08254 / 528	privat

Kleinberghofen	Beineke Dirk Buchenstr. 22 85253 Kleinberghofen dirkbeineke@t-online.de	08254 / 996266	privat
Kollbach	Dr. Amon Harald Weißlinger Str. 20 a 85238 Kollbach amon@wzw.tum.de	08137 / 3603 08161 / 714120 0170 / 9251207	privat dienstlich mobil
Kreuzholzhausen	Gerer Franz Lindenstr. 15 85232 Kreuzholzhausen gererfranz@t-online.de	08138 / 9736 0151 / 24075653	privat mobil
Langenpettenbach	Zeiner Michael Wagenried 4 a 85229 Markt Indersdorf Zeiner90@googlemail.com	0176 / 39222000	mobil
Lauterbach	Schmid Norbert Kreuzgasse 7 a 85232 Lauterbach n.j.schmid@web.de	08135 / 8372 089 / 1254-2215 0160 / 98925312	privat dienstlich mobil
Niederroth	Klein Sebastian Bachstr. 103 85229 Niederroth Baggerbetrieb.S.Klein@gmx.de	089 / 15801481 0151 / 15101980	privat dienstl.
Oberbachern	Krömer Kurt Amselweg 8 85232 Oberbachern kurt@oberbachern.de	08131 / 83436	privat
Obermarbach	Mitulla Herbert Hauptstr. 36 85238 Obermarbach mitullaH@gmx.de	08137 / 92493 08139 / 80299515 0174 / 9041056	privat dienstlich mobil
Oberroth	Neser Robert Kreuthstr. 4 85247 Oberroth rneser@rcneser.de	08138 / 92540	privat
Oberzeitlbach	Huber Peter Moosgasse 5 85250 Unterzeitlbach huberozb@t-online.de	0151 / 42221338	mobil
Odelzhausen	Mathis Oliver Miegersbach 24 85235 Odelzhausen ollimathis@aol.com Oliver.Mathis@elektro-mathis.de	08134 / 6290 0179 / 2449882	privat mobil
Pasenbach	Knebl Albert Weichser Str. 5 a 85256 Pasenbach	08139 / 1637 0176 / 10588102	privat mobil
Pellheim	Kinner Klaus Zum Kaifeld 10 85221 Pellheim Klaus@kinner-online.de	08131 / 71422	privat
Petershausen	Gold Manfred Westring 31 85238 Petershausen manfred93@web.de	08137 / 2326 0172 / 7485183	privat mobil
Pfaffenhofen	Tratz Christian Läutenring 16 85235 Pfaffenhofen/Glonn christian@tratz.de	08134 / 935544 0176 / 64224997	privat mobil

Pipinsried	Limmer Martin Gärtnerstr. 6 85250 Pipinsried	08254 / 2248	privat dienstlich
Prittlbach	Brandmair Bernhard Walpertshofener Str. 10 85241 Prittlbach brandmair@gmx.de	08131 / 55166	privat
Puchschlagen	Nottensteiner Johannes Rothfeldstr. 5 85247 Puchschlagen	08138 / 1831 0160 / 91765338	privat mobil
Randelsried	Öttl Hans Schmarnzell 6 85250 Altomünster oettlhannes@hotmail.com	08254 / 2367	privat
Röhrmoos	Scherer Matthias Nußbaumstr. 2 85244 Sigmertshausen matthias.scherer@ff-roehrmoos.de	0160 / 90667852 08139 / 999940	mobil
Rumeltshausen	Böck Josef Altstettenstr. 1 85247 Stetten	08138 / 665599	privat
Schönbrunn	Mayr Martin Waldstr. 24 85244 Sigmertshausen info@mayrmartin.de	0170 / 1850699	mobil
Schwabhausen	Burgmair Georg Ulmenstr. 15 85247 Schwabhausen ffwschwabhausen.ev@web.de	08138 / 1679 0177 / 2461746	privat mobil
Sigmertshausen	Kottermair Stefan Hauptstr. 37 a 85244 Sigmertshausen info@landtechnik-kottermair.de	0171 / 6811766 08139 / 99151	mobil dienstlich
Sittenbach	Wohlmuth Robert Sittenbachstr.10 85235 Sittenbach Robert-wohlmuth@t-online.de	08134 / 99192 0173 / 5677536	privat mobil
Sulzemoos	Hüttner Roland Weiherstr. 29 b 85232 Lauterbach huettnr.roland@t-online.de	08135 / 8217	privat
Tandern	Peter Rieblinger Hochstr. 1 86567 Tandern	08250 / 1274	privat
Thalhausen	Schormair Josef Am Mühlberg 7 85250 Thalhausen jschormair.ffw-thalhausen@vr-web.de	08254 / 995086 08258 / 999916	privat dienstlich
Unterumbach	Steinhart Markus Reisererstr. 3 85235 Unterumbach steinhart-brothers@gmx.de	08134 / 6046	privat
Unterweikertshofen	Burgstaller Hubert Schulbergstr. 9 85253 Unterweikertshofen Hubert-Burgstaller@web.de	0173 / 8520320	mobil
Unterweilbach	Kreitmair Alfred Reipertshofen 2 85241 Hebertshausen	08139 / 994805	privat

Vierkirchen	Kreutner Franz Seefeldstr. 13 a 85256 Vierkirchen franz.kreutner@gmx.de	08131 / 378-122 08139 / 1830	dienstlich privat
Weichs	Schmid Albert Dorfstr. 32 85258 Weichs kommandant@feuerwehr-weichs.de	0151 / 50405842	mobil
Weitenried	Bader Josef Bayerzell 3 85235 Pfaffenhofen/Glonn josef.bader@gmx.net	08134 / 6996	privat
Welshofen	Lutz Matthias Am Hofgarten 11 a 85253 Welshofen	08135 / 991799	privat
Westerholzhausen	Rauscher Johann Westerholzhausen 16 85229 Markt Indersdorf	08136 / 7190	privat
Wiedenzhausen	Salvermoser Erwin Orthofener Straße 10 a 85255 Wiedenzhausen e.salvermoser@t-online.de	08134 / 5100 089 / 5444-2844 0152 / 01560186	privat dienstlich mobil
Wollomoos	Hupfauer Albert Hangstr. 16 85250 Wollomoos	08254 / 1640 0176 / 14001420	privat mobil



Impressum und Herausgeber:
Kreisbrandinspektion und Kreisfeuerwehrverband Dachau e. V.

Verantwortlich für Text und Inhalt:
KBR Franz Bründler, KBI Maximilian Reimoser

Verantwortlich für Layout, Erstellung und Bilder:
KBI Maximilian Reimoser und Valentin Wacht (Titel- und Schlussbild)